

Termine:

# Wiedergutmachungsamt beim Landgericht Hamburg

## Rückerstattungssache

Erben nach Frieda Nicolaier, geb. Gutmacher Antragsteller

Dev.: R. Robert Salomon u. Richard Mainzer, New York

Unt. Bevollmächtigter:

RA Dr. Ernst C. Fehr v. Gersdorff, Kronberg (Taunus), Saiminstr. 8

Vollmacht: Blatt 47-49 d. A. 2

Unter Vollmacht: Bl. 50 d. A. 2

Erbschein: Blatt 77 d. A. 4

UA-3 { Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund  
im Staate Israel (Administrator General)  
P. O. B. 12 54, Mitzpeh House, Jerusalem/Israel  
im Namen von nach Frieda Nicolaier

gegen

### Deutsches Reich

— Oberfinanzdirektion Hamburg —

Az.: - N 156 - DV 46/461 -

Antragsgegner

Betr. Rückerstattung: 3. Leitblatt.

Entscheidungen: Blatt 2. L. Blatt

Wertfestsetzung: Blatt

Weggelegt 19 61

— Aufzubewahren: — bis 19 82

— dauernd —

**A**  
**Z 22295**

19919



# Z 22 29 5

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

1

Bankguthaben

~~1945~~  
Schein an  $\frac{1}{2}$  A. Boden-Baden  
über Kinn. Post

2

Umzugsgut

~~1945~~ 1946 2.57  
am 6. Jan 1961 an  
2. Mal 19/61 perweisen

3

Haim Kadmon  
Umzugsgut

~~1945~~ 1946  
Rücknahme

4

5

6

7

8

9

10



**Dr. Freiherr von Gersdorff**

**Rechtsanwalt**

zugelassen beim Landgericht Frankfurt/Main

Fernsprecher Kronberg 417

Bankkonten:

Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Kulmbach, Kto.-Nr. 1820  
Volksbank Kronberg, Kto.-Nr. 7123

19.3.1958  
Kronberg/Ts., den  
Jaminstraße 8

**Einschreiben**

An die  
Oberfinanzdirektion  
Rückerstattungsbehörde  
H a m b u r g

Einschreiben!

**Oberfinanzdirektion  
Hamburg**

\* 21. MRZ. 1958 \*  
Jg. 113/58/25. MRZ. 1958  
31 Anlagen

Namens und im Auftrage der Frau Ilse Mertens geb. Nicolaier in East Syracuse N.Y. (USA) 424 Radcliffe Road und des Herrn Hans Werner Otto Nicolaier in Ramleh-Gianaclis, Alexandrie (Ägypten) 621 Av. Fouad, melde ich hierdurch folgenden Anspruch zur Rückerstattung gemäß dem Bundesrückerstattungsgesetz an:

Die Mutter meiner Auftraggeber, Frau Frieda Nicolaier, welche im August 1939 aus Deutschland ausgewandert und im September 1945 in der Schweiz verstorben ist, hatte vor ihrer Auswanderung 4 Lifts, welche ihre gesamte Wohnungseinrichtung enthielten durch die Speditionsfirma J.G.Devant, Baden-Baden, bei der Firma Struck & Renck in Hamburg eingelagert. Am 17.5.1941 hat die Geheime Staatspolizei, Leitstelle Hamburg, diese Lifts beschlagnahmt und den Inhalt versteigern lassen. Das gesamte Umzugsgut ist also Frau Nicolaier entzogen worden.

Gleichzeitig hat die Geheime Staatspolizei ein Guthaben von 1.190,-- RM, welches Frau Nicolaier bei der Firma J.G.Devant in Baden-Baden hatte, eingezogen und an die Reichsbank in Hamburg überweisen lassen. Dies geschah am 22.9.1941.

Abschrift der Mitteilung der Firma J.G.Devant in Baden-Baden vom 23.7.1946 füge ich bei. Ferner füge ich eine Fotocopie bzw. Abschrift der Liste vom 10.5.1939 bei, welche in den Positionen 1 bis ~~713~~ den Inhalt der 4 Lifts bezeichnet. Die Originalliste befindet sich in den Akten EF 5901 des Landesamts für die Wiedergutmachung in Freiburg/Br.

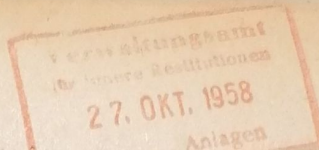
Eine genaue Bewertung der entzogenen Gegenstände wird ausdrücklich vorbehalten.

Für die Antragsteller:

*[Handwritten Signature]*  
Rechtsanwalt



# Anmeldung



4

## von rückerstattungsrechtlichen Geldansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleichgestellte Rechtsträger\*)

Bundesgesetz zur Regelung der rückerstattungsrechtlichen Geldverbindlichkeiten des Deutschen Reichs und gleichgestellter  
Rechtsträger

(Bundesrückerstattungsgesetz – BRüG – )

vom 19. Juli 1957

(Bundesgesetzbl. I S. 734)

### A. Personalangaben

#### 1. Personalangaben des Antragstellers

- |                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                    |                                                           |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------|
| a) Familienname<br>(bei Frauen auch Geburtsname)                                                                                                                                                                                                                        | Mertens<br>geb. Nicolaier                                                                                                                          | Nicolaier                                                 |
| b) Vorname                                                                                                                                                                                                                                                              | Ilse                                                                                                                                               | Hans Werner Otto                                          |
| c) jetzt wohnhaft                                                                                                                                                                                                                                                       | 424 Radcliffe Road<br>East Syracuse, New York                                                                                                      | 621 Av. Fouad<br>Ramleh-Gianaclis<br>Alexandrie (Ägypten) |
| d) Geburtsdatum und Ort                                                                                                                                                                                                                                                 | 14.11.1918<br>in Breslau                                                                                                                           | in Breslau                                                |
| e) Staatsangehörigkeit                                                                                                                                                                                                                                                  | U.S.A.                                                                                                                                             | Ägypten                                                   |
| f) Beruf                                                                                                                                                                                                                                                                | Hausfrau                                                                                                                                           | Kaufmann                                                  |
| g) Wohnort (ständiger Aufenthalt)<br>im Zeitpunkt der Entziehung                                                                                                                                                                                                        | Baden-Baden                                                                                                                                        | Baden-Baden                                               |
| h) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Antragstellers im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik<br>Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933<br>bis 8. Mai 1945 | 1933 - 1938 Breslau, Friedrich Hebbelstr. 10<br>1938 - August 1939 (Auswanderung) Baden-Baden                                                      |                                                           |
| i) Wohnsitz im Jahre 1948                                                                                                                                                                                                                                               | s. oben zu c)                                                                                                                                      |                                                           |
| k) Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist: (Erbfolge, Abtretung u. dgl.)                                                                                                                                               | Erbfolge. Der Erbschein des Gerichts in Lausanne befindet<br>sich bei den Akten EF 5901 des Landesamts für die<br>Wiedergutmachung in Freiburg/Br. |                                                           |

\*) Nach § 1 BRüG findet das Gesetz Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen das Deutsche Reich einschließlich der Son-  
dervermögen Deutsche Reichsbahn und Deutsche Reichspost.

Das Gesetz findet ferner Anwendung auf rückerstattungsrechtliche Ansprüche gegen 1. das ehem. Land Preußen, 2. das Unternehmen  
Reichsautobahnen, 3. die ehem. Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP), deren Gliederungen, deren angeschlossene  
Verbände und die sonstigen aufgelösten NS-Einrichtungen, 4. die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland und den Auswanderungs-  
fonds Böhmen und Mähren.

af 20700

Nr. 67 8 60 5900



1) Verfahrensbevollmächtigter:

Rechtsanwalt Dr. Ernst Carl Frhr. von Gersdorff  
in Kronberg (Taunus), Jaminstr. 8

Vermerk: Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, ist Bestellung eines Verfahrensbevollmächtigten (hierunter ist nicht notwendig ein Anwalt, sondern lediglich eine prozeßfähige Person zu verstehen) wünschenswert der vor den Wiedergutmachungsbehörden verbindliche Erklärungen abgeben bzw. Vergleichsverhandlungen führen kann.

2. Personalangaben des Geschädigten

(nur auszufüllen, wenn Antragsteller nicht personengleich mit dem Geschädigten ist)

a) Familienname Nicolaier geb. Gutmacher

(bei Frauen auch Geburtsname)

b) Vorname Frieda

c) zuletzt wohnhaft Lausanne (Canton de Vaud) (Schweiz)

d) Geburtsdatum und Ort 7.2.1888 in Berlin

e) Sterbedatum und Ort 26.9.1945 in Lausanne

f) Staatsangehörigkeit staatenlos, früher deutsch

g) Beruf Hausfrau

h) Verwandtschaftsverhältnis zu dem Antragsteller Mutter

i) Miterben (Name und Anschrift)

Ilse Mertens und H.W.O. Nicolaier (wie oben zu 1)).

k) Wohnort (ständiger Aufenthalt) im Zeitpunkt der Entziehung Baden-Baden

l) Wohnsitz oder Aufenthalt oder geschäftliche Hauptniederlassung des Geschädigten oder eines Miterben im Gebiet der jetzigen Bundesrepublik Deutschland oder in den jetzigen Westsektoren von Berlin zu irgendeinem Zeitpunkt während der Zeit vom 30. Januar 1933 bis 8. Mai 1945 wie 1 h)

m) Wohnsitz im Jahre 1948 entfällt, da 1945 verstorben

B. Beschreibung der vom Deutschen Reich oder gleichgestellten Rechtsträger entzogenen feststellbaren Vermögensgegenstände

(Falls der Platz nicht ausreicht, sind Anlagen zu verwenden)

1. Bankguthaben

a) Art des Kontos (Sparguthaben oder laufendes Konto) bei Fa. J. G. Devant, Baden-Baden

b) Anschrift der Bank und der Depositenkasse

1190,-- RM

c) letzter Saldo?

d) Ist Kontoauszug vorhanden? s. Antrag vom 19.3.58 an Oberfinanzdirektion Hamburg



2. Wertpapiere

a) Angabe der Wertpapiere

b) Angabe der Bank und der Depositenkasse

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen

II) Zwangsablieferung

III) wenn II), welche Zahlung

IV) an welcher Stelle abgeliefert

wofür ist die Ablieferung erfolgt

V) bei Reichsschatzanweisungen:

zwangsgetauscht gegen welche Wertpapiere

d) Ist Depotauszug vorhanden

3. Gold, Silber, Schmuckgegenstände

a) abgelieferte Gegenstände:

b) Ablieferung an Pfandleihanstalt:

Stadt/Adresse angeben

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsablieferung?

Ist Ablieferungsquittung vorhanden?

III) wenn II), welche Zahlung?

4. Pelzwaren, Radio und sonstige elektrische oder optische Geräte

a) Was ist abgeliefert? (Wertangabe erforderlich)

b) Ablieferung an

5. Hausrat

a) Bezeichnung der Gegenstände

b) Ortsangabe

6. Lifte

a) Inhalt des Liftes

s. Anlage mit Wertangabe

Die Wertangaben sind außerordentlich niedrig. Die tatsächlichen Werte dürften höher liegen. Die Familie der Antragsteller war vor Beginn der Verfolgungsmaßnahmen sehr reich. Die Einrichtung ihres Hauses i. Breslau war dementsprechend sehr wertvoll und komfortabel.

b) Name und Anschrift des Spediteurs oder Lagerhalters

Sped. Fa. J.G. Devant, Baden-Baden



7. Sonstige entzogene Vermögensgegenstände, z. B. Hypotheken, Versicherungsansprüche, Kraftfahrzeuge

a) Art des Vermögens

b) Ablieferung an

c) ob

I) ohne Entgelt eingezogen?

II) Zwangsabgabe?

III) Wenn II, welche Zahlung?

C. Sonstige rückerstattungsrechtliche Geldansprüche nach dem BRüG, soweit sie nicht aus der Entziehung der unter B genannten Vermögensgegenstände herrühren.

Die Antragsteller haben beim Landesamt für die Wiedergutmachung i. Freiburg unter d. Aktz. EF 5901 mehrere Entschädigungsanträge gestellt, die nicht aus der Entziehung der unter B) genannten Vermögensgegenstände herrühren. Für die Antragsteller ist ferner bei der Wiedergutmachungskammer des Landgerichts Hannover unter d. Aktz. 33 WgK 51/53 ein Rückerstattungsverfahren wegen der im Jahre 1937 entzogenen Beteiligung an d. Vereinigten

D. Darstellung der Entziehungsvorgänge

ten Schlesischen Grauerwerke AG. in Breslau anhängig.

1. Zeitpunkt der Entziehung 17.5.1941

2. Belegenheit des entzogenen Vermögensgegenstandes im Zeitpunkt der Entziehung

Hamburg bei der Fa. Struck & Renck

Waren die entzogenen Vermögensgegenstände im Zeitpunkt der Entziehung außerhalb des Bundesgebiets oder Berlin (West) belegen und sind sie nach der Entziehung in diese Gebiete gelangt, so ist anzugeben, welche Beweismittel für die Verbringung in das Bundesgebiet oder nach Berlin vorliegen.

3. Durch welche der in § 1 BRüG genannten Rechtsträger ist die Entziehung erfolgt? Durch die Geheime Staatspolizei, Leitstelle Hamburg, welche die Lifts beschlagnahmt und den Inhalt hat versteigern lassen, sodaß der Geschädigten das gesamte Umzugsgut entzogen worden ist.

E. 1. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Rückerstattungsansprüche angemeldet worden? Wenn ja, Angabe der Anmeldestelle und des Aktenzeichens.

Wegen der Vermögensgegenstände unter B) s. Antrag v. 19.3.58. Im übrigen s. oben zu C)

2. Sind wegen der unter B und C angegebenen Vermögensgegenstände bereits Entschädigungsansprüche geltend gemacht worden? Wenn ja, Angabe des Entschädigungsamts und des Aktenzeichens.

Wegen der Vermögensgegenstände unter B) s. Antrag v. 19.3.58. Im übrigen s. oben zu C).

Vorhandene Unterlagen – Listen, Versteigerungsprotokolle, Bescheinigungen der Pfandleihanstalt usw. – sind beizufügen, zweckmäßig nicht im Original, sondern in beglaubigter Abschrift oder beglaubigter Fotokopie.

Ich versichere die obige Erklärung nach bestem Wissen und Gewissen abgegeben zu haben.

Für den Antragsteller:

Unterschrift:

gez. Dr. Frhr. von Gersdorff

Ort: Kronberg (Taunus)

Datum: 1. 10. 1958



**Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg**

Hamburg, den 4. Januar 1961  
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude,  
(Altbau) III. Stock, Zimmer 419a  
Fernsprecher 35 10 91/432

B8.

Geschäftsnummer: **Z 22 295 -2-**

(Bitte bei allen Antworten und Eingaben angeben)

NEUE RUFNUMMERN

FERNSPRECHER: 34 10 9  
BEHÖRDENNETZ: 43 ( 2597 )

**Beschluß**

In der Rückerstattungssache

- 1.) Ilse M e r t e n s geb. Nicolaier, New York,
- 2.) Hans Werner Otto N i c o l a i e r , Alexandrie (Ägypten)  
- als Erben nach Frieda Nicolaier  
geb. Gutmacher -

Antragsteller,

Bevollmächtigter: ~~x~~

Unter-~~Zustellung~~bevollmächtigter:

Rechtsanwälte Robert Salomon u. Richard Mainzer, New York,  
Rechtsanwalt Dr. Ernst C. Frhr. v. Gersdorff,  
Kronberg (Taunus), Jaminstr. 8,  
gegen

das Deutsche Reich,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister für Finanzen, Verfahrensvertreterin Oberfinanzdirektion, Hamburg,  
Hamburg 13, Harvestehuder Weg 14,

Aktenzeichen:

**N 156 - UA 3 - BV 46/461 -**

Antragsgegner,



ist eine gütliche Einigung über

## U m z u g s g u t

nicht zustandegekommen.

Ausgefertigt am  
Gelesen am  
Ab z. Zust./formlos( z)  
am 6. JAN. 1961

Das Wiedergutmachungsamt verweist deshalb die Sache an die  
Wiedergutmachungskammer — Landgericht Hamburg (Art. 55 REG).

Vermerk f.d. Kammer:

-----  
Vollmachten Blatt 47-49 d. UA-2-

Unter-Vollmacht Bl. 50 d. UA-2-

Erbschein Bl. 77 d. UA-2-

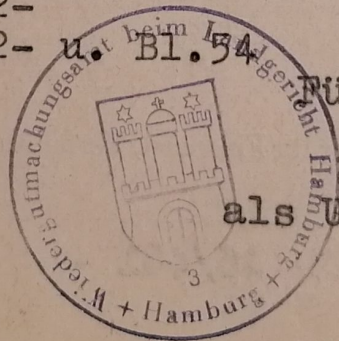
u. Bl. 54

Dr. Meyer-Stapelfeld  
Landgerichtsrat

*Abkürzung*  
Für die richtige Ausfertigung:

*Seidensticker*  
Justizangestellter

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle.





Hamburg 36, den

6. JAN. 1961

3

Die durch Beschluß vom

4. 1. 1961

hierher verwiesene Sache

Ilse Mertens

gegen

D. A.

bisherige Geschäfts-Nr.:

2 22 295-2-

ist hier eingegangen und trägt die Geschäfts-Nr.:

2 W. R. 9. / 61.

Die Geschäftsstelle

W. R.

Justizangestellter

Im Auftrage



**Z**

22295

UA-3

Haim Kadmon

Unzinsgüt

ANMELDUNG

Anmeldung

innere Restitutionen

8. JAN. 1959

gesundheitlichen Geldansprüchen gegen  
und gleichgestellte Rechtsträger  
Gesetz vom 19. Juli 1957  
Gesetzbl. I S. 734

A. PERSONALANGABEN

Haim Kadmon, Öffentlicher Vormund im Staate Israel  
(General), P.O.B. 1254, Mitzpeh House, Jerusalem, Israel  
der beigefügten Liste Nr. 1 B angeführten Geschädigten  
n, auf Grund des Beschlusses des Bezirksgerichts Tel-Aviv-  
.1958, A.Z. Nr. AG/58/1683 bis AG/58/3251.  
en Beschluss des Bezirksgerichts.  
n: Siehe beiliegende Liste Nr. 1 B.

ZA 11

ZA 14

amt  
tutionen  
a 2



Stadthagen, 29. Mai 1961  
Oberrstr. 29

hungsamt beim Landgericht

r g  
.....

ten, das Verwaltungsamt für innere Restitutionen über  
Weise der Erledigung des Anspruchs in Kenntnis zu  
er Mehrzahl der Fälle wird hierfür die Vervollständigung  
den Formblattes ZA 14 genügen.  
er um Mitteilung gebeten, sobald die Entscheidung  
g bzw. ein Vergleich rechtswirksam geworden ist.

Auf Anordnung

*[Signature]*  
V.A.

*An V. H. ab 15*  
14. NOV. 1962

Im Auftrage

*[Signature]*

23. Dezember 1958

L.S.  
Administrator General

er vorstehenden  
vorliegenden  
e ich hiermit.  
ember 1950

teliter

Unterschrift  
gez. H Kadmon  
(Haim Kadmon)

Öffentlicher Vormund in Israel,  
auf Grund des Beschlusses  
des Bezirksgerichts Tel-Aviv-Jaffo  
vom 18. Dezember 1958  
A.Z. AG/58/1683  
bis AG/58/3251.

*Grozov*



4

Beglaubigte Abschrift aus AR 21 579

a	b	c	d	e
---	---	---	---	---

1 - 1.055 pp.

1.056	Nicolaier, Frieda	Carl F. Schlueter	11.578,60	11
		7.7.41		

1.057 - 1.569 pp.

Die Richtigkeit der vorstehenden auszugsweisen Abschrift aus der dem Antrag des Haim Kadmon -Öffentlicher Vormund in Israel- vom 23.12.1958 beigefügten Sammeliste beglaubige ich hiermit.  
Machnagen, den 2. Dezember 1960



*Miche*  
Angestellter

Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. zur erledigt erklären wollen.



22295-2-6Vernachl.

In der Sache 2 Wi 4 9/61 ist ein Vergleich  
geschlossen, der den Auftragstellern ein Rücktritts-  
recht zum 31.8.1962 gewährt.

V/S.

✓ 1) 2 Wi 4 9/61 zurücksenden.

2) Wo. 10.9.1962 (Frist 29.8.1962)

17. AUG. 1962

Vorgelegt nach Fristablauf  
mit/kein Eingang - an

7. SEP. 1962

mit  
Kasse - Karte

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob  
Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt



Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

Hamburg 11, den 10. Sept. 1962  
Zippelhaus 5

Geschäfts-Nr. Z 22 295 -3-  
Bitte bei allen Schreiben angeben!

Fernsprecher: 36 11 21 App. 831

1.) Schreiben an:

Vfg.

Herrn  
Haim K a d m o n  
Öffentlicher Vormund im Staate Israel  
(Administrator General)  
P.O.B. 1254, Mitzpeh House  
J e r u s a l e m / Israel

Betrifft: Anmeldung von rückerstattungsrechtlichen Geld-  
ansprüchen gegen das Deutsche Reich und gleich-  
gestellte Rechtsträger vom 23.12.1958.

Hier: Liste UG/ 1 Pos.Nr. 1.056

Name der Geschädigten: Frieda Nicolaier

Sehr geehrter Herr Kadmon!

In obiger Sache teilt Ihnen das Wiedergutmachungsamt mit, daß  
wegen eines beschlagnahmten und versteigerten Umzugsguts

der Geschädigten Frieda Nicolaier, früher Bühlerhöhe,

bereits ein Verfahren unter der Geschäfts-Nr. Z 22 295 -2-/  
anhängig war. 2 WiK 9/61

Antragsteller dieses Verfahrens waren:

- 1.) Ilse M e r t e n s geb. Nicolaier, New York,
- 2.) Hans Werner Otto Nicolaier, Alexandrie/Agypten,
- als Erben nach Frieda Nicolaier geb. Gutmacher -

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Robert Salomon u. Richard Mainzer  
New York,

Unterbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst C. Frhr. von  
Gersdorff, Bremen-Horn, Deliusweg 20.

Das Verfahren ist unter Berücksichtigung eines Versteigerungs-  
erlöses in Höhe von RM 11.578,60 durch rechtswirksamen Vergleich  
vom 31. Juli 1962 vor der Wiedergutmachungskammer 2 des Land-  
gerichts Hamburg abgeschlossen worden.

Aus diesem Grunde bittet das Amt Sie höflich um Prüfung, ob  
Sie die Anmeldung hinsichtlich der o.a. Pos.Nr. für erledigt  
erklären wollen.

Ihre Stellungnahme wird binnen 2 Monaten in doppelter Aus-  
fertigung erbeten.

Hochachtungsvoll

(Dr. Meyer-Stapelfeld)  
Landgerichtsrat

2.) Wv. 3 Monate.

13. SEP. 1962

- Blatt 62 ff  
der Nummerale  
und Blatt 131 der  
Gutachten -



Fahrgast

1  
Lift

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

1	I	1	<i>handgeschliffen - Barock</i> Schreibkommode m. Aufsatz f. 2 Pers 1915-1929	200.-
		5	diese enthält: Kissen für Sofa u. Stühle	" 100.-
		1	kl. Ständer f. Briefe	" 15.-
		4	kl. Schreib-Lese u. Toilettentischlampen.	" 100.-
		1	Tintnfass	" 10.-
		2	Thermometer	" 30.-
		2	Papierkörbe	" 30.-
2		1	Büchertruhe m. 1 Kissen <i>antik handgeschliffen</i>	250.-
3		1	kl. Rauchtisch mit polierter Granit-Platte	" 75.-
4		2	Tische	" 300.-
5		6	Sessel	" 900.-
6		1	Sofa	" 350.-
7		1	<i>Kristall</i> Deckenkronen - handgeschliffen - venezianisch	" 175.-
8		1	Flügel - Blüthner	" 3000.-
9		2	Drehstühle (Klavierbank)	" 70.-
10		1	Glaskrug mit Deckel ( <i>antik</i> )	" 50.-
11		1	Porzellantopf	" 10.-
12		3	Schalen	" 15.-
13		14	Blumentöpfe	" 42.-
14		3	Blöcke für Blumenschalen	" 24.-
15		1	Glasbehälter f. Zigaretten	" 8.-
16		4 1/2	Dst. Glas-Ton-Porzellan- vasen	" 500.-
17		1 <i>Kristall</i>	Schreibtischgarnitur f. 2 Personen 9 teilig (inc. Briefbeschwerer)	" 75.-
18		4	Petschaften	" 30.-
19		4	Bleistift u. Federhal- terschalen	" 12.-



Frau Frieda ~~Sohn~~ Nicolai, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

20	I	4	Holzleuchter m. Kerzen	1915-1929	40.-
21		1	kl. Rauchtischgarnitur Glas	"	10.-
22		6	kleine Aschenbecher	"	30.-
23		3	Nachttischklingeln	"	9.-
24		1	Kästchen f. Zigaretten	"	5.-
25		2	Brieföffner	"	7.-
26		1	kleiner Barometer	"	10.-
27		1	kleines Geweih	"	15.-
28		1	Zettelkasten	"	4.-
29		1	Streichholzülle	"	3.-
30		1	Blaustift	"	2.-
31		1	Holzvogel	"	12.-
32		1	Keramikkatze	1931	40.-
33		1	Bronzeteufel	1915-1929	50.-
34		2	Granitsteine	"	10.-
35		2	Holzklatchen	"	12.-
36		1	Taschensteinsammlung	"	50.-
37		1	Holzuntersatz	"	8.-
38		2	Papierkerzenschirme	"	10.-
39		1	schwarze Schreibmappe	"	35.-
40		2	Schreibtischunterlagen	"	8.-
42		1	Papierpresse	"	12.-
43		1	kleine Dose f. Pillen	"	3.-
44		1/2 Dzt.	Leder u. Stoffkissen für Sofas, Stühle etc.	"	180.-
45		1	Doppelstecker	"	2.-
46		4	Steh-u. Schreibtisch- lampen	"	140.-
47		2	kl. Messingbilderrahmen	"	8.-



1035

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

48	I	2	Kassetten	1915-1929	30.-
49		4	Brett u. ähnliche Spiele	"	100.-
50		2	Barkkissen	"	40.-
51		2	geflechtene Obstkörbe	"	16.-
52		1	Dto Blumenkorb	"	8.-
53		1	Messingteller	"	25.-
54		1470	Bücher	"	4410.-
55		1	kl. Bilderrahmen	"	5.-
56		1	Bürokasten	"	5.-
57		1	kleiner Beutel	"	3.-
58		1	Holzkasten m. Gratulat. zur Hochzeit	"	5.-
59		1	Schachbrett (Granit-Stein)	}	150.-
60		1	Kasten mit Schachfiguren		
61		1	Koffer m. alten privaten Briefen, Gratulat. u. a. m.	"	20.-
62		1	Ping-Pong-Platte m. 2 Böcken.	"	35.-
63		1	Ping-Pongspiel u. 1 P. Boxhandschuhe f. Kinder	"	15.-
64		2	Puppen	"	6.-
65		3	Briefbeschwerer	"	6.-
66		2	Kisten m. Stereoaufnahmen	"	10.-
67		1	Koffer enthaltend: 3 Mappen m. Kinderzeich- nungen, 11 gr. Mappen m. Photos m. Kinder, Verwand- ten u. Bekannten	}	50.-
68		5	Kisten m. Negativen		
69		8	4 Rahmen, 4 Schalen zum Selbstentwickeln	"	12.-
70		10	kl. Photoalben	"	25.-
71		3	Kisten u. Couverts m. losen Photos	"	10.-
72		1	Stereogucker	"	3.-



A b s c h r i f t

125 6

Wohnzimmer

4  
Lift

Frau Frieda ~~Sank~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

73	32	Photos gerahmt od. ge- klebt	1915-1929 160.-
74	38	gerahmte oder aufgezogn. Zeichnungen, Stiche, Re- produktionen, Aquarelle oder kl. Oelbilder (incl. 3 Familienbilder m. 3 Kinder) <i>von Fr. Oppenheimer 3 à 300.- 900.-</i>	"
75	1	Stickerei gerahmt <i>35 à 50.- 1750.-</i>	10 750.- " 40.-
76	2	Mappen mit Photos	" 30.-
77	12	Familienbilder Oel <i>je ca 90x150 cm von bekannten Malern 300.-</i>	" 3600.-
78	12	Oel- u. Aquarellbilder <i>(sollen von mir nicht gerahmt werden)</i>	" X
79	1	Miniaturfamilienbild	" 100.-
80	1	Mappe m. 28 Zeichnungen <i>à 25.-</i>	" 700.-
81	1	Mappe m. Zeichnungen	" 50.-
82	1	Laubsägearbeit	" 30.-
83	1	Mappe für Papiere	" 15.-
84	2	Abstelltischchen	" 30.-
85		Deckenbeleuchtung bzw. Lampen	" 40.-
86	2	Sofittenlampen	20.-



Frau Frieda ~~Stro~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

87	I	2	Teppiche (nicht Perser)	1915-1929	3000.-
88	<i>2. Teil in m. Kuchengem.</i>	3	Tische (kl. Frühstück- servier-Esstisch mit 2 Verlängerungsplatten)	"	500.-
89		2	Stühle mit Ausziehen	<i>mit Puschel</i> "	300.-
90		8	Essstühle	<i>bezogen</i> "	640.-
91		1	Kredenz	"	400.-
92		3	kl. Holzreliefs als Wandbehang	"	120.-
93		1	Büffet ca 8 m lang	"	1200.-
94		4 tlg Glasf. 24 Personen = 96 Teile	<i>service</i>	"	960.-
95	<i>Josephine in Kiste</i>	18	Wassergläser mit Fuß	5.-	90.-
96		10	verschiedn. Wein-Wasser gläser	5.-	50.-
97		12	kl. Cognacschalen	3.-	36.-
98		11	Cherrygläser	6.-	66.-
99		6	Eisschalen	4.-	24.-
100		12	Römer (alld. deutsch)	10.-	120.-
101		12	kl. Saftgläser	5.-	60.-
102		12	Untersätze dazu	"	"
103		2	Wasserkrüge Kristall	25.-	50.-
104		3	Rotweinkaraffen	15.-	45.-
105		3	Kuchenteller	25.-	75.-
106	<i>2. Teil Kristall</i>	9	verschiedene Schüsseln f. Kompott, Salat u.a.	10.-	90.-
107		3	kl. längliche Dto Schalen	10.-	30.-
108		2	Kekedosen Kristall	12.-	24.-
109		1	Traubenspüler	"	30.-
110		3	Biergläser m. Deckel (alld. deutsch)	15.-	45.-
111		1	gr. Glas m. Fuß	"	20.-
112		21	kl. Iskürgläser	3.-	63.-



Frau Frieda ~~X~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

113	1	1	Rumfläschchen	1915-1929	10.-
114		17	kl. Konfektsteller <i>Kristall</i>	"	85.-
115		1	Mostriehglas	"	5.-
116		1	Glas mit Saftstäbchen	"	4.-
117		1	Marmeladedose m. Löffel	"	5.-
118		12	Tischaschenbecher <i>Kristall</i> 25-	"	60.-
119		16	Salznäpfchen -- 3-	"	48.-
120		3 1/4	Dzt. Glasteiler -- 39 x 8.-	"	312.-
121		2	Dzt. Fingerspülschalen <i>Kristall</i>	"	48.-
122		10	Schüsseln f. Fleisch, Fisch Kartoffeln u. Gemüse u.a.m. <i>Porzellan - handgemalt</i>	"	200.-
123		3	Saucieren --	"	30.-
124		18	Suppentassen u. Untertassen -- 7-	"	126.-
125		57	gr. Teller -- 7-	"	399.-
126		18	Mittelteller -- 5-	"	90.-
127		18	Kompotteller -- 4-	"	72.-
128		21	Obstteller 5-	"	105.-
129		5	weisse Obstteller bezw. Körbe - <i>Nymphenburg</i>	"	50.-
130		12	Mokkatassen und Untertassen --	"	120.-
131		18	Porzellanförmchen 1-	"	18.-
132		12	Mokkatassen u. Untertassen 5-	"	60.-
133		12	Kakaotassen und Untertassen 5-	"	60.-
134		12	Kaffeetassen und Untertassen 5-	"	60.-
135		12	Essteller 3-	"	36.-
136		1	Teekanne	"	10.-
137		1	Kakaokanne	"	10.-
138		3	Zuckerboxen	"	15.-



Esszimmer

7

Lift

9

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

			1915-1929	9.-
139	I	3 Milchkännchen	"	20.-
140		1 Schlagsahneschale <i>Kristall</i>	"	20.-
141		2 Kuchenteller <i>handgemalt</i>	"	20.-
142		2 Vasen <i>Kristall</i>	"	7.-
143		1 Teekanne	"	6.-
144		2 Milchkännchen	"	9.-
145		3 Tassen	"	6.-
146		6 Untertassen	"	5.-
147		1 kl. Tablett	"	6.-
148		3 Kännchen	"	6.-
149		2 Tassen u. Untertassen	"	10.-
150		5 Tassen u. Untertassen (Geschirreste) 1 Service, bestehend:	"	
151		1 Steingutteekanne	"	
152		1 Steingutzuckerdose	"	
153		1 " Milchkännchen	"	
154		1 " Tasse u. Untertasse	"	
155		1 Eierglas	"	3.-
156		5 Eierbecher	"	1.-
157		2 Eierwärmehalter	"	6.-
158		1 Obstschale	"	9.-
159		6 Teegläser	"	5.-
160		1 kl. Nickelteekanne	"	3.-
161		1 Milchkännchen	"	3.-
162		1 Serviettenständer für Papierservietten	"	3.-
163		1 Zuckerstreuer	"	2.-
164		1 Salzstreuer	"	



Esszimmer

8

Lift

10

Frau Frieda ~~Sauer~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

165	I	1	Tischkrümelbürste	1915-1929	5.-
166		5	Konfektschalen	"	10.-
167		1	Zuckerzange	"	3.-
168		2	Teesiebe	"	3.-
169		1	Teewärmer	"	2.-
170		1	Wasserkännchen	"	3.-
171		3	Butterdosen mit 5 Glaseinsätzen	"	15.-
172		2	Zitronengießler	"	2.-
173		1	Körbchen mit Nussknacker Apfelsinenmesser u.a.	"	7.-
174		1	Körbchen, enth. Salat- bestecke, Messerschleifer Vorlegemesser u. Gabeln	"	8.-
175		1	Schüssel für Vorspeisen	"	2.-
176		1	Käseschüssel	"	2.-
177		6	Messingfingerspülschalen	"	12.-
178		1	Bowlenkanne mit Eis- kühler	"	15.-
179		6	Flaschenkorken	"	6.-
180		15	kl. Flaschenuntersätze	"	15.-
181		1	plated Leuchter m. Kerze	"	10.-
182		2	Dz. Lichtmanschetten	"	3.-
183		2	Kübel	"	12.-
184		1	Tischglocke	"	5.-
185		1	Drehaufsatzplatte	"	12.-
186		18	Nussgabeln	"	9.-
187		12	Brotgabeln	"	12.-
188		6	Buttermesser	"	9.-
189		6	Moccalöffel	"	9.-
190		2	Kupferkrüge (alt deutsch)	"	60.-



Esszimmer

9

Lift

11

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

		1915-1929	
191	2 Kupfertöpfe ( <i>altdeutsch</i> )	60.-	
192	1 Kupferkelle	25.-	
193	2 Kaffee u. Teehauben	14.-	
194	1 Kuchenhaube	6.-	
195	1 Bastdecke	6.-	
196	1 Servierrolltischchen	4.-	
197	2 Apfelsinenmesser	3.-	
198	2 Tomatenmesser	3.-	
199	2 Nussknacker	6.-	
200	2 Küchengabeln	3.-	
201	1 Brotgabel	2.-	
202	1 Korkenzieher	2.-	
203	3 Spargelanfasser	6.-	
204	2 Nusschäler	5.-	
205	1 Zuckerzange	4.-	
206	1 Zitronengießler	2.-	
207	1 Apfelsinenpresse	2.-	
208	2 Salatbesteckhalter	5.-	
209	1 kl. Käseanfasser	2.-	
210	1 Teesieb	2.-	
211	1 Tee-Ei	1.-	
212	1 Apfelschneider	2.-	
213	3 Deckenlampen <i>Monze dunkel beleuchtung</i>	250.-	
214	2 4-teilige Bestecke <i>1 Elabesturkale 1 großer Löffel</i>	80.-	
	Silber für 2 Personen		



Küche

10

Lift

137

12

Frau Frieda ~~Sohn~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

	I			1915-1929	100 -
215		1	Küchenbuffet		
216		1	Topfschrank	"	20 -
217		3	Tische	"	60 -
218		1	Küchenbrett	"	2 -
219		1	Küchentritt	"	5 -
220		1	Wandbrett	"	3 -
221		1	Küchenbank	"	10 -
222		1	Esstisch	"	25 -
223		5	Stühle	"	50 -
224		1	Wäschetopf	"	5 -
225		6	Frühstücksbestecke	"	24 -
226		6	gr. Essbestecke	"	36 -
227		6	Fischbestecke	"	42 -
228		je 6	gr. mittel-kleine Eierlöffel	"	6 -
229		1	Suppenkelle	"	8 -
230		27	Holzlöffel u. Quirle	"	14 -
231		1	Kasten Eieruhr, Korken- zieher u. a. Geräte	"	5 -
232		2	Wiegemesser	"	4 -
234		10	weitere Geräte	"	10 -
235		1	Rudelrolle	"	2 -
236		1	Gurkenhobel	"	2 -
237		7	Holzaufschnittbrettchen	"	2 -
238		1	Küchenüberhandtuch	"	4 -
239		1	Brotmaschine	"	8 -
240		2	Teekessel	"	10 -
241		4	Passiermaschinen für Fleisch, Kartoffel etc.	"	32 -
242		1	Passiertopf	"	4 -



Frau Frieda ~~Witz~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

243	I	3	Bratpfannen f. Fleisch	1915-1929	15 -
244		3	runde Pfannen	"	15 -
245		1	Spargelkocher	"	6 -
246		4	Passiersiebe	"	4 -
247		6	Kuchenformen	"	9 -
248		6	Kuchenförmchen	"	6 -
249		1	Kaffeemaschine	"	12 -
250		3	Puddingformen	"	3 -
251		3	Eishomben	"	3 -
252		4	Steintöpfe	"	8 -
253		1	Steinschüssel	"	3 -
254		1	Wasserblechkanne	"	2 -
255		15	Kochtöpfe	"	45 -
256		2	Plättelisen m. Untersatz	"	5 -
257		1	Sieb	"	1 -
258		1	Trichter	"	1 -
259		3	Bratspiesse	"	1 -
260		1	Ventilator	"	12 -
261		3	gr. feuerfester Formen	"	12 -
262		9	kleine " " eine mit Deckel	"	18 -
263		9	kleine weisse Steingut Schälchen	"	4 -
264		6	Glasschüsseln	"	6 -
265		1	Käseglocke	"	3 -
266		1	Mostrieglas	"	2 -
267		14	Steingutkünnchen	"	21 -
268		5	Milchsaaten	"	5 -
		4	Dosen g. Butter etc.	"	12 -



149

14

Frau Frieda ~~Rein~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

				1915-1929	
270	I	1	Schnabeltasse		2.-
271		14	Muscheln	"	14.-
272		1	Kirschentkerner	"	3.-
273		1	Messglas	"	1.-
274		5	einfache Vasen	"	10.-
275		4	Vorlegeteller	"	4.-
276		4	Kaffee u. Teedosen	"	4.-
277		4	Blechk Dosen	"	2.-
278		1	Aufschnittbrett	"	2.-
279		1	Holzkuchenform	"	2.-
280		2	Bratenschüsseln	"	6.-
281		4	Saucieren	"	6.-
282		1	Suppenterrine	"	4.-
283		2	Kartoffelschüsseln	"	5.-
284		1	Untersatz	"	1.-
285		6	Teller (Restgeschirr)	"	6.-
286		3	kl. Schüsseln "	"	6.-
287		8	Tassen u. Untertassen	"	12.-
288		2	Zuckerdosen	"	5.-
289		1	Teekanne	"	3.-
290		1	Kaffeekännchen	"	3.-
291		1	Milchkännchen	"	1.-
292		1	Toastatänder	"	12.-
293		1	Marmeladeständer	"	6.-
294		1	Wasserkrug	"	2.-
295		5	Kompottglasteller	"	5.-
296		1	Butterhaube	"	2.-



Frau Frieda ~~Stara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

297	I	2	Brot-u-Kuchenbüchsen	1915-1929	3 -
298		1	Kaffekanne m. Filter	"	3 -
299		2	Fleischbretter	"	3 -
300		1	Küchenuhr	"	4 -
301		1	Zwiebelbehälter	"	2 -
302		7 4	Holztabletts	"	2 -
303		1	Wecktopf	"	12 -
304		1	Messerputzmaschine	"	10 -
305		1	Halter für Topfdeckel	"	1 -
306		1	Küchenlampe	"	6 -



Frau ~~Anna~~ Frieda Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

*Schlafzimmer in Bühlerhöhe  
bestehend aus:*

307	I	1	Bett	1915-1929
308		1	Nachttisch	"
309		1	Wäschekommode mit Aufsatz	"
310		1	kl. Toilettentisch	"
311		1	Stuhl dazu	"
312		1	Bank	"
313		1	Sofa	" 1250.-
314		1	Tisch	"
315	(6)	6	Stühle	"
316		1	Toilettentischspiegel	"
317		1	Stehlampe	" 50.-
318		1	Beckenleuchter	" 120.-
319		1	Papierkorb	" 6.-

Diele

320		1	Truhe für schmutzige Wäsche	" 20.-
321		1	kl. Handwerkschränken mit einigen Geräten	" 40.-
322		3	Stühle <i>7 Leder bezogen</i>	" 150.-
323		2	Flurschränke	" 300.-
324		11	alte Spazierstöcke und Schirme (Nicht wertvoll nur Andenken an meinen Mann u. m. Schwiegervater)	" 33.-
325		1	Tischgong m. Klöppel u. Aufhänger	" 10.-
326		1	Barometer	" 8.-
327		1	Klapptischchen	" 12.-
328		3	Bürsten	" 9.-
329		1	Schuhlöffel	" 1.-
330		4	Flasch., Vase, Teller Puderdose	18.- " zerbrochene Teile um 1930 ergänzt
331		2	Puderschälchen	3.- "



148

17

Frau Frieda ~~Siem~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

332	I	1	Besenschrank	1915-1929	40. -
333		1	elektr. Bohrer Siemens- Protos (ohne Nummer)	"	75. -
334		1	Staubsauger Hoover Nr. 30032	"	100. -
335		1	Handbohrer	"	8. -
336		2(2)	Koppbesen	"	5. -
337		1	Haarbesen	"	5. -
338		1	Strohbesen	"	3. -
339		3	Teppichbesen	"	5. -
340		2	Handfeger	"	4. -
341		1	Möbelbürste	"	3. -
342		2	" Pinsel	"	2. -
343		2	Ausklopfer	"	4. -
344		1	Müllschippe	"	2. -
345		1	Gummibesen	"	4. -
346		3	Giesskannen	"	6. -
347		16	kl. Gardinenstangen	"	20. -
348		1	Lampe f.d. Diele	"	8. -
349		1	Stehlampe	"	6. -
350		2	Spiegel	"	8. -
351		1	Schränckchen / Aufsatz- platte	"	20. -
352		2	kl. Wirtschaftsschrän- chen	"	20. -



Tochterzimmer

16

Lift

149

18

Frau Frieda ~~Sch~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

353	I	1	Bett mit Matratze	1915-1929	200 -
354		3	1 Sofa mit 2 Sesseln	"	350 -
355		1	Kommode	"	100 -
356		1	3 teiliger Schrank	"	150 -
357		1	kl. Toilettentischchen	"	30 -
358		1	Spiegel	"	80 -
359		1	Schreibtisch	"	150 -
360		1	Schreibtischstuhl	"	30 -
361		1	Schreibtischstanduhr	"	60 -
362		1	" Lampe	"	25 -
363		1	kl. Tisch	"	30 -
364		3	Stühle	"	45 -
365		1	kl. Vitrine	"	100 -
366		1	Blumenkrippe	"	25 -
367		1	Blumentischchen	"	10 -
368		1	Holznähkasten	"	15 -
369		1	Tintenfass u. Federhalter	"	8 -
370		1	braune Wolldecke	"	25 -
371		1	kl. Porzellandose	"	3 -
372		8	kl. Tassen	"	80 -
373		1	Pleidiemen	"	3 -
373a			Essgeschirr für 12 Personen		75 -
374		1	Sauciere	"	12 -
375		3	Vorlegeplatten	"	21 -
376		2	Wärmehauben	"	7 -
377		12	Suppentassen u. Unter-	"	36 -
378		3	Dzt.gr.Teller	"	90 -

2.50



Frau Frieda ~~Wass~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

379	I	1 Dzt. Mittel-Teller	1915-1929	21. -
380		1 " Kompotteller	"	24. -
381		10 Obstteller	"	25. -
382		1 Obstkorb, weiss	"	15. -
383		1 Lederkasten m. Nippes	"	50. -
384		1 Stoffkästchen "	"	50. -
385		1 Kasten m. Knöpfen	"	5. -
386		1 Körbchen. Porzellan-ein- satz	"	8. -
387		1 Blutdruckmessapparat	20.- 1935	20. -
388		1 Bucherhülle	1915-1929	3. -
389		1 Feldflasche	"	3. -
390		1 kl. Taschenhandwerkzeug	"	12. -
391		1 Tasche m. Rasier- und Messern	"	4. -
392		1 Holzschale m. Nippes	"	20. -
393		1 Kleiderbürste	"	4. -
394		2 Hut-1 Fräsebürste	"	5. -
395		4 Photos in Glasrahmen	"	12. -
396		1 Gummihöhrrohr f. Herz	"	6. -
397		1 Schachtel f. Spielkarten	"	5. -
398		1 Spiegel 7 <i>schöne Rahmen</i>	"	40. -
399		1 Tintenlöcher	"	2. -
400		1 Keramikhand	"	5. -
401		1 Messingbücherstütze	"	3. -
402		1 Messingteller	"	3. -
403		1 Zimmerthermometer	"	6. -
404		1 Kästchen m. Nägeln	"	2. -
405		1 Knäuelkörbchen	"	2. -
406		1 Frisiermantel	"	6. -
407		1 Schürze	"	4. -
408		1 Plüschdecke	"	12. -
409		3 Briefbeschwerer	"	9. -



Zimmer für Kranken-  
pflege

Raum für Wirtschafts-  
gegenstände

18

11 ft

153

20

Frau Frieda ~~Nicolaier~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

410	I	1	Picknickkoffer m. <sup>Kin-</sup> Pflanzung	1915-1929	65 -
411		1	Schlafsofa	"	175 -
412		1	Schreibtisch	"	75 -
413		2	Stühle dazu	"	30 -
414		1	Bücherbord	1933 25 -	selbst ange- fertigt
415		2	Stühle	1915-1929	30 -
416		1	Armstuhl	"	40 -
417		1	kl. Tische f. schmutzige <sup>7 hornig beschlag</sup> Wäsche	"	30 -
418		1	Deckenlampe	"	12 -
419		1	Schränkechen o. Rolljal.	"	30 -
420		1	Waage	"	10 -
421		1	Klapptisch	"	8 -
422		1	Laute	"	100 -
423		1	Stiefelbock	"	4 -
424		1	2 teiliger Geschirr- schrank	"	120 -
425		1	Anrichtetisch	"	40 -
426		4	einfache kl. weiße Tische	"	40 -
427		2 P.	Plättböcke	"	10 -
428		3	Plättbretter	"	9 -
429		1	Stuhl	"	8 -
430		2	Leitern	"	20 -
431		2	Waschwannen	"	14 -
432		2	Kofferständer	"	10 -
433		1	Klapptischchen	"	8 -
434		1	Kinderbett m. Matratze	"	110 -
435		1	gr. Bett m. Matratze	"	225 -
436		1	Kinderstühlchen Kissen	"	9 -



155  
21Frau Frieda ~~Wenz~~ Nocolaler, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

437	I	1	Ständer für Irrigator	1915-1929	4.-
438		1	Brett m. Aufhängern	"	6.-
439		2	Behälter für Handtücher	"	7.-
440		3	Eimer	"	6.-
441		2	einfache Spiegel	"	7.-
442		1	Säckchen Wäscheklammern	"	3.-
443		2	Wäscheleinen	"	4.-
444		2	Toilettepapierhalter	"	5.-
445		2	Putzkasten m. Bürsten	"	16.-
446		2	Toilettenreiniger	"	3.-
447		1	" Bürste i. Behälter	"	4.-
448		1	" Behälter	"	2.-
449		1	Stiefelknecht	"	2.-
450		2	Gummischläuche	"	6.-
451		4	Nachtgeschirte	"	10.-
452		2	Spuckschalen f. Krankh.	"	2.-
453		1	Waschbrett	"	3.-
454	II	1	Betttablett f. Krankh.	15.- 1935	5.-
455	II	1	Waschmaschine m. Schleuder	520.- 1934	200.-
456	I	1	Esschränken	1910	15.-



Frau Frieda ~~Sch~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

*Schlafzimmer bestanden aus  
alt-schweizerischen Möbeln aus Holz*

457	I	1	Bett m. Matratze	1915-1929	
458		1	Nachttisch	"	
459		1	Kommode blau	"	
460		2	kl. Schränke dto	"	
461		2	Stühle "	"	500.-
462		1	Kleiderhakenleiste	"	
463		1	Wandbrettchen	"	
464		1	Spiegel	"	
465		1	Nähmaschine Singer C 349 666	"	125.-
466		1	Handarbeitskörbchen	"	5.-
467		1	Holzbrettchen, bezogen	"	3.-
468		1	Wolldecke	"	25.-
469		1	Liegestuhl m. 2 Kissen	"	20.-
470		6	Hauskleider	36.-	abgetragen in den letzten Jahren ge- kauft.
471		12	Schürzen	24.-	
472		2	Häubchen	3.-	
473		1	Kasten u. Kragen u. Manschetten	6.-	
474		1 Dzt.	weiße Handschuhe	36.-	
475		1	kl. Fußbank	4.-	"
476		1	Mottenschrank	60.-	"
477		1	Jagdmuff - Pelz -	50.-	"
478		1	Karton m. Pelzrestchen	5.-	"
479		1	Muffutter, Leinwand	8.-	"
480		2	alte Hamsterfutter f Jacke u. Mantel	30.-	"
481		1	alter Schlaganzug	6.-	"
482		1	alter Schlafrock	6.-	"
483		1	blaue Jacke u. Weste	20.-	"



159  
23Frau Frieda ~~Nicolaier~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

484	I	1	schw. Mantel	1915-1929	40.-
485		1	Wäschekorb m. Gardinen	"	100.-
486		1	Paket Gardinenschnur	"	5.-
487		10zt.	Sonnenuntergardinen	"	96.-
488		1 "	weiße Gardinen handgearbeitet	"	300.-
489		8	komplette Gardinen - Bwhat + Seide à 250.-	"	2000.-
490		1	Wäschesack	"	3.-
491		1	Inlet	"	6.-
492		3	Rolltücher	"	12.-
493		2	kl. Aermelbretter	"	4.-
494		1	Küchenkante f. Schrank	"	5.-
495		1	Stecker u. Schnur	"	3.-
496		1	altes Stück Stoffwand	"	2.-
497		10	buntgedruckte Über- züge u. Deckchen	20.- m 1934	40.-
498					



24

Frau Frieda ~~W.~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

498	I	1	Ledersange	1915-1929	6.-
499		2	Handtaschen	"	12.-
500		2P	Sportstiefel	"	40.-
501		4P	Halbschuhe	"	80.-
502		1P	Tennisschuhe	"	5.-
503		1	alte Sparsbüchse	"	2.-
504		1	Bademantel	"	25.-
505		1	Wolltuch	"	8.-
506		4P	Socken	"	6.-
507		10P	Strümpfe	"	30.-
508		3	Ledergürtel	"	9.-
509		1P	Winterhandschuhe	"	5.-
510		2	Strandblusen	"	10.-
511		1	Wollmütze	"	4.-
512		1	Lederweste	"	30.-
513		3	Schals	"	18.-
514		1	Strickjacke	"	25.-
515		1	Wollrock	"	25.-
516		1	Kaffeehaube	"	3.-
517		1	Regenschirm	"	10.-
518		1	Sammetjacke	"	12.-
519		5	Blusen	"	25.-
520		1	Kostüm	"	80.-
521		1	Weste	"	15.-
522		1	Abendkleid m. Jacke	"	70.-
523		2	schw. Röcke	"	40.-
524		1	Bettjacke	"	8.-



Rohrplattenkoffer

23

Lift

163

25

Frau Frieda ~~Wass~~ Nicolaier, Bühle Höhe

10. Mai 1939

525	II	1	Abendkleid m. Cape	175.- 1935	90.-
526		1	schw. Sametkostüm	200.- " "	120.-
527		2	Jäckchen	75.- 1930-37	40.-
528	I	1	Karr. Bluse	1931	15.-
529	II	1	Sommerkleid	200.- 1937	75.-
530		1	Handarbeitstasche m. Stricknadeln u. Garn	7.50 "	5.-
531	I	1	Lederjacke	1924	50.-
532		1	alte rumänische Bauern weste		25.-
533		23	Fröteläppchen	vor 1929	10.-
536		6	uralte Hüte u. Kappen	"	12.-
537		1P	Gamaschenhosen	1932	15.-
538		1	Brille in Futteral	1922	30.-
539		1	Mantille	1880	20.-
540		2	Karr. Schulkleider	1931-32	16.-
541	II	1	rote Lederjacke	90.- 1934	60.-
542	I	1P	weisse Badeschuhe	1928	3.-
543	II	1	Rohrplattenkoffer	45.- 1938	35.-



Haus- und Tischwäsche  
in 2 Koffern

A b s c h r i f t

165

24

Lift

26

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

544	I	1 Badetuch	1915-1929	8.-
545		1 gr. Tafeltischtuch	"	75.-
546		16 gr.-Mittel-kl. Tischt.	"	400.-
547	<i>Samst - Tischwäsche 27 Stk. selbst Spitzen</i>	1 Dzt. gr. Servietten	"	60.-
548		8 " mittel Servietten	"	28.-
549		1 Frühstückstischecke	"	40.-
550		3 Dzt. kl. Servietten	"	90.-
551		4 Frühstückstischtücher	"	140.-
552		je 9 Servietten = 36 Stück	"	90.-
553		1 Frühstückstischtuch m. }	"	
554		18 Servietten	"	95.-
555		1 Frühstückstischtuch m. }	"	
556		6 Servietten	"	50.-
557		7 Krebsservietten	"	14.-
558		12 alte Servietten als Bedeckstücke verwandt	"	12.-
559		1 Dzt. bunte Balkon u. Küchen tischdecken	"	60.-
560		1 Dzt. kl. Tablettdeckchen	"	12.-
561		2 " weiße Stickereidecken	"	20.-
562		4 alte grüne Gardinen	"	20.-
563		3 gelbe Unterlegdecken	"	15.-
564		1 Serviertischdecke	"	6.-
565		6 Bettlaken	"	30.-
566		2 Dzt. Gerstenkornhandtücher	"	408.-
567		5 kl. Frottierhandtücher	"	15.-
568		1 Inlet	"	8.-
569		2 Staublappen	"	1.-
570		4 Bohnertücher	"	2.-



# A b s c h r i f t

Haus u. Tischwäsche  
i. 2 Koffer

25  
Lift

167

27

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

571	I	1	Flügeldecke <i>schwarze Seide</i>	1915-1929	125.-
572		1	Tasche Schulhandarb.	"	6.-
573		1	selbstgem. Hemd <i>Reinweiß handgekn.</i>	"	6.-
574		1	Tasche m. Wäschebändern	"	2.-
575		4	Badetücher	"	40.-
576		1	Bademantel	"	25.-
577		1 P.	Badepantoffel	"	3.-
578		5	kl. Kissen m. Bezug	"	20.-
579		5	Waschlappen	"	2.-
580		1	Kissenbezug <i>baumunterdeckchen</i>	"	4.-
581		1	weiße Unterlage	"	6.-
582		17	Kinderlätzchen	"	6.-
583		1 1/2	Dzt. Händetücher	"	27.-
584		6	Baumwollhemden	"	18.-
585		1	Decke m. Fransen	"	12.-
586		je 1	Kittel, Kleiderschürze	"	12.-
587		1	Dzt. Gästehandtücher <i>Reinweiß handgekn.</i>	"	30.-
588		1 "	buntekl. Servietten	"	18.-
589		1/2 "	einfache Handtücher	"	9.-
590		6	Prottiertücher	"	21.-
591		3	Küchentücher	"	6.-
592		1	Fenstertuch <i>baumglän.</i>	"	2.-
593		3	Toiletttücher	"	3.-
594		1	Umschlagtuch	"	3.-
595		1	Wäschebeutel	"	1.-
596		8	kl. Kissenbezüge	"	20.-
597		4	Plumeaubezüge	"	32.-



# Abschrift

Haus u. Tischwäsche  
1. 2 Koffer

26  
Lift

169

28

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

598	I	1	Überschlaglaken	1915-1929	18.-
599		17	Frottéläppchen	"	4.-
600		6	kompl. Bettbezüge <i>Reinleinen handgestrich</i>	"	108.-
601		10	kl. Frottiertücher	"	30.-
602		17	bunte Balkontischdecken	"	21.-
603		6	bunte Tablettdeckchen	"	9.-
604		3	Dzt. weiße Tablettdeckchen	"	54.-
605		13	Serviertischdecken	"	9.-
606		4	Dzt. Klapperdeckchen	"	48.-
607		2	" winzige Vasenunterdeckchen	"	24.-
608		1	Laken	"	6.-
609		6	Frottierhandtücher	"	15.-
610		1	Gerstenkornbadetuch	"	6.-
611		6	Mullbinden	"	6.-
612		2	Flanellunterlagen	"	5.-
613		1	Kissenbezug	"	3.-
614		12	kompl. Bettbezüge <i>Reinleinen handgestrich</i>	"	216.-
615		3	Laken	"	21.-
616		1	Frisierkragen	"	3.-
617		2	Unterlagen	"	6.-
618		2	Kinderbettlaken	"	10.-
619		3	" Überschlaglaken	"	30.-
620		1	" Kissenbezug	"	3.-
621		5	einfache Bettbezüge	"	40.-
622		7	Fenstertücher	"	7.-
623		8	Gläser	"	4.-
624		7	Toiletttücher	"	7.-



# A b s c h r i f t

Haus u. Tischwäsche  
i. 2 Koffer

27

Lift

171  
29  
/

Frau Frieda ~~Sass~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

			1915-1929	3.-
625	I	3 Messertücher	"	24.-
626		12 Barbierhandtücher	"	4.-
627		8 Waschbeckentücher	"	48.-
628		24 Küchenhandtücher	"	18.-
629		12 einfache Handtücher	"	6.-
630		6 Gläsertücher	"	8.-
631		4 alte Frottiertücher	"	5.-
632		15 Staublappen	"	2.-
633		2 Netztücher	"	2.-
634		2 Wäschebeutel	"	1.-
635		3 Topflappen	"	3.-
636		3 Serviettentaschen	"	12.-
637		12 Tellerschoner	"	3.-
638		2 Serviettentaschen	"	40.-
639		2 Holländerkinderkostüme für Knaben	"	40.-
640		2 Holländerkostüme f. Mädchen	"	20.-
641		1 Dirndlkostüm	"	10.-
642		1 altes Kleid z. Andenken an die Mutter	"	6.-
643		1 Perücke	"	3.-
644		1 Mütze	"	6.-
645		2 Bandagen, bunt	"	12.-
646		1 Lederhose	"	10.-
647		1 Kasten m. Glasketten f. Maskensachen	"	2.-
648		1 Kinderschürze	"	20.-
649		2 Kinderindianeranzüge	"	



Frau Frieda ~~W~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

650	I	4	Kelim <i>mit Kind</i>	1915-1929	400.-
651		10	Teppiche	"	1000.-
652		1	Bettkiste	"	20.-
653		9	Kopfkissen	"	18.-
654		2	Plumeau	"	40.-
655		1	<i>Kröten-</i> Grettonbettdecke	"	25.-
656		3	Steppdecken	"	120.-
657		4	Wohndecken	"	60.-
658		1	Kinderbettdecke	"	15.-
659		6	kl. Kopfkissen	"	12.-
660		1	Hutschachtel <sup>in 4 alten</sup> Hüten	"	10.-
661		1	Badekoffer	"	5.-
662		1	kl. Handkoffer	"	6.-
663		1	Kasten m. alten Briefen	"	2.-
664		1	alter Schrankkoffer	"	20.-
665		12	Bügel	"	3.-
666		1	Morgenrock	"	20.-
667		1	Lederjacke	"	40.-
668		1	blaue Hose	"	20.-
669		1	altes Kleid m. Butter	"	10.-
670		9	alte Kravatten	"	9.-
671		1	alte Hausjacke	"	8.-
672		4	alte Regenschirme	"	20.-
673		1	Sonnenschirm	"	8.-
674		1	Tennisschläger	"	15.-
675		2	Spazierstöcke	"	6.-
676		11P	alte Handschuhe	"	24.-



Frau Frieda ~~W.~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

677	I	4P	weisse Socken	1915-1929	6.-
678		3	kl. Tücher	"	9.-
679		1	Handtasche	"	6.-
680		1	Rasierapparat	"	2.-
681		2	Kästchen für Klingen	"	4.-
682		2	Schuhlöffel	"	1.-
683		1	ganz alter Fernstecher	"	20.-
684		1	Strahbbeutel m. Tuch	"	3.-
685		3	Reitkravatten	"	6.-
686		1	Lederbürtel	"	3.-
687		1	Schutzhülle zum Beutel	"	2.-
688		1P	Bettschuhe	"	2.-
689		1	Irrigator m. Zubehör	"	8.-
690		1	Klistierspritze	"	3.-
691		9	Handagen	"	18.-
692		1	Handspiegel	"	1.-
693		3	Bürsten	"	9.-
694		2	Kämme	"	2.-
695		1	Manicurezeug	"	6.-
696		7	Puder u. Glasdosen	"	7.-
697		1	Schuhlöffel	"	
698		3	Schalen	"	2.-
699		1	Quaste	"	
700		14	Hutständer	"	7.-
701		1	kl. Kästchen m. Lampen Zubehör	"	5.-
702		1	Rasierapiegel	"	3.-
703		1	Napf m. Pinsel	"	3.-



A b s c h r i f t

30

Lift

174

32

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

704	I	1 Kofferchen m. Haarkämmen u. Netz	12.-	1915-1929
705		1 Heizkissen	10.-	"
706		1 Nadelkissen	2.-	"
707		1 P. Pantoffel	3.-	"
708	II	1 Schreibmaschine Naumann-Erika Nr. 636 394/5	108.- 275	1936 od. 37
709		1 Kofferradioapparat Telefunken 8718	um 300 50.-	Herbst 1938



A b s c h r i f t

149

33

Weinliste

31

Lift

Frau Frieda ~~Sara~~ Nicolaier, Bühlerhöhe

10. Mai 1939

- 710 I 24 Schaumweine 9.- 216.- von meinem Schwager  
geerbt, der im Krieg  
gefallen ist.
- 711 105 Flaschen Weißwein 26.- 630.-  
(bis auf 20 Flaschen  
die 1930 angeschafft sind, alle von meinem Mann  
also vor 1929 angeschafft).
- 712 22 Flaschen Rotwein 6.- vor 1929 112.-
- 713 7 Flaschen Liköre (fr.) " " 105.-



**Dr. Freiherr von Gersdorff**

**Rechtsanwalt**

zugelassen beim Landgericht Frankfurt/Main

Fernsprecher Kronberg 417

Bankkonten:

Bayer. Hypotheken- und Wechselbank, Kulmbach, Kto.-Nr. 1820  
Volksbank Kronberg, Kto.-Nr. 7123

⑩ Kronberg/Ts., den 1. 4. 1959

Jaminstraße 8

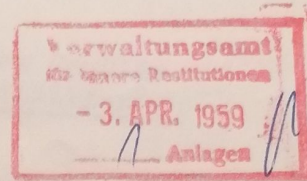
35

An das

Verwaltungsamt für  
innere Restitutionsen

S t a d t h a g e n

Obernstraße 29



Betr.: Bundesrückerstattungsgesetz vom 19.7.1957.

Hier: Rückerstattungsanträge der Erben der Frau  
Frieda Nicolaier vom 19.3./1.10.1958.

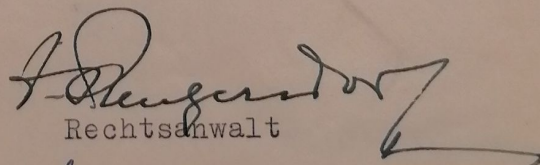

Az.: - G/20 700 -

Sie teilten mir am 12.2.59 mit, daß Sie meine Anträge vom 19.3./1.10.58 dem Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg zugeleitet hätten. Da ich von dort jedoch noch keine Nachricht erhalten habe und insbesondere nicht weiß, unter welchem Aktenzeichen meine Anträge dort anhängig sind, so wende ich mich an Sie mit der nachfolgenden Ergänzung meiner Anträge vom 19.3./1.10.58. Ich verweise auf Ziffer 78 der meinem Antrage beigelegten Aufstellung, wo es heißt: „12 Öl- und Aquarellbilder mit einer Bewertung von DM 4.800,--“. Es ist inzwischen gelungen, eine genaue Aufstellung und eine zuverlässige Bewertung dieser Bilder zu erhalten. Diese Aufstellung wird in der Anlage beigelegt. Sie ergibt einen Wert von insgesamt DM 12.600,-- an Stelle der in der Aufstellung angesetzten DM 4.800,-- d.h. einen um DM 7.800,-- höheren Wert. Ich berichtige demgemäß die mit meinem Antrage vom 1./22.10.58 überreichte Einzelaufstellung zu Ziffer 78 entsprechend dahin, daß

für die 12 Öl- und Aquarellbilder statt DM 4.800 = DM 12.600,--

anzusetzen sind, wodurch die Gesamtsumme der Aufstellung sich von DM 86.065,-- auf DM 93.865,-- erhöht.

Diesen Nachtrag bitte ich an das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg zu dem dortigen Aktenzeichen weiterzuleiten.

  
Rechtsanwalt  




19. April 1960

Verwaltungssamt  
für Kunst- und  
Antiquitäten

- 3. APR. 1959

Beschreibung und Bewertung der Gemälde  
Posten 78 "12 Oel- und Aquarellbilder".

1. Eugen Spiro: "Die weisse Kirche". Oelgemälde. Wert: DM 4.000,-  
Eines seiner bekanntesten Werke,  
in Südfrankreich gemalt.
2. Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft. Wert: DM 3.500,-  
Ebenfalls in Südfrankreich gemalt.
3. Kopie eines Tizian: Die Tochter des Herodes mit dem Haupt von Johannes des Täufers. Wert: DM 1.500,-  
Kopie von Wasener.
4. Otto Mueller: "Die Kartenspieler" Wert: DM 1.000,-
5. Otto Mueller: Porträt einer Frau Wert: DM 500,-
6. Otto Mueller: Haus in Landschaft Wert: DM 800,-
7. Sygnac: Landschaft Wert: DM 350,-
8. Sygnac: Landschaft Wert: DM 300,-
9. Slevogt: Motiv nicht mehr erinnerlich Wert: DM 200,-
- 10.) Name des Malers Pastell-Porträt der drei Kinder im frühen Alter; jedes DM 150,-
- 11.) nicht mehr
- 12.) erinnerlich:

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Erklärung vom Antragsteller eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsächlichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird dementsprechend möglicherweise im Sinne des § 12 Abs. 1 Nr. 1 des Wiedergutmachungsgesetzes eine Entschädigung in Höhe von DM 12.600,- bewilligen.

Bil.

gez.

Beglaubigt

Postangestellter

Formular 11 B.R.  
IG (W) 12 000 v. 59Ausgestellt am 28. April 1960  
Gelesen am 2. Mai 1960  
Abgelesen amDie Sache an die Wiedergutmachungs-  
kommission zu verweisen.

1/5 an die. und z. B. und

mit dem Namen des. nach

Anfang des. - die. des. Landesamtes

f. d.. in. in. - und

der. die. die. die.

ründe. 2) &amp; IV.



Oberfinanzdirektion Hamburg

- N 156 - UA 3 - BV 46/461 -

Hamburg 13, den 19. April 1960  
Harvestehuder Weg 14  
Tel. 44 12 91 / App. 41  
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

Eingegangen

25. APR. 1960

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 36

Sievekingplatz (mit zwei begl. Durchschriften)

In der Rückerstattungssache

- Z 22 295 -2-

Frieda Nicolaier geb. Gutmacher ./. Deutsches Reich  
Nachlass (OFD Hamburg)  
(RA Dr. Ernst C. Frhr. von Gersdorff)

ergibt sich aus den Unterlagen des Antragsgegners, dass durch den hiesigen Auktionator C.F. Schlüter das Umzugsgut versteigert worden ist. Der Bruttoversteigerungserlös betrug insgesamt RM 15.650,40. Die Versteigerungslisten sind noch vorhanden. Sie können vorgelegt werden.

Dem Rückerstattungsantrag wird dem Grunde nach nicht widersprochen.

Da die Höhe der von den Antragstellern errechneten Entschädigung von der allgemeinen Berechnungsmethode des Antragsgegners in erheblichem Umfange abweicht, wird die Einholung eines Sachverständigengutachtens zur Festsetzung des Wiederbeschaffungswertes per 1.4.1956 für zweckmässig und erforderlich angesehen und von einem Vergleichsvorschlag abgesehen.

Es wird daher beantragt,

Ausgefertigt am 29. April 1960 B  
Gelesen am 2. MAI 1960  
Abgesandt am

die Sache an die Wiedergutmachungskammer zu verweisen.

Im Auftrag

(Seifert)

Regierungsrat

an Hst. v. d. z. e. und  
mit dem Hinweis das nach  
Eintrag des Erbk. - die Rolle des Landesamtes  
f. d. Wiedergutm. in Thüring sei angefordert - und  
den Vollmachten die Sache an die Kammer abzugeben  
wird. 2) z. Fr. 27. APR. 1960



Bank:  
Commerzbank A.G.,  
Hamburg  
Dep.-Kasse 38, Gänsemarkt  
Postscheck:  
Hamburg 529 94

# Carl F. Schlüter

KUNST- UND AUKTIONSSÄLE

**Auktionator u. Taxator**

AUSSTELLUNGS- UND VERSTEIGERUNGS-SÄLE  
HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

KUNST- UND AUSSTELLUNGS-SÄLE  
HAMBURG 1, BALLINDAMM 14-15

Telegramme:  
Auctionarius  
Telefon: 34 74 43/44, 34 79 48

BRIEFANSCHRIFT: HAMBURG 36, VALENTINSKAMP 74

An das  
Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht Hamburg

H a m b u r g 3 6  
Sievekingplatz 1, Zi. 419a

Betr.: Gesch.Z. Z 22 295 - 2 - .

In Erledigung Ihres Schreibens vom 26.d.M. übersende ich Ihnen an-  
bei die mir erhalten gebliebenen Unterlagen i/Sa. Erben nach  
Frieda Nicolaier.

Nach Einsichtnahme wollen Sie mir diese bitte zurücksenden.

Anlagen.

Hochachtungsvoll

Carl F. Schlüter

ppa.

Ausgefertigt am

Gelesen am

Abgesandt am

17. Okt. 1960

18. OKT. 1960

14. Okt 1960

6. OKT. 1960

Versteigerungen von Erzeugnissen der Kunst und von Schmuck aller Länder und Zeiten  
Nachabregulierungen - Inventarisierungen - Schadensfeststellungen.



1. Fotokopien für Akt, A'N [3x] und AG f.
2. Unterlagen hinsichtlich am Akt, für
3. Fotokopien am Pteien [A'N 3x] 2. Bchl.
4. 2 Mon

gegenstände beraubt



31. Dez.

1/62

1 6 6 4

die G e s t a p o, Hamburg

in Sa. Frieda N i c o l a i e r

Aktenzeichen : 2857/41

412 ( 324)	2 Bilder " Rheinpartie & Auf dem Felde "	40.	--
416 ( 271)	1 Gemälde v. Axmann "Ritter m. Frauen "	350.	--
417 ( 291)	1 Gemälde " Loreley "	50.	--
567 ( 338)	1 dto. v. Spiro " Städtebild "	260.	--
568 ( 340)	1 Kopie " Frau m. Früchten "	200.	--
		<u>900.</u>	--

56

xx

45. --

-- --

4. 50

Vers. 2 %o xxxxx

1. 80

51. 30

848. 70

./. Finderlohn i. Sa. Friedheim

20. --

828. 70

1948-5--7

usw. dar. Die von der



Carl F. Schlüter  
Hamburg 36, Alsterufer 12

# Aufstellung

zur Abrechnung 1642 für die Gestapo, Hamburg in Sachen  
Frieda Sara Nicolaier, Aktz. II B 2 2857/41 -57/2

175/76	4 Lifts, leer	Rm.	220.--
177	Privatsachen, Photos usw. an jüd. Religions- verband zurück		
178	12 Servietten	"	7.50
179/80	6 Bettlaken, 12 Handtücher	"	48.--
181	4 Ueberlaken, 4 Kissenbezüge	"	60.--
182	3 Tischtücher, 1 Kaffeegedeck	"	40.--
183	6 Kissenbezüge	"	10.--
185	6 Frottiertücher	"	4.--
186/87	2 Kaffeegedecke, 18 Servietten	"	35.--
188/89	10 Bettlaken, 6 Kissenbezüge	"	56.--
190	4 Tischtücher	"	20.--
191/92	2 Badelaken, 1 Bademantel	"	22.--
193/94	4 Ueberlaken, 4 Kissenbezüge, 5 Tischdecken	"	50.--
196	6 Teile Uebergadrinen	"	15.--
197	1 Badetasche m/Kinderhose	"	4.50
198	1 gestickte Decke	"	48.--
199	1 Vorhang	"	17.--
200	1 Mohairdecke	"	12.--
203	5 Doppelbettlaken	"	35.--
205	24 Küchentücher	"	8.--
208	3 Bettlaken, klein, 3 Kissenbezüge def.	"	11.--
209/10	4 Küchen-, 18 Handtücher	"	33.--
211	1 Tischdecke	"	6.--
217/18	1 Tisch- & 1 Tafeltuch, sehr gross	"	56.--
221	2 Unterdecken, div. kl. Decken, Lätzchen	"	5.--
222	1 Wolkenstore	"	2.50
223/25	1 Badelaken, 1 Tischdecke, 5 kl. Decken	"	16.--
226/27	7 Sonnengardinen, 7 Schals, div. Stoffreste	"	43.--
230	3 Kittel	"	20.--
231/33	1 Läufer, 1 Tisch-, 1 Schlafdecke	"	13.50
235	1 Eislaufhose, 3 P-Socken	"	4.--
236/37	28 def. Handtücher, ca. 50 kl. Deckchen	"	15.--
238/39	1 Häckeldecke, 2 Tischdecken	"	17.--
242/43	ca. 50 kl. Deckchen, 2 Stores def.	"	23.--
245/46	23 Servietten, 6 Damenhemden, 1 Umhang	"	21.--
247/48	2 Wolkenstores, def., 15 Schürzen	"	35.--
249/50	10 kl. Tischdecken	"	20.--
251/52	1 Tischtuch, 12 Servietten, 6 kl. Kissenbezüge	"	32.--
253/54	1 Tischdecke, 1 Karton m/Kragen	"	9.--
255/56	1 Wolljacke, Bluse, Kindermütze & Jacke	"	
	1 Bademantel	"	21.--
257	4 Waschkleider, 3 Schürzen	"	10.--
258/59	4 kl. Stores, def., 2 kl. Lederkissen	"	21.--
265	div. Tücher & Kissen	"	10.--
268/71	1 Beutel Wäscheleine, 2 Puppen, 1 Tischdecke	"	
	4 Ueberlaken, 1 Kissenbezug	"	58.--
275	36 Servietten	"	21.--
277/81	2 Ledertaschen, 3 kl. Decken, 5 Friese,	"	
	1 Seesack, 1 Damenschirm	"	27.50
283/85	1 Karton Futterstoffe & Pelzstücke, 1 Bast- tasche, div. Nähmaschinen, 4 P. Strümpfe,	"	
	1 Jagdmuff	"	13.50
286/90	5 P. Damenschuhe & Stiefel, 2 P. Strandschuhe	"	48.--
291/92	1 Karton m/Automützen, 1 Kart. m/Maskeradenz.	"	4.--
Uebertrag:		Rm.	1.328.--

1948-5--7

eingereichten Listen



66

295/96	2 Beutel m/Flicken	Uebertrag: Rm.	1.328.--
297/98	11 kl.Kinderfederkissen, 6 div.Sofakissen	"	9.--
299	Kaffeemützen, Fliegenhaube	"	16.--
300/1	1 Reisedecke m/Mottenlöcher, 5 Sofakissen	"	4.50
303	2 Federkissen	"	18.--
305/6	6 Federkissen	"	20.--
308	1 Federkissen	"	16.--
310	1 kl.Steppdecke	"	3.--
315/16	2 Teppiche	"	25.--
316a	1 Staubsauger Hoover 220V.	"	170.--
317/18	2 Handkoffer	"	115.--
319/21	div.Stöcke & Schirme, 2 Rohrplattenkoffer	"	16.--
321a/22	1 Laute, 1 Mottenkiste (Eisen)	"	38.50
323/24	1 Jacke, 1 Rock, 1 Herren-Schlafanzug	"	8.--
325/26	2 Kleider	"	38.--
327/28	1 Bluse, Jäckchen, 1 Sammtkostüm	"	15.50
329/30	2 Lederjacken	"	116.50
331/33	1 Kleid m/Jäckchen, 5 Blusen	"	93.--
334/35	1 Herrenmorgenmantel, 1 Marinejacke & Weste	"	54.--
336/37	1 Kleid, 1 Weste, 1 Bettjacke, 1 Jacke	"	50.--
338/39	1 Herrenmantel, 1 Kleid	"	47.--
340	1 Kasten med.Apparate	"	26.--
341/43	1 gr. Schirm, 2 Papierkörbe m/Küchengerät und Glühbirnen	"	-50
344/47	5 Papierkörbe m/div.Büroutensilien etc.	"	9.20
348/49	1 Blumenkasten, 1 Drehplatte	"	16.50
350	1 Picknick-Koffer m/Inhalt	"	17.--
351	1 Reisebesteck m/Etui	"	85.--
352	1 Ventilator	"	6.--
353/55	2 elektr.Plätteisen, 2 Reiseplätteisen	"	7.--
356/57	10 Obst, 10 Kuchenteller	"	14.--
358/62	1 Brotkasten, 1 Küchenuhr, 3 Geldkassetten	"	64.--
363	2 Nähchatullen	"	37.50
364/65	1 Messerputzmaschine, 1 Brotschneidemaschine	"	112.--
366	1 Körbchen m/Nussknacker, Korken, Giesser	"	9.--
367	1 Empireuhr	"	11.--
368	2 Brotkörbe m/Aufsatz	"	17.--
369	div. Bowlengläser	"	6.--
370/71	div. kl. Figuren Vasen usw.	"	42.--
372	1 Barometer, 1 Chinavase	"	16.--
373	1 Metallzierkorb & div.Korken	"	2.--
374	2 Kabarets, 1 Tortenpl., 1 Butterdose	"	3.--
375	div.Porzellan & Keramikgeschirr	"	5.--
376	div.kl.Metallfiguren, Fingerschalen, Nippes	"	3.--
377	div. Glas & Metalls., Kristall	"	10.--
378	div. Meissengeschirr, unkpl.	"	28.--
379/80	div. Tassen & Mokkatassen	"	100.--
381/82	1 Kaffeeservice f.2 Pers., 1 Teeservice unkpl.	"	18.--
383	3 feuerfeste Schalen	"	10.50
384	div. Kristall	"	36.--
385	Blumentöpfe & Schale	"	8.--
386	div. Bestecke & Hühnergabeln	"	13.--
387/88	div. Teegläser, Vasen, Untersätze, Serv.Halter	"	14.--
389/90	3 Kristallaufsätze, div.Japanschalen	"	34.--
391	1 Saftkanne, 1 Pokalglas	"	14.--
392	1 Bürolampe	"	3.--
393	div.Besteck & Fullöffel	"	22.--
394	div. Blumentöpfe	"	7.50
	1 Marmor-Schreibzeug m/Uhr, Ascher etc.	"	50.--
	Uebertrag:	Rm.	3.077.70

1948-5--7

usw. dar. Die von den



67

395	5 ovale Platten, 1 Terrine, 2 Schüsseln etc.	Uebertrag: Rm.	3.077.70
396/97	3 Bratenglocken, div. kl. Schalen & Vasen	"	200.--
398	4 Wandbeleuchtungen	"	36.--
399	1 Roulette & Ping-Pong	"	20.--
400	3 Wand-, 2 Soffittenlampen, 2 Wandarme	"	1.--
401	2 Weipkühler	"	3.50
402/3	2 flache Autokoffer	"	10.--
403/6	3 Schreib-, 1 Ordnungsmappe	"	18.--
407	1 Teewagen, div. Teile Keramik	"	20.--
408/11	4 Tischlampen	"	3.--
413/15	8 Bilder	"	23.--
418/19	9 Obst-, 12 Kristallteller	"	22.--
420	div. Kristall	"	72.--
421/23	1 Fön, 1 Bonbonniere, 1 Opernglas	"	53.--
424	1 alte Holzuhr	"	23.--
425	div. Kaffeegeschirr	"	4.50
426	1 Marmorschachspiel m/Platte	"	75.--
427/29	22 Glasschalen, 13 Vasenschalen, 1 Vase	"	20.--
430	1 Tablett m/Toilettégarnitur	"	84.--
431/34	2 Karaffen, 2 Teller, 2 Schalen, div. Gläser und Vasen, Glas & Keramik	"	6.--
435/37	1 Setzuhr, div. Gläser, 1 Toilettégarnitur	"	68.--
38	1 Tablett m/Thermometer, Barometer, Rasierzg.	"	35.--
439/40	1 Heizkissen, div. Spiele	"	4.--
441	1 Frühstücksservice	"	12.--
442	34 Teile Besteck, 1010 gr. Silber	"	16.--
	10 versch. Messer, 8 versch. Löffel, 6 Gabeln	"	125.-- X
443	div. Holzleuchter & 1 kl. Lampe	"	4.--
444	div. Tablett Ascher	"	4.--
445/46	div. Bastkörbe, 2 Tischlampen	"	2.50
447	4 Schirme, 1 Blumenkübel	"	8.--
448	1 Korb m/div. Schreibutensilien	"	5.--
449/50	2 Stadtkoffer, 1 Tennisschläger	"	15.--
451	div. Ess- & Kaffeegeschirr, Berlin	"	470.--
452	div. Essgeschirr, Berlin	"	135.--
453	1 Blüthnerflügel m/2 Böcken	"	860.--
454/55	1 Personenwaage, 1 Bilderrahmen	"	10.--
456	div. Gläser	"	12.--
457	1 Schrank, 3 türig	"	90.--
458)	div. Lampen, div. Bilderrahmen	"	30.50
459)			
460	1 Zinkwanne m/div. Hausrat	"	20.--
461	div. Eimer, Einwecktöpfe	"	10.20
462	1 Schrankkoffer	"	120.--
463	1 Aktenschrank	"	30.--
464/65	1 Trittleiter, 1 Werkzeugkasten m/Inh.	"	13.--
466	1 Rollschrank m/Besen & Mob	"	28.--
467	1 Truhe m/Kissen	"	120.--
468/69	1 Kristall-, 1 Broncekrone	"	133.--
470	1 Speisezimmer, 15 teilig	"	2.000.--
471/72	Barock-Vitrine, 1 Tisch m/Marmorplatte	"	560.--
473	1 Sofa, 2 Sessel	"	600.--
474/75	Barock-Kommode, 1 Hallensessel	"	205.--
476/77	1 rd. Mahagonitisch, 1 kl. Sessel	"	255.--
478/79	1 Apothekenschr., 1 Beisetztisch	"	26.--
480	1 Schrank, 4 türig	"	100.--
481	2 geschn. Holzstühle	"	70.--
482/83	1 Ständerlampe, 1 Heizverkleidung	"	41.--
484/85	2 rd. Tische	"	53.--

Uebertrag: Rm. 10.101.90

1948-5--7



68

		Uebertrag: Rm. 10.101.90
486/87	4 Polstersessel	" 170.--
488/91	1 Sofa, 1 Polstersessel, 2 Schreibtischsessel	" 101.--
492/93	1 Barock-Kommode, 1 Kaminholzkasten	" 100.--
494	3 Stühle	" 39.--
495	div. Gläser	" 130.--
496/97	1 Damenschreibtisch, 1 Bank, 2 Stühle	" 315.--
498/99	1 kl. Tisch, 1 Bücherregal	" 39.--
500	ca. 400 Bücher	" 1.163.--
501	1 Metallkrone	" 10.--
502/3	1 Mahagoni-Buffer, 1 Klapptisch	" 75.--
504/5	1 Goldspiegel, 1 Tisch	" 22.--
506/7	1 Mah. Sessel, 2 Stühle, 1 Frisierspiegel	" 35.--
508	2 " Beisetztische	" 10.50
509	4 Sessel	" 640.--
510	1 kl. Tisch	" 5.--
512/13	2 Sessel	" 46.--
514	1 Singer-Nähmaschine	" 96.--
515	1 kl. Rauchtisch m/Marmorplatte	" 65.--
516/17	1 Ständerlampe, def, 1 Truhe	" 30.--
519	1 Liegesessel m/Kissen	" 28.--
521	1 Chaiselongue	" 50.--
522/23	1 Mah. Spiegel, 1 Tennistisch	" 20.--
524/25	2 kl. Wandschränke, 3 Gartentische	" 17.--
526/29	1 Trittleiter, 1 Bock, 2 Zinkwannen, 6 Stühle	" 41.--
530/31	1 Küche, 5 teilg., 2 weisse Borte	" 46.--
532	2 Hocker, 1 Nähständer, 1 Lederjacke	" 5.--
533/35	1 grüner Kleiderschrank, 2 Küchentische	" 25.--
536/37	1 Anrichte, 1 Tisch, rd. Nachttisch	" 15.--
541	2 Schränke, 1 Kommode, 2 Stühle	" 55.--
542/43	1 Klapptisch, 1 Bettisch, 1 Teewagen	" 17.50
544	1 Eis-Serviece, unkpl.	" 5.--
545/46	1 Nachtschrank, 1 Ecktisch, 3 Gartenstühle	" 17.--
547)	6 Teile Dielengarderobe, 1 Teppichroller	" 4.--
548)		
549	1 kl. Tisch, 1 Tritt, 2 Stühle, 2 Ständer	" 6.--
550	1 elektr. Bohnerbesen	" 40.--
551	1 gr. Handkoffer	" 8.--
552/53	Hausschuhe, Bettschuhe, Schlipse	" 6.50
554/55	2 Taschen, 1 Decke	" 7.50
556/57	10 Sofakissen	" 29.--
558/59	1 Morgenrock, 1 Jacke, 1 Abendkleid	" 22.--
560/62	1 Lederjacke, div. Schirme, Stöcke, Lederrolle	" 59.--
563/65	6 Drucke, 12 kl. Bilder	" 8.--
569	1 Druck	" 2.50
570	12 Marmorschalen	" 4.--
571	1 Irrigator m/div. Teilen	" 1.50
572	Photokopierrahmen & Schalen, div. Stiche	" 5.50
div. Nr.	Haushaltsgegenstände usw. gekauft von der Sozial-Verwaltung, Hamburg	" 1.012.--

Erlös: Rm. 14.750.40

Die Uebereinstimmung der Abschrift mit der Niederschrift wird hiermit bestätigt.

Der vereidigte und öffentlich bestellte Versteigerer

Carl F. Schlüter  
Hamburg 33, Alsterufer 12

1948-5--7



Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt

Ⓢ Kronberg (Taunus)

Jaminstraße 8

Kronberg/Ts., d. 21. Nov. 1960 *11*

In der  
Rückerstattungssache  
Erben nach Frau Frieda Nicolai er

g e g e n

Deutsches Reich

- Z 22 295 - 2 -



Ausgefertigt am 24. Nov. 1960

Gelesen am

Ab z. Zust./formlos (x)

am

25. NOV. 1960 *Sh*

*1. D. am AG z. K.*

*2. Anfragen bei H.N.,  
wenn mit dem  
Eingang des Substanz  
geordnet werden kann.  
Vorher kann die Sache  
nicht weiter gefördert  
werden.*

*3. 2 Mon*

*USA*

23. Nov. 1960

An das

Wiedergutmachungsamt  
beim Landgericht

H a m b u r g 3 6

Sievekingplatz 1  
(Altbau) Zimmer 419a

nehme ich namens der Antragsteller  
zu den mir mit Schreiben vom 17.10.60  
übersandten Fotokopien der Versteige-  
rungslisten der Geheimen Staatspolizei  
wie folgt Stellung:

- 1.) Die Originallisten der den Antrag-  
stellern entzogenen Gegenstände beziehen  
sich auf 713 verschiedene Posten.  
Die von der Gestapo angefertigten Ver-  
steigerungslisten enthalten dagegen nur  
etwa 430 Posten, und zwar ohne jede  
Erklärung für die Differenz von rund  
300 Posten.
- 2.) Die von der Gestapo angefertigten Ver-  
steigerungslisten beginnen mit Nr. 175,  
während die von den Antragstellern  
eingereichte Liste selbstverständlich  
mit Nr. 1 beginnt.

Die Gestapo hat also offenbar nicht alle  
in den Lifts befindlichen Gegenstände  
versteigert, sondern die Lifts zunächst  
der wertvollsten Gegenstände beraubt  
und dann den Rest versteigert.

- 3.) Die von der Gestapo angefertigten Ver-  
steigerungslisten stellen ein sinnloses  
Durcheinander von verschiedenen Haus-  
haltungsgegenständen, Kleidungsstücken  
usw. dar. Die von den Antragstellern  
eingereichten Listen sind dagegen eine



Ph

systematische Aufstellung aller Räume mit den darin befindlichen Gegenständen. Beim Durchlesen der Versteigerungsliste gewinnt man den Eindruck, daß es sich hier entweder um die Beschreibung eines Haushalts nach einem Erdbeben handelt, wo einige Gegenstände in vollkommener Verwirrung wiedergefunden wurden, oder - in Anbetracht der obwaltenden Umstände - um die restlichen Möbel und Haushaltsgegenstände, nachdem eine Räuberbande die Lifts ausgeraubt hatte! Man gewinnt den Eindruck, daß die Gestapo die Lifts erbrochen und alles verteilt hatte, was den interessierten Herren brauchbar erschien, und daß der verbleibende Rest in wildem Durcheinander zur Versteigerung kam!

X

- 4.) Die Bemerkung der Versteigerungsliste zu Nr.177: „Privatsachen an jüdischen Religionsverband zurück ...“ ist vollkommen sinnlos. Was ist unter „Privatsachen“ zu verstehen? Offenbar gehören dazu auch die sehr wertvollen Familienporträts (Nr.413/15 der Originalliste). Es handelt sich dabei um Werte zwischen 1000,-- RM und 10 000,--RM!
- 5.) Ebenso sinnlos ist es, wenn die Gestapo in der Versteigerungsliste unter Nr.374 z.B. „div.“ Porzellan und Nr.376 „div.“ Glas und Kristall mit 5,-- RM und 10,-- RM bewertet!! Beispielsweise war ein Teil der Tassen und des Geschirrs handgemalt und außerordentlich wertvoll. Unter Nr.377 ist Meißner Geschirr mit zusammen 28,-- RM bewertet!!
- 6.) Die sehr wertvollen Barockkommoden des Haushalts der Erblasserin sind in der Versteigerungsliste der Gestapo mit minimalen Beträgen bewertet, die eine zusammen mit einem Sessel mit 205,-- RM, die andere zusammen mit einem Kaminholzkasten mit 100,--RM.  
Ein 15-teiliges Speisezimmer hat nur einen Erlös von 2000,-- RM erbracht. Dabei waren allein der Teppich des Speisezimmers 3000,-- RM, die Möbel dagegen mindestens 4000,-- RM wert.  
Der Wiederbeschaffungswert aller dieser Sachen beträgt ein Vielfaches!

Nr. 67 8 60 5000



- 7.) Für 34 Besteckteile in Silber sind bei der Versteigerung 125,-- RM gezahlt worden! Das deckt nicht einmal den Silberwert!

Diese wenigen Beispiele genügen vollauf, um zu beweisen, daß die Versteigerungslisten der Gestapo durchaus ungeeignet sind, um ein wahrheitsgetreues und richtiges Bild zu vermitteln.

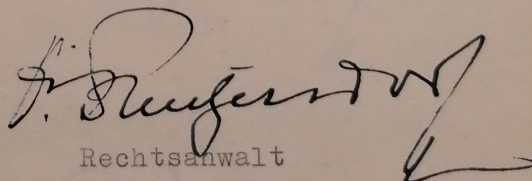
Die Versteigerungslisten der Gestapo sind unvollständig, weil offensichtlich die Lifts vorher der wertvollsten Sachen beraubt waren. Die bei der Versteigerung der restlichen Gegenstände erzielten Erlöse können nur als lächerlich und undiskutabel bezeichnet werden. Dagegen ist die von den Antragstellern eingereichte sorgfältig aufgestellte und mit sehr vorsichtigen Wertangaben versehene Liste vollkommen zuverlässig und unanfechtbar, da es sich ja um eine Fotokopie der Originalliste handelt.

Namens der Antragsteller bitte ich daher

diese Liste der Festsetzung der  
Entschädigung zugrunde zu legen.

Die von den Antragstellern eingesetzten Beträge stellen Mindestwerte der ihnen entzogenen Gegenstände dar.

Für die Antragsteller:

  
Rechtsanwalt



Th

systematische Aufstellung aller Räume mit den darin befindlichen Gegenständen. Beim Durchlesen der Versteigerungsliste gewinnt man den Eindruck, daß es sich hier entweder um die Beschreibung eines Haushalts nach einem Erdbeben handelt, wo einige Gegenstände in vollkommener Verwirrung wiedergefunden wurden, oder - in Anbetracht der obwaltenden Umstände - um die restlichen Möbel und Haushaltsgegenstände, nachdem eine Räuberbande die Lifts ausgeraubt hatte! Man gewinnt den Eindruck, daß die Gestapo die Lifts erbrochen und alles verteilt hatte, was den interessierten Herren brauchbar erschien, und daß der verbleibende Rest in wildem Durcheinander zur Versteigerung kam!

- 4.) Die Bemerkung der Versteigerungsliste zu Nr.177: „Privatsachen an jüdischen Religionsverband zurück ...“ ist vollkommen sinnlos. Was ist unter „Privatsachen“ zu verstehen? Offenbar gehören dazu auch die sehr wertvollen Familienporträts (Nr.413/1 der Originalliste). Es handelt sich dabei um Werte zwischen 1000,-- RM und 10 000,--
- 5.) Ebenso sinnlos ist es, wenn die Gestapo in der Versteigerungsliste unter Nr.374 z.B. „div.“ Porzellan und Nr.376 „div.“ Glas und Kristall mit 5,-- RM und 10,-- RM bewertet!! Beispielsweise war ein Teil der Tassen und des Geschirrs handgemalt und außerordentlich wertvoll. Unter Nr.377 ist Meißner Geschirr mit zusammen 28,-- RM bewertet!!
- 6.) Die sehr wertvollen Barockkommoden des Haushalts der Erblasserin sind in der Versteigerungsliste der Gestapo mit minimalen Beträgen bewertet, die eine zusammen mit einem Sessel mit 205,-- RM, die andere zusammen mit einem Kaminholzkasten mit 100,--



26.  
85

Anlage zum Protokoll vom 3. November 1960  
in der Rückerstattungssache  
Mattersdorff gegen Deutsches Reich, Oberfinanzdirektion  
Hamburg

Zeugenaussage B o b s i e n

Dem Zeugen wird seine Erklärung vom 12. November 1952 vorgelesen.  
Er erklärt hierzu:

Ich halte meine Ausführungen in diesem Schreiben weiterhin aufrecht.  
Ich kann mich natürlich an den hier in Frage stehenden Lift konkret  
nicht erinnern. Ich kann nur allgemein noch folgendes ergänzend sagen:

Ich erinnere mich an keinen Fall konkret, daß angebrochene Lifts in  
der Gerichtsvollzieherei angeliefert wurden. Ich möchte nur <sup>als</sup> eine  
Ausnahme erwähnen, daß Lifts durch Kriegseinwirkung beschädigt worden  
waren und dann bei uns in diesem Zustand angeliefert wurden.  
Positiv möchte ich sagen, ich meine mich erinnern zu können, daß  
sämtliche Lifts verschlossen bei uns angeliefert wurden.

Auf Befragen des Vertreters der Antragstellerin:

Es ist m.E. normalerweise unmöglich gewesen, daß aus solchen Lifts  
Gegenstände gestohlen werden konnten. Bei der Öffnung der Lifts war  
ständig ein Beamter anwesend. Die Gegenstände wurden alsdann in die  
Lagerräume des Versteigerungshauses gebracht. In den Lagerräumen  
wurden die Gegenstände dann inventarisiert.

Auf Befragen des Vertreters der Antragstellerin erklärt der Zeuge  
weiter:

Ich halte es im großen und ganzen für völlig ausgeschlossen, daß  
irgendwelche Gegenstände aus den bei uns angelieferten Lifts im Ver-  
steigerungshaus gestohlen worden sind.

Im übrigen möchte ich noch darauf hinweisen, daß seinerzeit eine  
Anweisung des Amtsgerichtspräsidenten bestand, nach der Unregelmäßig-  
keiten von Beamten und Angestellten, die mit den Lifts befaßt gewesen

sind



sind, strengstens geahndet werden sollten. Es kam nicht nur die gesetzliche Strafe in Betracht, sondern nach Verbüßung der Strafe war uns angedroht worden, in ein Konzentrationslager auf unbestimmte Zeit eingeliefert zu werden.

Wir haben die Gegenstände, so wie sie uns eingeliefert wurden, versteigert. Was mit dem Lift vor Anlieferung geschehen ist, kann ich naturgemäß nicht sagen. Ich kann natürlich nicht bestreiten, daß evtl. der Lift vor Anlieferung bereits geöffnet gewesen sein kann und dann Gegenstände aus ihm entfernt worden sind.

Auf Vorhalt des Vertreters des Antragsgegners:

Ich erinnere nicht, daß - mit Ausnahme der bereits vorerwähnten durch Kriegseinwirkung beschädigten Lifts - irgendwelche Liftkästen beschädigt bei uns angeliefert wurden oder besonders leicht zu öffnen waren. Die Lifts waren ja stets fest verschlossen.

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm:

Kochmann

Justizangestellte als Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle



STATE OF NEW YORK       )  
                              ) SS.:  
COUNTY OF MADISON       )

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Die Unterzeichnete, Frau ILSE MERTENS geb. Nicolaier,  
wohnhaft 424 Radcliffe Road, East Syracuse, New York, New York,  
- ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung belehrt -  
erklaert hiermit das folgende an eidesstatt.

"Nach mehrmaliger gruendlicher Durchsicht der beiden Listen  
(meiner eigenen Haushaltsliste vom 10.Mai 1939 und der sogenann-  
ten Gestapo-Liste) bemerke ich folgendes:

Die Haushaltaliste ist seinerzeit von mir selbst angefertigt  
worden. Im Fruehjahr 1939 habe ich fuer meine Mutter, die damals  
schwer erkrankt war, den gesamten Haushalt in Breslau verpacken  
lassen und nach Baden-Baden verschickt, wo wir damals ansaessig  
waren. In Baden-Baden habe ich persoendlich im Haus Bernhard-  
strasse 34 die Sachen in Empfang genommen. Nach Erhalt der Ge-  
nehmigung zur Auswanderung habe ich die Aufstellung in der Bernhard-  
strasse aufgenommen und im Sanatorium Buehlerhoehe, wo wir wegen  
der Krankheit meiner Mutter gewohnt haben, angefertigt. Selbstver-  
staendlich sind diese Listen von zustaendigen Beamten genauestens  
geprueft und dann genehmigt worden. Ohne diese Genehmigung haetten  
wir die Erlaubnis zum Versand der Lifts niemals erhalten.

Im einzelnen ist zu der Hamburger Gestapo-Liste folgendes  
zu sagen:



Die von Herrn Rechtsanwalt Dr. Freiherr von Gersdorff ge-  
ausserte Meinung, dass die Lifts erbrochen, ausgeraubt und der  
Rest bei einer Aktion verschleudert worden sei, ist ohne Zweifel  
hundertprozentig korrekt. Zum Beweis fuehre ich aus:

X A. Kunstgegenstaende:

In meiner Liste vom 10. Mai 1939 habe ich unter Posten  
Nr. 77, 78, 79, 80 und 81 einen grossen Teil der Gemaelde, Aquarelle  
und Zeichnungen aufgefuehrt. Der Geamtwert dieser fuenf Posten  
war in meinem Antrag auf ca. DM 19.820,- geschaetzt worden.  
Wie verhaelt sich die Gestapo-Liste zu diesen Ziffern und Angaben?

a. Seite 1 zeigt fuenf Posten betr. Gemaelde.

In der urspruenglichen Liste vom 10.5.39 wurden angegeben: "12  
Familienbilder Oel" (Nr. 77) und "12 Oel- und Aquarellbilder (Nr. 78)",  
"1 Mappe mit 28 Zeichnungen (Nr. 80)" und Nr. 81 "1 Mappe mit  
Zeichnungen". Ich habe eine ausfuehrliche Beschreibung der Gemaelde  
und Aquarelle vorgenommen.

In der Gestapo-Liste schrumpfen diese z.T. sehr wert-  
vollen Kunstschaetze zusammen zu insgesamt "2 Bildern, 3 Gemaelden  
und 1 Kopie".

Es bleibt zu pruefen, was aus den uebrigen Kunstge-  
genstaenden geworden ist. Die niedrigen Preise sind naturgemaess  
dadurch erklaerlich, dass bei einer derartigen Gestapo-Versteigerung  
fuer Kunstwerte, die sich in dem Lift befanden, keine entsprechenden  
Kaeufer normalerweise vorhanden waren und vermutlich auch kein  
Kunstkenner. Wie in der Beschreibung der Gemaelde ausgefuehrt,



92

handelte es sich um verschiedene Gemaelde von OTTO MÜLLER, SPIRO und SELVOGT. Jeder Kunstkenner wird bestaetigen, dass die Werke dieser Maler in der ganzen Welt gefragt sind und hohe Preise bei Kunstversteigerungen erbringen. Evt. waere ein Sachverstaendigen-gutachten einzuholen.

b. Vollkommen unverstaendlich ist das Ausbleiben der grossen Familienporträts, drei davon von JOSEF OPPENHEIMER (Posten <sup>DM</sup> 74). Der Wert der drei letzteren ist mit 15.000,- angegeben worden. Ich habe diese Bilder vergeblich in der Gestapo-Liste gesucht.

Die Familienporträts, die von dem bekannten Maler JOSEF OPPENHEIMER, der jetzt - 80-jaehrig - in England lebt - stammen, waren ausserordentlich wertvoll nicht nur fuer die Familie Nicolaier, sondern auch fuer den Kunstmarkt. Dabei muss im Auge behalten werden, dass mein Vater Otto Nicolaier und nach dessen Tod meine Mutter Frieda Nicolaier ueber ein Vermoegen von mehreren Millionen verfuegte und an Kunstschaetzen ganz besonders interessiert war.

Unter Nr. 177 der Gestapo-Liste befindet sich ein Posten "Privatsachen, Fotos usw. an juedische<sup>n</sup> Religionsverband zurueck", offenbar ohne Verguetung. Es ist durchaus moeglich, dass in diesem Posten Gemaelde und Kunstschaetze einbegriffen sind, die von den vermutlich nicht kunstsachverstaendigen Gestapoleuten wegen des Gegenstandes der Darstellung als "juedisch" aussortiert wurden.

Auch die Posten 413-15 "8 Bilder fuer 22. <sup>Reichs-</sup>Mark" ist unverstaendlich. Vermutlich sind wertvolle Originalstiche und Originalradierungen von kunstunerfahrenen Gestapoleuten entsprechend verschleudert worden. Ich stelle anheim, durch einen Kunst-

Nr. 67 8 60 5000



93

sachverständigen den Wert von Werken von OTTO MÜLLER feststellen zu lassen.

Unter Nr.563-65 finde ich nochmals "6 Drucke, 12 kleine Bilder" mit <sup>RM</sup>/8.- bezahlt, wobei zu bemerken ist, dass meine Mutter nicht eine einzige Kopie in ihrem Haus geduldet haette und es unmöglich waere, Originalbilder im Gesamtwert von <sup>RM</sup>/8.- zu kaufen.

B. Moebel:

Was die Moebel betrifft, so habe ich folgendes feststellen muessen:

Posten 468-469, eine Kristall- und eine Bronzekrone sind mit <sup>RM</sup>/133.- versteigert worden. Einer der grossen Leuchter war aus Bronze mit handgeschnittenem Kristall aus Venedig, der andere ebenfalls eine Bronze-Deckenbeleuchtung mit einer Riesenalabaster-schale. Meine Schaetzung mit <sup>DM</sup>/900.- ist viel zu niedrig. Die Anschaffung solcher Leuchter fuer eine Villa wie die unsrige wuerde heute unzweifelhaft mehrere tausend Mark kosten.

Unter Nr. 502 finde ich "ein Mahagoni-Buffer und Klapp-tisch : <sup>RM</sup>/75.-".

Dieses Bueffet war 8m lang. Saemtliche Schublaeden waren mit rotem Samt ausgelegt, fuer 24 Personen Silber individuell modelliert fuer die verschiedenen Messer, Gabeln, Loeffel etc.). Das Buffet hatte eine handgeschnittzte Borte, das Fournier von hellem Holz eingelegt. Der Wert betrug mindestens <sup>DM</sup>/1.600,-.

Der niedrige Preis kann nur so erklart werden, dass es nur wenige Kaeufer gegeben hat, deren Raeumlichkeiten gross



genug waren, um ein solches Moebelstueck ueberhaupt zu placieren und da vermutlich keine geeigneten Kaeufer bei der Gestapo-Versteigerung anwesend waren.

Ich finde in der Gestapo-Liste ueberhaupt keine Teppiche aufgefuehrt. Das Esszimmer hatte 2 handgewebte sehr wertvolle Teppiche, einer etwa 8-10m gross, eine Spezialanfertigung nach Angaben meines Vaters.

Zwei weitere Posten beduerfen folgenden Kommentars.

426: "1 Marmorschachspiel mit Platte"; 515: 1 kleiner Rauchtisch mit Marmorplatte", die offensichtlich schon aus dem Grunde keinen nennenwerten Kaufpreis erzielt haben, weil an diesen Stuecken der volle Name meines Vaters, Otto Nicolaier, eingraviert war. Der Wert ~~ist~~ ~~ist~~ unvergleichlich hoeher, da es sich um eine einmalige erstklassige kunstgewerbliche Handarbeit handelte.

Ich habe mich darauf beschraenkt, nur einige Vergleiche zwischen den beiden Listen vorzunehmen. Es darf als bekannt vorausgesetzt werden, dass Umzugslisten, die in der damaligen Zeit unter Beaufsichtigung durch Beamte fuer Auswanderungszwecke aufgestellt wurden, absolut vollstaendig waren und bestimmt keine Gegenstaende enthielten, die nicht tatsaechlich mit-eingepackt wurden. Was geschehen ist zwischen dem Zeitpunkt der Verpackung und dem Zeitpunkt der Versteigerung entzieht sich naturgemaess voellig meiner Kenntniss.



95

Ich kann nur die Richtigkeit der von mir persoenlich aufgestellten  
Umzugsliste eidlich bestaetigen.

Ilse Mertens geb. Nicolaier  
Ilse Mertens geb. Nicolaier

SWORN TO BEFORE ME THIS

13<sup>th</sup> day of March 1961.

*Sherman H. Stearns*

SHERMAN H. STEARNS  
Notary Public in the State of New York  
Appointed in Madison County  
My Commission Expires March 30, 1962

Certificate filed in Onondaga County



Beglaubigung geprüft im Generalkonsulat  
der Bundesrepublik

MAR 23 1961

DEUTSCHLAND IN NEW YORK



DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Nr. 1195/61 La/Co

Berlin-Grünwald, den 27. April 1961  
Hohenzollerndamm 122  
Fernruf: 89 17 11  
Bankkonto:  
Landeszentralbank Hamburg Nr. 2/1102

An

Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude



Betr.: 2 Wik. 9/61 -Z 22 295-2-  
Rückerstattungssache Frau Frieda Nicolaier früher Bühler-  
höhe

Bezug: Ihr Schreiben vom 24.4.61

In der Anlage übermitteln wir Ihnen eine Bescheinigung über die für Frau Frieda Nicolaier entrichtete Abgabe.

In Übereinstimmung mit dem Wortlaut unserer Bescheinigung weisen wir darauf hin, daß der uns überwiesene Betrag dem Konto des Reichswirtschaftsministeriums gutgeschrieben worden ist. Verfügungsberechtigt über das Konto war ausschließlich dieses Ministerium; die Deutsche Golddiskontbank übte nur die Funktion einer kontoführenden Bank aus.

Deutsche Golddiskontbank

Anlage

1) 1/15 en. m. Anlage an beide  
Parteien v. K.

2) Frank Löffel  
2. Mai 1961

an 1/8ef.  
ab a. 3. 5. 61 Mi.



1. Ausfertigung

161

An  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude

In Erledigung Ihres Schreibens vom 24.4.61

Nach den uns vorliegenden Unterlagen sind für

Herrn/Frau/Fräulein Frieda Nicolaier

früher in Bühlerhöhe /Baden, Bernhardstr.34

am 10.7.39

RM 11.350,-- von Deutsche Bank, Fil.

Bühlerhöhe/Baden

in Worten: Reichsmark

Elftausenddreihundertfünzig

am

RM

in Worten: Reichsmark

am

RM

in Worten: Reichsmark

am

RM

in Worten: Reichsmark

für Umzugsgut an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für das Konto des Reichswirtschaftsministeriums überwiesen worden.

Dieses Schreiben dient zur Vorlage bei einem Wiedergutmachungsamt.

Berlin-Grünwald, den 27. April 1961  
Hohenzollerndamm 122

DEUTSCHE GOLDDISKONTBANK

Aktenmäßig festgestellt:

Langer

Hoyer



Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt

Ⓢ Kronberg (Taunus)  
Jaminstraße 8

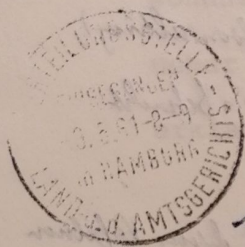
Kronberg/Ts., d. 8. Mai 1961

1021

Einschreiben!

In der Rückerstattungssache  
Frieda Nicolaier ./.. Deutsches Reich

Az.: 2 Wik 9/61 - Z 295 - 2 -



überreiche ich in Erledigung der dortigen  
Verfügung vom 14.4.1961:

- 1.) Die Gesamtaufstellung vom 10.5.1939 bestehend aus 31 Blatt, deren Original seinerzeit von Frau Ilse Mertens geb. Nicolaier bei Versendung der Gegenstände den zuständigen Beamten übergeben worden ist (Frau Mertens hat jedes Blatt dieser Aufstellung auf der Rückseite gezeichnet),
- 2.) die eidesstattliche Erklärung der Frau Ilse Mertens vom 1.5.1961, aus der sich die Identität der anliegenden Liste mit der Originalaufstellung vom 10.5.1939 ergibt, die seinerzeit von Frau Ilse Mertens persönlich angefertigt worden ist.

Ich bemerke übrigens, daß die Einrichtungs-  
gegenstände ~~seinerzeit~~ <sup>vor dem Kriege</sup> bei der Allianz in  
Stuttgart mit einem Betrage von RM 550.000, --  
versichert worden sind. Die auf die Auf-  
stellung gesetzten Taxwerte sind also außer-  
ordentlich niedrig gegriffen.

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungs-  
kammer 2

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude

Für die Antragsteller:

*F. Gersdorff*  
Rechtsanwalt



Oberfinanzdirektion Hamburg

Abschrift.

(St) Hamburg 13, den 23. Mai

Herrschender Weg 14

Hamburg, dn. 17. Mai 1941

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Hamburg

Tgb.Nr. II B 2 - 2857/41  
57/42

An die  
Firma Struck & Renck  
in Hamburg 11  
Hahntrapp 8

Betrifft: Beschlagnahmtes Umzugsgut.

Bezug: Ihre Liste Nr.2 - FN 52/55 - 4 Lifts - 11869 kg.

Das von Ihrer Firma in Verwahrung gehaltene Umzugsgut  
Frieda Nicolaier geb. Gutmacher

wohnhafte gewesen in Breslau

ist beschlagnahmt worden und soll versteigert werden. Sie  
werden daher ersucht, dieses Gut dem Aktionator

Carl F. Schlüter, Alsterufer 12,

zu übergeben und ein Inhaltsverzeichnis sowie Ihre Rechnung in  
doppelter Ausfertigung beizufügen. Ihre Ansprüche werden nach  
Prüfung aus dem Versteigerungserlös bestritten werden. Falls  
Sie oder der Inlandsspediteur noch über ein Depotguthaben ver-  
fügen, ersuche ich, diesen Betrag auf das Konto "Staatspolizei-  
leitstelle Hamburg" bei der Deutschen Bank, Filiale Hamburg,  
nach Abzug Ihrer Gebühren zu überweisen.

I.A. gez. Unterschrift

Stempel

25. Mai 1941



Oberfinanzdirektion Hamburg

N 156 - UA 3 - BV 45/45



107  
(24a) Hamburg 13, den 28. Juni 19 61

Harvestehuder Weg 14

Postfach

Tel. 44 12 91 / App. 39

Büro: Magdalenenstr. 64 a

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

( mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 36  
Sievekingplatz

Anlg.: Gerichtsakte 2 WiK 9/61

In der Rückerstattungssache

2 WiK 9/61  
22 295 -2-

Frieda Nicolaier geb. ./.  
Gutmacher Nachlaß  
(RA. Dr. Frhr. von Gersdorff)

Deutsches Reich  
( OFD Hamburg )

ist aufgrund der bisher beigebrachten Beweismittel nach Auffassung des Antragsgegners nicht nachgewiesen, daß außer dem in der Versteigerungsliste aufgeführten Gegenständen weitere Vermögenswerte der Erblasserin vom Deutschen Reich entzogen worden sind. Auch die Tatsache, daß das Umzugsgut ein Gesamtgewicht von 11.869,-- kg hatte, kann an diesen Feststellungen nichts ändern.

Es wird gebeten, über den Antrag zu entscheiden.

Die o.a. Gerichtsakte wird in der Anlage zurückgegeben.

Im Auftrag

*Schminke*  
(Schminke)

Regierungsassessor

3+ 1Akl



Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2

409  
Hamburg 36, den 30. Juni 1961  
Sievekingplatz 1, Ziviljustiz-  
gebäude

Geschäfts-Nr. 2 Wik 9/61-Z 22 295-2-

Bitte bei allen Schreiben angeben!

### B e s c h l u s s

In der Rückerstattungssache

- 1) Ilse M e r t e n s geb. Nicolaier,
- 2) Hans Werner Otto N i c o l a i e r,
- als Erben nach Frieda Nicolaier geb. Gutmacher -,

Antragsteller,

Bevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Ernst Frhr.vom Gersdorff,  
Kromberg(Taunus), Jaminstr. 8  
g e g e n

das D e u t s c h e R e i c h,  
gesetzlich vertreten durch den Bundesminister  
für Finanzen, Verfahrensvertreterin  
Oberfinanzdirektion Hamburg,  
Az.: -N 156 - UA 3-BV 45/451-

Antragsgegner,

beschliesst das Landgericht Hamburg, Wiedergutmachungskammer 2  
durch folgende Richter

- |                         |              |
|-------------------------|--------------|
| 1. Landgerichtsdirektor | Dr. Roscher, |
| 2. Landgerichtsrat      | Schenck,     |
| 3. Landgerichtsrat      | Niemeyer     |

- I. Es soll Beweis darüber erhoben werden, welchen Wiederbeschaffungswert die in der Umzugsgutliste vom 10. Mai 1939 (Hille Bl. 105 der Akte = Bl. 3 bis 33 der Akte) mit Ausnahme der unter Position 78 (Ölgemälde und Aquarelle -vgl. Bl. 36 - der Akte) aufgeführten Gegenstände am 1. April 1956 unter Berücksichtigung ihres Zustandes im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben würden  
durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.



Herr Oberinspektor Paul Pötzel,

II. Zum Sachverständigen wird .....

Hamburg 26, Grevenweg 6 VI., ..... ernannt, dem die Akte zum Zwecke der Erstattung seines Gutachtens zu übersenden ist.

III. Der Sachverständige wird gebeten, bei der Abfassung seines

Gutachtens den Leitsatz zur Entscheidung des ORG vom 16.

Dezember 1959 - Az. ORG/II/705-zu berücksichtigen, der

wie folgt lautet:

Der Wiederbeschaffungswert ist der am 1.4.1956 geltende Preis eines neuen Gegenstandes, der dem entzogenen Gegenstand gleich oder gleichartig ist, wenn dieser zur Zeit der Entziehung neu war oder, wenn er nicht mehr neuwertig war, der Preis eines gleichen Gegenstandes auf dem regulären Gebrauchtwarenmarkt, vorausgesetzt, dass ein offener Markt mit einer allgemeingültigen und beständigen Preisskala besteht und dem Berechtigten die Ersatzbeschaffung auf einem solchen Markte zumutbar ist. Waren die entzogenen Gegenstände aber Gegenstände des persönlichen Bedarfs mit individuellem Charakter, so würden die Preise des Gebrauchtwarenmarktes nicht zu einer angemessenen Entschädigung des Berechtigten führen.

Der Sachverständige wird gebeten, bei der Erstattung seines Gutachtens ferner noch folgendes zu berücksichtigen:

Das Umzugsgut ist durch den Auktionator Carl F. Schlüter versteigert worden. Die Versteigerungsliste befindet sich in der Akte (Bl. 62 bis 68 der Akte) und enthält eine große Anzahl der in der Umzugsgutliste auftauchenden Gegenstände. Allerdings sind in der Versteigerungsliste viele Gegenstände nur in Sammelpositionen enthalten, und ein nicht unerheblicher



110

Teil fällt unter die von der Sozialverwaltung  
gekauften und nicht näher bezeichneten Gegenstän-  
de. Die Versteigerungsliste möge aber bei der Be-  
wertung mit berücksichtigt werden, wobei jedoch  
Beschädigungen einzelner Sachen unberücksichtigt  
bleiben müssen.

Ferner mag bei der Schätzung das Gesamtgewicht  
des Umzugsgutes von 11.869 kg beachtet werden.

Die auf der Liste (Hülle Bl. 105 der Akte) hand-  
schriftlich vermerkten Preise und Beschreibungen  
stammen von der Antragstellerin zu 1), sind also  
auf der Originalumzugsgutliste, die der Schätzung  
zugrunde zu legen ist, nicht vorhanden gewesen. Der  
Vertreter der Antragsteller hat aufgrund eigener  
Kenntnis sich über die Einrichtung geäußert (Bl.  
43 der Akte).

Dr. Roscher

Schenck

Niemeyer



Oberinspektor Paul Pötzl

Hamburg 26, den 11. August 1961.  
Grevenweg 6 - Tel. 25 65 32

2 Wik 9/61 - Z 22 295-2-



An das  
Landgericht Hamburg  
2. Wiedergutmachungskammer

G u t a c h t e n

in der Rückerstattungssache

Frieda Nicolaier Nachlass

gegen

Deutsches Reich

--- --

Laut Beschluss der Wiedergutmachungskammer 2 beim Landgericht in Hamburg vom 30. Juni 1961 (Bl. 109 d.A.) habe ich ein Sachverständigengutachten in der obigen Sache abzugeben. Es soll Beweis darüber erhoben werden, welchen Wiederbeschaffungswert die in der Umzugsgutliste vom 10. Mai 1939 (Hülle Bl. 105 d.A. = Bl. 3 bis 33 d.A.) mit Ausnahme der unter Position 78 (Ölgemälde und Aquarelle - vgl. Bl. 36 d.A.) aufgeführten Gegenstände am 1. April 1956 unter Berücksichtigung ihres Zustandes im Zeitpunkt der Entziehung gehabt haben würden. Bei der Abfassung meines Gutachtens habe ich den Leitsatz zur Entscheidung des ORG vom 16. Dezember 1959 - Az ORG/II/705 - zu berücksichtigen. Die Versteigerungsliste des Auktionators Carl F. Schlüter (Bl. 62-68 d.A.) habe ich eingesehen und davon Kenntnis genommen, dass das zur Versteigerung gelangte Gut einen Bruttoerlös von RM 15.650,40 erbracht hat. In einem wesentlichen Teil der Schriftsätze, die Bestandteil der Akte sind, nimmt die Antragstellerseite zu dem Ergebnis der Versteigerung Stellung und stimme ich damit überein, dass dieser Erlös keine Grundlage für die Bewertung des entzogenen Umzugsgutes darstellt. Letzteres war auch umfangreicher als der Inhalt der Versteigerungsliste, da das Gesamtgewicht des Umzugsgutes 11.869 kg betrug. Die Antragsteller fordern insgesamt DM 93.865.- (Bl. 35 d.A.). Nun habe ich die Pos. 78 (Bl. 36 d.A.) mit DM 12.600.- lt. Gerichtsbeschluss herauszunehmen, so dass für mich ein Betrag von DM 81.265.- aus der Forderung der Antragsteller zur Begutachtung verbleibt.

Nach Bl. 43 d.A. kennt der Vertreter der Antragsteller die Einrichtung des Breslauer Hauses. Dieses muss aber wesentlich mehr Zimmereinrichtungen enthalten haben als die Einrichtung, die auf der Bühler Höhe als Umzugsgut zusammengestellt wurde. Hier waren nur noch 4 Zimmer mit Nebenräumen vorhanden. Meine Ansicht dürfte auch darin die Bestätigung finden, dass vor dem Kriege der Hausrat mit RM 550.000.- (Bl. 102 d.A.) versichert war. Da die Antragsteller wohlhabend waren, ist anzunehmen, dass in dem hochherrschaftlichen Breslauer Haushalt hochwertiger Schmuck, kostbare Teppiche, viel Silber, erstklassige Kleidung (Pelze etc.) und anderes vorhanden waren, das jetzt nicht zur Debatte steht. Wichtig für die Begutachtung ist der Hinweis der OFD vom 19. April 1960 (Bl. 42 d.A.), wonach die Höhe der von den Antragstellern errechneten Entschädigung von der allgemeinen Berechnungsmethode des Antragsgegners in erheblichem Umfange abweicht, denn der eingangs erwähnte Leitsatz muss die Grundlage für die Bewertung bilden. Nach Angaben der Antragsteller ist der Haushalt 1915 gegründet worden und sind dann mit wenigen Ausnahmen bis 1929 weitere Anschaffungen gemacht, also waren die Gegenstände mit Ausnahme von Kunstgegenständen (Gemälden, antiken Möbeln etc.), die auf dem internationalen



Kunstmarkt auch 1956 noch Geltung hatten, nicht unwesentlich durch natürliche Abnutzung entwertet. Die Gebrauchsdauer ist fast bis zu 25 Jahren von den Antragstellern angegeben. Die günstige Vermögenslage der Antragsteller vor dem Kriege habe ich bei der Bewertung weitgehendst berücksichtigt. Ein grosser Teil der Möbel dürfte 1956 nicht mehr modern gewesen sein, ebenso sind viele Haushaltsgegenstände des täglichen Bedarfs technisch und formmässig gänzlich überholt. Immerhin habe ich angemessene Beträge auch für diese Gegenstände eingesetzt (Vermögenslage vor dem Kriege).

Auf einige Sachen möchte ich aber noch besonders eingehen: *(Pos. 4. wie Bl. 3-33 d. 4)*  
Der unter 8 der Liste genannte Blüthner-Flügel, mit DM 6.000.- von der Antragstellerseite bewertet, war 1956 im Fachhandel für DM 3.000.- vollständig überholt und aufgearbeitet ohne Schwierigkeiten zu erwerben. Das Angebot gebrauchter Flügel ist reichlich. Heute allerdings, nach 5 Jahren, sind inzwischen zwei erhebliche Preissteigerungen zu verzeichnen, die aber hier keine Geltung haben.

Pos. 54 Bücher, ohne weitere Bezeichnung, sind mit DM 3.- pro Stück stets angemessen eingesetzt.

Zu Pos. 74 möchte ich die 3 Familien-Ölporträts von Jos. Oppenheimer erwähnen. Familienbilder haben nur dann auf dem Kunstmarkt Interesse, wenn diese bekannte Persönlichkeiten darstellen. Wenn ich trotzdem DM 3.000.- pro Stück einsetzte, dann denke ich an eine Wiederherstellung der gewesenen Bilder durch den gleichen Künstler oder einen, der mit ihm auf gleicher Stufe steht.

Pos. 76, 77 und 80 sind nur dürftig bezeichnet und können die von mir eingesetzten Beträge als angemessen bezeichnet werden.

Pos. 87 wird auf Bl. 94 d. A. näher beschrieben, so dass der für die Teppiche geforderte Betrag auch von mir mit DM 3.000.- gutgeheissen werden konnte. Fabrikate der Josephinenhütte sind bekannt. *= Kristallgeschl.*

Pos. 93 1 Buffet ist ebenfalls von mir richtig bewertet, nachdem das Stück näher beschrieben worden war.

Pos. 94-104 habe ich die Wiederbeschaffungspreise nach den hier zu Grunde liegenden Richtlinien eingesetzt.

Pos. 487-489 erscheinen im "Raum für Hausangestellte", wurden also gar nicht mehr benutzt. Immerhin setzte ich auch hier, wie bei allen anderen Gegenständen, einen gutenhaltenen Zustand voraus.

Zu Pos. 710-713 ist zu sagen, dass ich bei den Schaumweinen ohne Markenangabe führende deutsche Marken bei der Bewertung zu Grunde gelegt habe, bei den übrigen Weinen gute Durchschnittspreise. Beim Sekt setzte ich voraus, dass dieser nicht schon vor vielen Jahren hergestellt wurde, denn sonst besteht die Gefahr, dass die Kohlensäure den Kork stark porös macht, die Kohlensäure der Flasche entweicht, und der Inhalt wertlos ist. Die Weine ohne Markenangabe und ohne Jahrgänge waren seit der Anschaffung hoffentlich nicht "gekippt", dann wären diese wertlos.

Silberbestecke sind nur unter Pos. 214 - 8 Teile - angegeben.

Der von mir errechnete Gesamtbetrag dürfte nach allen erforderlichen Erwägungen auf Basis der vorgeschriebenen Richtlinien dem tatsächlichen Wert am 1.4.1956 gerecht werden.-

*F. Müller*



1.	1 Schreibkommode mit Aufsatz, handgeschnitzt, Barock, f.2 Pers.	DM	800.-
2.	5 Kissen für Sofa und Stühle	"	100.-
3.	1 kl.Ständer für Briefe	"	15.-
4.	4 kl.Schreib-, Lese- und Toilettentischlampen	"	100.-
5.	1 Tintenfass	"	10.-
6.	2 Thermometer	"	30.-
7.	2 Papierkörbe	"	30.-
8.	1 Büchertruhe antik handgeschnitzt mit 1 Kissen	"	250.-
9.	1 kl.Rauchtisch mit polierter Granit-Mosaik-Platte	"	75.-
10.	2 Tische	"	300.-
11.	6 Sessel	"	900.-
12.	1 Sofa	"	350.-
13.	1 Kristall-Deckenkrone, handgeschliffen venezianisch		375.-
14.	1 Blüthner-Flügel	"	3.000.-
15.	2 Drehstühle (Klavierböcke)	"	70.-
16.	1 Glaskrug mit Deckel antik	"	50.-
17.	1 Porzellantopf	"	10.-
18.	3 Schalen	"	15.-
19.	14 Blumentöpfe	"	42.-
20.	3 Blöcke für Blumenschalen	"	24.-
21.	1 Glasbehälter für Zigaretten	"	8.-
22.	4 1/2 Dtzd.Glas-, Ton-, Porzellanvasen	"	510.-
23.	1 Kristall-Schreibtischgarnitur für 2 Personen 9teilig incl.Briefbeschwerer	"	75.-
24.	4 Petschaften	"	30.-
25.	4 Bleistift- und Federhalterschalen	"	12.-
26.	4 Holzleuchter mit Kerzen	"	40.-
27.	1 kl.Rauchtischgarnitur Glas	"	10.-
28.	6 kleine Aschenbecher	"	30.-
29.	3 Nachttischklingeln	"	9.-
30.	1 Kästchen für Zigaretten	"	5.-
31.	2 Brieföffner	"	7.-
32.	1 kl.Barometer	"	10.-
33.	1 kl.Geweih	"	15.-
34.	1 Zettelkasten	"	4.-
35.	1 Streichholzülle	"	3.-
36.	1 Blaustift	"	2.-
37.	1 Holzvogel	"	12.-
38.	1 Keramikkatze	"	40.-
39.	1 Bronzeteufel	"	50.-
40.	2 Granitsteine	"	10.-

Übertrag: DM 7.428.-



	Übertrag:	DM 7.428.-	114
41.	2 Holzkästchen	" 12.-	
42.	1 Taschensteinsammlung	" 50.-	
43.	1 Holzuntersatz	" 8.-	
44.	2 Papierkerzenschirme	" 10.-	
45.	1 schwarze Schreibmappe	" 35.-	
46.	2 Schreibtischunterlagen	" 8.-	
47.	1 Papierpresse	" 12.-	
48.	1 kl.Dose für Pillen	" 3.-	
49.	1 1/2 Dtzd.Leder- und Stoffkissen mit Stickerei	" 180.-	
50.	1 Doppelstecker	" 2.-	
51.	4 Steh- und Schreibtischlampen	" 140.-	
52.	2 kl.Messingbilderrahmen	" 8.-	
53.	2 Kassetten	" 30.-	
54.	4 Brett- und ähnliche Spiele	" 100.-	
55.	2 Bankkissen	" 40.-	
56.	2 geflochtene Obstkörbe	" 16.-	
57.	1 geflochtener Blumenkorb	" 8.-	
58.	1 Messingteller	" 25.-	
59.	1470 Bücher	" 4.410.-	
60.	1 kl.Bilderrahmen	" 5.-	
61.	1 Bürokasten	" 5.-	
62.	1 kl.Beutel	" 3.-	
63.	1 Holzkasten mit Gratulationen z.Hochzeit	" 5.-	
64.	1 Schachbrett (Granit-Mosaik) mit Figuren	" 150.-	
65.	1 Koffer mit alten privaten Briefen etc.	" 20.-	
66.	1 Ping-Pong-Platte mit 2 Böcken	" 35.-	
67.	1 Ping-Pongspiel und 1 Paar Boxhandschuhe f.Kinder	" 15.-	
68.	2 Puppen	" 6.-	
69.	3 Briefbeschwerer	" 6.-	
70.	2 Kästen mit Stereoaufnahmen	" 10.-	
71.	1 Koffer mit Kinderzeichnungen und Fotos	" 50.-	
72.	5 Kästen mit Negativen	" 30.-	
73.	4 Rahmen, 4 Schalen zum Selbstentwickeln	" 12.-	
74.	10 kl.Fotoalben	" 25.-	
75.	3 Kästen und Kuverts mit losen Fotos	" 10.-	
76.	1 Stereogucker	" 3.-	
77.	32 Fotos gerahmt oder geklebt	" 160.-	
X 78.	38 gerahmte Zeichnungen, Stiche, Reproduktionen, Aquarelle, kl.Ölbilder incl.3 Familienbilder m.3 Kindern von Jos.Oppenheimer 3 x 3.000.-, 35 a 50.- =	" 10.750.-	
79.	1 Stickerei gerahmt	" 40.-	
	Übertrag:	DM 23.865.-	



	Übertrag:	DM 23.865.-
80.	2 Mappen mit Fotos	" 30.-
81.	12 Familienbilder Oel je ca. 90 x 150 cm von bekannten Malern	" 3.600.-
82.	1 Miniaturfamilienbild	" 100.-
83.	1 Mappe mit 28 Zeichnungen	" 700.-
84.	1 Mappe mit Zeichnungen	" 50.-
85.	1 Laubsägearbeit	" 30.-
86.	1 Mappe für Papiere	" 15.-
87.	2 Abstelltischchen	" 30.-
88.	Deckenbeleuchtung bezw. Lampen	" 40.-
89.	2 Sofittenlampen	" 20.-
90.	2 Teppiche 8 x 10 m bezw. 4 x 5 m	" 3.000.-
91.	Esszimmer in Mahagoni 3 Tische (kl. Frühstückstisch-, Servier-, Esstisch mit 2 Verlängerungsplatten)	" 500.-
92.	2 Stühle mit Armlehnen mit Brokat bezogen	" 300.-
93.	8 Esszimmerstühle mit Brokat bezogen	" 640.-
94.	1 Kredenz	" 400.-
95.	3 kl. Holzreliefs als Wandschmuck	" 120.-
96.	1 Buffet ca. 8 m lang	" 1.200.-
97.	1 Glasservice für 24 Personen = 96 Teile handgeschliffenes Kristall Josephinenhütte	" 960.-
98.	18 Wassergläser mit Fuss Josephinenhütte	" 90.-
99.	10 versch. Wein-, Wassergläser Josephinenhütte	" 50.-
100.	12 kl. Cognacschalen Josephinenhütte	" 36.-
101.	11 Sherrygläser Josephinenhütte	" 66.-
102.	6 Eisschalen Josephinenhütte	" 24.-
103.	12 altdeutsche Römer	" 120.-
104.	12 kl. Saftgläser und 12 Untersätze dazu	" 60.-
105.	2 Wasserkrüge Kristall Josephinenhütte	" 50.-
106.	3 Rotweinkaraffen " "	" 45.-
107.	3 Kuchenteller " "	" 75.-
108.	9 versch. Schüsseln f. Kompott, Salat u.a. Kristall	" 90.-
109.	3 kl. längliche Kristallschalen	" 30.-
110.	2 Kristall-Keksdosen	" 24.-
111.	1 Kristall-Traubenspüler	" 30.-
112.	3 Biergläser mit Deckel altdeutsch	" 45.-
113.	1 gr. Glas mit Fuss	" 20.-
114.	21 kl. Likörgläser	" 63.-
115.	1 Rumfläschchen	" 10.-
116.	17 kl. Konfektsteller Kristall	" 85.-
117.	1 Mostrichglas	" 5.-
	Übertrag:	DM 36.618.-



	Übertrag:	DM 36.618.-
118.	1 Glas mit Saftstäbchen	" 4.-
119.	1 Marmeladedose mit Löffel	" 5.-
120.	12 Tischeschenbecher Kristall	" 60.-
121.	16 Salznäpfchen Kristall	" 48.-
122.	3 1/4 Dtzd.Glasteller Kristall	" 312.-
123.	2 Dtzd.Fingerspülschalen	" 48.-
124.	10 Schüsseln für Fleisch, Fisch, Kartoffeln und Gemüse u.a.m. Königl.Porz.Man.handgemalt	" 200.-
125.	3 Saucieren KPM handgem.	" 30.-
126.	18 Suppentassen und Untertassen KPM	" 126.-
127.	57 gr.Teller KPM	" 399.-
128.	18 Mittelteller KPM	" 90.-
129.	18 Kompotteller KPM	" 72.-
130.	21 Obstteller	" 105.-
131.	5 weisse Obstteller bzw.-Körbe Nymphenburg	" 50.-
132.	12 Mokkatassen und Untertassen Nymphenburg	" 120.-
133.	18 Porzellanförmchen	" 18.-
134.	12 Mokkatassen und Untertassen	" 60.-
135.	12 Kakaotassen und Untertassen	" 60.-
136.	12 Kaffeetassen und Untertassen	" 60.-
137.	12 Essteller	" 36.-
138.	1 Teekanne	" 10.-
139.	1 Kakaokanne	" 10.-
140.	3 Zuckerdosen	" 15.-
141.	3 Milchkönnchen	" 9.-
142.	1 Schlagsahneschale Kristall	" 20.-
143.	2 Kuchenteller handgemalt	" 20.-
144.	2 Vasen Kristall	" 20.-
145.	1 Teekanne	" 7.-
146.	2 Milchkönnchen	" 6.-
147.	3 Tassen	" 9.-
148.	6 Untertassen	" 6.-
149.	1 kl.Tablett	" 5.-
150.	3 Könnchen	" 6.-
151.	2 Tassen und Untertassen	" 6.-
152.	5 Tassen und Untertassen, 1 Steingutteekanne, 1 Zuckerdose, 1 Milchkönnchen	" 10.-
153.	1 Eierglas, 5 Eierbecher	" 3.-
154.	2 Eierwärmehalter	" 1.-
155.	1 Obstschale	" 6.-
156.	6 Teegläser	" 9.-
157.	1 kl.Nickelteekanne	" 5.-

Übertrag: DM 38.704.-



		Übertrag:	DM 38.704.-
158.	1 Milchkännchen	"	3.-
159.	1 Serviettenständer	"	3.-
160.	1 Zuckerstreuer	"	3.-
161.	1 Salzstreuer	"	2.-
162.	1 Tischkrümelbürste	"	5.-
163.	5 Konfektschalen	"	10.-
164.	1 Zuckerzange	"	3.-
165.	2 Teesiebe	"	3.-
166.	1 Teewärmer	"	2.-
167.	1 Wasserkännchen	"	3.-
168.	3 Butterdosen mit 5 Glaseinsätzen	"	15.-
169.	2 Zitronengiesser	"	2.-
170.	1 Körbchen mit Nussknacker, Apfelsinenmesser u.a.	"	7.-
171.	1 Körbchen enth. Salatbestecke, Messerschleifer, Vorlegemesser und Gabeln	"	8.-
172.	1 Schüssel für Vorspeisen	"	2.-
173.	1 Käseschüssel	"	2.-
174.	6 Messingfingerspülschalen	"	12.-
175.	1 Bowlenkanne mit Eiskühler	"	15.-
176.	6 Flaschenkorken	"	6.-
177.	15 kl. Flaschenuntersätze	"	15.-
178.	1 plated Leuchter mit Kerze	"	10.-
179.	2 Dtzd. Lichtmanschetten	"	3.-
180.	2 Kübel	"	12.-
181.	1 Tischglocke	"	5.-
182.	1 Drehaufsatzplatte	"	12.-
183.	18 Nussgabeln	"	9.-
184.	12 Brotgabeln	"	12.-
185.	6 Buttermesser	"	9.-
186.	6 Mokkalöffel	"	9.-
187.	2 Kupferkrüge altdeutsch	"	60.-
188.	2 Kupfertöpfe altdeutsch	"	60.-
189.	1 Kupferkelle	"	25.-
190.	2 Kaffee- und Teehauben	"	14.-
191.	1 Kuchenhaube	"	6.-
192.	1 Bastdecke	"	6.-
193.	1 Servierrolltischchen	"	4.-
194.	2 Apfelsinenmesser	"	3.-
195.	2 Tomatenmesser	"	3.-
196.	2 Nussknacker	"	6.-
197.	2 Küchengabeln	"	3.-
		Übertrag:	DM 39.096.-



		Übertrag:	DM 39.096.-
198.	1 Brotgabel	"	2.-
199.	1 Korkenzieher	"	2.-
200.	3 Spargelanfasser	"	6.-
201.	2 Nusschäler	"	5.-
202.	1 Zuckerzange	"	4.-
203.	1 Zitronengiesser	"	2.-
204.	1 Apfelsinenpresse	"	2.-
205.	2 Salatbesteckhalter	"	5.-
206.	1 kl.Käseanfasser	"	2.-
207.	1 Teesieb	"	2.-
208.	1 Tee-Ei	"	1.-
209.	1 Apfelschneider	"	2.-
210.	3 Deckenlampen, Bronzedeckenbeleuchtung mit Alabaster- schale von grossem Ausmass	"	250.-
211.	2 vierteilige Bestecke Silber für 2 Personen	"	80.-
212.	1 Küchenbuffet	"	100.-
213.	1 Topfschrank	"	20.-
214.	3 Tische	"	60.-
215.	1 Küchenbrett	"	2.-
216.	1 Küchentritt	"	5.-
217.	1 Wandbrett	"	3.-
218.	1 Küchenbank	"	10.-
219.	1 Esstisch	"	25.-
220.	5 Stühle	"	50.-
221.	1 Wäschetopf	"	5.-
222.	6 Frühstücksbestecke	"	24.-
223.	6 gr.Essbestecke	"	36.-
224.	6 Fischbestecke	"	42.-
225.	6 gr., 6 mittel und 6 kl.Eierlöffel	"	6.-
226.	1 Suppenkelle	"	8.-
227.	27 Holzlöffel und Quirle	"	14.-
228.	1 Kasten m.Eieruhr, Korkenzieher u.a.Geräte	"	5.-
229.	2 Wiegemesser	"	4.-
230.	10 weitere Geräte	"	10.-
231.	1 Nudelrolle	"	2.-
232.	1 Gurkenhobel	"	2.-
233.	7 Holzaufschnittbrettchen	"	2.-
234.	1 Küchenüberhandtuch	"	4.-
235.	1 Brotmaschine	"	8.-
236.	2 Teekessel	"	10.-
237.	4 Passiermaschinen für Fleisch, Kart.etc.	"	32.-
		Übertrag:	DM 39.950.-



		Übertrag:	DM 39.950.-
238.	1 Passiertopf	"	4.-
239.	3 Bratpfannen für Fleisch	"	15.-
240.	3 runde Pfannen	"	15.-
241.	1 Spargelkocher	"	6.-
242.	4 Passiersiebe	"	4.-
243.	6 Kuchenformen	"	9.-
244.	6 Kuchenförmchen	"	6.-
245.	1 Kaffeemaschine	"	12.-
246.	3 Puddingformen	"	3.-
247.	3 Eisbomben	"	3.-
248.	4 Steintöpfe	"	8.-
249.	1 Steinschüssel	"	3.-
250.	1 Wasserblechkanne	"	2.-
251.	15 Kochtöpfe	"	45.-
252.	2 Plätteisen mit Untersatz	"	5.-
253.	1 Sieb	"	1.-
254.	1 Trichter	"	1.-
255.	3 Bratspiesse	"	1.-
256.	1 Ventilator	"	12.-
257.	3 gr.feuerfeste Formen	"	12.-
257a.	9 kl.feuerfeste Formen	"	18.-
258.	9 kl.weiße Steingutschälchen	"	4.-
259.	6 Glasschüsseln	"	6.-
260.	1 Käseglocke	"	3.-
261.	1 Mostrichglas	"	2.-
262.	14 Steingutkännchen	"	21.-
263.	5 Milchsatten	"	5.-
264.	4 Dosen f.Butter etc.	"	12.-
265.	1 Schnabeltasse	"	2.-
266.	14 Muscheln	"	14.-
267.	1 Kirschentkerner	"	3.-
268.	1 Messglas	"	1.-
269.	5 einfache Vasen	"	10.-
270.	4 Vorlegeteller	"	4.-
271.	4 Kaffee- und Teedosen	"	4.-
272.	4 Blechdosen	"	2.-
273.	1 Aufschnittbrett	"	2.-
274.	1 Holzkuchenform	"	2.-
275.	2 Bratenschüsseln	"	6.-
276.	4 Saucieren	"	6.-
277.	1 Suppenterrine	"	4.-
278.	2 Kartoffelschüsseln	"	5.-

Übertrag: DM 40.253.-



	Übertrag:	DM 40.253.-
279.	1 Untersatz	" 1.-
280.	6 Teller	" 6.-
281.	3 kl.Schüsseln	" 6.-
282.	8 Tassen und Untertassen	" 12.-
283.	2 Zuckerdosen	" 5.-
284.	1 Teekanne	" 3.-
285.	1 Kaffeekännchen	" 3.-
286.	1 Milchkännchen	" 1.-
287.	1 Toastständer	" 12.-
288.	1 Marmeladenständer	" 6.-
289.	1 Wasserkrug	" 2.-
290.	5 Kompottglasteller	" 5.-
291.	1 Butterhaube	" 2.-
292.	2 Brot- und Kuchenbüchsen	" 3.-
293.	1 Kaffeekanne mit Filter	" 3.-
294.	2 Fleischbretter	" 3.-
295.	1 Küchenuhr	" 7.-
296.	1 Zwiebelbehälter	" 2.-
297.	4 Holztabletts	" 2.-
298.	1 Wecktopf	" 12.-
299.	1 Messerputzmaschine	" 10.-
300.	1 Halter für Topfdeckel	" 1.-
301.	1 Küchenlampe	" 6.-
302.	Schlafzimmer in Mahagoni bestehend aus:	
	1 Bett	
	1 Nachttisch	
	1 Wäschekommode mit Aufsatz	
	1 kl.Toilettentisch	
	1 Stuhl	
	1 Bank	
	1 Sofa	
	1 Tisch	
	6 Stühlen	
	1 Toilettentischspiegel	" 1.250.-
303.	1 Stehlampe	" 50.-
304.	1 Deckenleuchte	" 120.-
305.	1 Papierkorb	" 6.-
306.	Diele:	
	1 Truhe für schmutzige Wäsche	" 20.-
307.	1 kl.Handwerksschränkchen m.einigen Geräten	" 40.-
308.	3 Stühle mit Leder bezogen	" 150.-
309.	2 Flurschränke	" 300.-
310.	11 Spazierstöcke und Schirme	" 33.-
311.	1 Tischgong mit Klöppel und Aufhänger	" 10.-
	Übertrag:	DM 42.345.-



		Übertrag:	DM 42.345.-
312.	1 Barometer	"	8.-
313.	1 Klapptischchen	"	12.-
314.	3 Bürsten	"	9.-
315.	1 Schuhlöffel	"	1.-
316.	4 Flacons, Vase, Teller, Puderdose	"	18.-
317.	2 Puderschälchen	"	3.-
318.	1 Besenschrank	"	40.-
319.	1 elektr.Bohnerbesen Siemens-Protos	"	75.-
320.	1 Staubsauger Hoover	"	100.-
321.	1 Handbohner	"	8.-
322.	2 Moppbesen	"	5.-
323.	1 Haarbesen	"	5.-
324.	1 Strohbesen	"	3.-
325.	3 Teppichbesen	"	5.-
326.	2 Handfeger	"	4.-
327.	1 Möbelbürste	"	3.-
328.	2 Möbelpinsel	"	2.-
329.	2 Ausklopfer	"	4.-
330.	1 Müllschippe	"	2.-
331.	1 Gummibesen	"	4.-
332.	3 Giesskannen	"	6.-
333.	16 kl.Gardinenstangen	"	24.-
334.	1 Lampe f.d.Diele	"	8.-
335.	1 Stehlampe	"	6.-
336.	2 Spiegel	"	8.-
337.	1 Schränkchen mit Aufsatzplatte	"	20.-
338.	2 kl.Wirtschaftsschränkchen	"	20.-
339.	Tochterzimmer: 1 Bett mit Matratze	"	200.-
340.	1 Sofa mit 2 Sesseln	"	350.-
341.	1 Kommode	"	100.-
342.	1 dreiteiliger Schrank	"	150.-
343.	1 kl.Toilettentischchen	"	30.-
344.	1 Spiegel	"	30.-
345.	1 Schreibtisch	"	150.-
346.	1 Schreibtischstuhl	"	30.-
347.	1 Schreibtischstanduhr	"	60.-
348.	1 Schreibtischlampe	"	25.-
349.	1 kl.Tisch	"	30.-
350.	3 Stühle	"	45.-
351.	1 kl.Vitrine	"	100.-
352.	1 Blumenkrippe	"	25.-
		Übertrag:	DM 44.073.-



Übertrag:

DM 44.073.-

353.	1 Blumentischchen	"	10.-
354.	1 Holznähkasten	"	15.-
355.	1 Tintenfass mit Federhalter	"	3.-
356.	1 braune Wolldecke	"	25.-
357.	1 kl. Porzellandose	"	3.-
358.	8 kl. Väschen	"	80.-
359.	1 Plaidriemen	"	3.-
360.	1 Essgeschirr für 12 Personen	"	75.-
361.	1 Sauciere	"	12.-
362.	3 Vorlegeplatten	"	21.-
363.	2 Wärmehauben	"	7.-
364.	12 Suppentassen mit Untertassen	"	36.-
365.	3 Dtzd. grosse Teller	"	90.-
366.	3 Dtzd. Mittelteller	"	24.-
367.	1 Dtzd. Kompotteller	"	24.-
368.	10 Obstteller	"	25.-
369.	1 Obstkorb weiss	"	15.-
370.	1 Lederkasten mit Nippes	"	50.-
371.	1 Stoffkästchen	"	50.-
372.	1 Kasten mit Knöpfen	"	5.-
373.	1 Körbchen mit Porzellaneinsatz	"	8.-
374.	1 Blutdruckmessapparat	"	20.-
375.	1 Buchhülle	"	3.-
376.	1 Feldflasche	"	3.-
377.	1 kl. Taschenhandwerkszeug	"	12.-
378.	1 Tasche mit Rasier und anderen Messern	"	4.-
379.	1 Holzschale mit Nippes	"	20.-
380.	1 Kleiderbürste	"	4.-
381.	1 Hut, 1 Frisierbürste	"	5.-
382.	4 Fotos i. Glasrahmen	"	12.-
383.	1 Gummihörrohr für Herz	"	6.-
384.	1 Schachtel für Spielkarten	"	5.-
385.	1 Spiegel i. Mahagonirahmen	"	40.-
386.	1 Tintenlöscher	"	2.-
387.	1 Keramikhund	"	5.-
388.	1 Messingbücherstütze	"	3.-
389.	1 Messingteller	"	3.-
390.	1 Zimmerthermometer	"	6.-
391.	1 Kästchen mit Nägeln	"	2.-
392.	1 Knäuelkörbchen	"	2.-

Übertrag: DM 44.811.-



	Übertrag:	DM 44.811.-
393.	1 Frisiermantel	" 6.-
394.	1 Schürze	" 4.-
395.	1 Plüschdecke	" 12.-
396.	3 Briefbeschwerer	" 9.-
397.	1 Picknickkoffer mit Einrichtung	" 65.-
398.	1 Schlafsofa	" 175.-
399.	1 Schreibtisch	" 75.-
400.	2 Stühle	" 30.-
401.	1 Bücherbord	" 25.-
402.	2 Stühle	" 30.-
403.	1 Armstuhl	" 40.-
404.	1 kl.Truhe mit Messingbeschlag	" 30.-
405.	1 Deckenlampe	" 12.-
406.	1 Schränkchen mit Rolljal.	" 30.-
407.	1 Waage	" 10.-
408.	1 Klapptisch	" 8.-
409.	1 Laute	" 100.-
410.	1 Stiefelbock	" 4.-
411.	1 zweiteiliger Geschirrschrank	" 120.-
412.	1 Anrichtetisch	" 40.-
413.	4 einfache kl.weiße Tische	" 40.-
414.	2 Paar Plättböcke	" 10.-
415.	3 Plättbretter	" 9.-
416.	1 Stuhl	" 8.-
417.	2 Leitern	" 20.-
418.	2 Waschwannen	" 14.-
419.	2 Kofferständer	" 10.-
420.	1 Klapptischchen	" 8.-
421.	1 Kinderbett mit Matratze	" 110.-
422.	1 gr.Bett mit Matratze	" 225.-
423.	1 Kinderstühlchen mit Kissen	" 9.-
424.	1 Ständer für Irrigator	" 4.-
425.	1 Brett mit Aufhängern	" 6.-
426.	2 Behälter für Handtücher	" 7.-
427.	3 Eimer	" 6.-
428.	2 einfache Spiegel	" 7.-
429.	1 Säckchen Wäscheklammern	" 3.-
430.	2 Wäscheleinen	" 4.-
431.	2 Toilettapapierhalter	" 5.-
432.	2 Putzkästen mit Bürsten	" 16.-
433.	2 Toilettenreiniger	" 3.-
	Übertrag:	DM 46.160.-



Übertrag:

DM 46.160.-

434.	1 Toilettenbürste im Behälter	"	4.-
435.	1 Toilettenbehälter	"	2.-
436.	1 Stiefelknecht	"	2.-
437.	2 Gummischläuche	"	6.-
438.	4 Nachtgeschirre	"	10.-
439.	2 Spuckschalen f.Krankh.	"	2.-
440.	1 Waschbrett	"	3.-
441.	1 Betttablett f.Krankh.	"	5.-
442.	1 Waschmaschine mit Schleuder	"	200.-
443.	1 Eisschränken	"	15.-
444.	Schlafzimmer bestehend aus altschles.Bauernmöbeln:		
	1 Bett mit Matratze		
	1 Nachttisch		
	1 Kommode blau		
	2 kl.Schränken dto.		
	2 Stühle dto.		
	1 Kleiderhakenleiste		
	1 Wandbrettchen		
	1 Spiegel	"	500.-
445.	1 Nähmaschine Singer	"	175.-
446.	1 Handarbeitskörbchen	"	5.-
447.	1 Holzbrettchen bezogen	"	3.-
448.	1 Wolldecke	"	25.-
449.	1 Liegestuhl mit 2 Kissen	"	20.-
450.	6 Hauskleider	"	36.-
451.	12 Schürzen	"	24.-
452.	2 Häubchen	"	3.-
453.	1 Kasten mit Kragen und Manschetten	"	6.-
454.	1 Dtzd.weiße Handschuhe	"	36.-
455.	1 kl.Fussbank	"	4.-
456.	1 Mottenschränk	"	60.-
457.	1 Jagdmuff Pelz	"	50.-
458.	1 Karton mit Pelzresten	"	5.-
459.	1 Muffutter Leinwand	"	8.-
460.	2 alte Hamsterfutter für Jacke und Mantel	"	30.-
461.	1 alter Schlafanzug	"	6.-
462.	1 alter Schlafrock	"	6.-
463.	1 blaue Jacke und Weste	"	20.-
464.	1 schw.Mantel	"	40.-
465.	1 Wäschekorb mit Gardinen	"	100.-
466.	1 Paket Gardinenschnur	"	5.-
467.	1 Dtzd.Sonnenuntergardinen	"	96.-
468.	1 Dtzd.weiße Gardinen handgearbeitet	"	300.-
469.	8 kompl.Gardinen Brokat und Seide	"	2.000.-

Übertrag:

DM 49.972.-



470.	1 Wäschesack	"	3.-
471.	1 Inlett	"	6.-
472.	3 Rolltücher	"	12.-
473.	2 kl.Ärmelbretter	"	4.-
474.	1 Küchenkante für Schrank	"	5.-
475.	1 Stecker und Schnur	"	3.-
476.	1 altes Stück Stoffwand	"	2.-
477.	10 buntbedruckte Überzüge und Deckchen	"	40.-
478.	1 Lederzange	"	6.-
479.	2 Handtaschen	"	12.-
480.	2 Paar Sportstiefel	"	40.-
481.	4 Paar Halbschuhe	"	80.-
482.	1 Paar Tennisschuhe	"	5.-
483.	1 alte Sparbüchse	"	2.-
484.	1 Bademantel	"	25.-
485.	1 Wolltuch	"	8.-
486.	4 Paar Socken	"	6.-
487.	10 Paar Strümpfe	"	30.-
488.	3 Ledergürtel	"	9.-
489.	1 Paar Winterhandschuhe	"	5.-
490.	2 Strandblusen	"	10.-
491.	1 Wollmütze	"	4.-
492.	1 Lederweste	"	30.-
493.	3 Schals	"	18.-
494.	1 Strickjacke	"	25.-
495.	1 Wollrock	"	25.-
496.	1 Kaffeehaube	"	3.-
497.	1 Regenschirm	"	10.-
498.	1 Sammetjacke	"	12.-
499.	5 Blusen	"	25.-
500.	1 Kostüm	"	80.-
501.	1 Weste	"	15.-
502.	1 Abendkleid mit Jacke	"	70.-
503.	2 Schw.Röcke	"	40.-
504.	1 Bettjacke	"	8.-
505.	1 Abendkleid mit Cape	"	90.-
506.	1 schw.Sammetkostüm	"	120.-
507.	2 Jäckchen	"	40.-
508.	1 karr.Bluse	"	15.-
509.	1 Sommerkleid	"	75.-
510.	1 Handarbeitstasche mit Inhalt	"	5.-



		Übertrag:	DM 50.995.-
511.	1 Lederjacke	"	50.-
512.	1 alte rumänische Bauernweste	"	25.-
513.	23 Frottéeläppchen	"	10.-
514.	6 Hüte und Kappen	"	12.-
515.	1 Paar Gamaschenhosen	"	15.-
516.	1 Brille 1. Futteral	"	30.-
517.	1 Mantille	"	20.-
518.	2 karr. Schulkleider	"	16.-
519.	1 rote Lederjacke	"	60.-
520.	1 Paar weisse Badeschuhe	"	3.-
521.	1 Rohrplattenkoffer	"	35.-
522.	1 Badetuch	"	8.-
523.	Damasttischwäsche z.T. mit echter Spitze:		
	1 gr. Tafeltischtuch	"	75.-
524.	16 gr., mittel u. kl. Tischtücher	"	25.-
525.	1 Dtzd. gr. Servietten	"	60.-
526.	8 Dtzd. Mittelservietten	"	28.-
527.	1 Frühstückstischdecke	"	40.-
528.	3 Dtzd. kl. Servietten	"	90.-
529.	4 Frühstückstischtücher	"	140.-
530.	36 Servietten	"	90.-
531.	1 Frühstückstisch Tuch mit 18 Servietten	"	95.-
532.	1 Frühstückstisch Tuch mit 6 Servietten	"	50.-
533.	7 Krebs servietten	"	14.-
534.	12 Servietten als Bedeckstücker	"	12.-
535.	1 Dtzd. bunte Balkon- und Küchentischdecken	"	60.-
536.	1 Dtzd. kl. Tablettdecken	"	12.-
537.	2 Dtzd. weisse Sticker eidecken	"	24.-
538.	4 alte grüne Gardinen	"	20.-
539.	3 gelbe Unterlegdecken	"	15.-
540.	1 Serviertischdecke	"	6.-
541.	6 Bettlaken	"	30.-
542.	2 Dtzd. Gerstenkornhandtücher	"	48.-
543.	5 kl. Frottierhandtücher	"	15.-
544.	1 Inlett	"	8.-
545.	2 Staublappen	"	1.-
546.	4 Bohnertücher	"	2.-
547.	1 Flügeldecke italienische Seide	"	125.-
548.	1 Tasche Schulhandarbeiten	"	6.-
549.	1 selbstgem. Hemd	"	6.-
550.	1 Tasche mit Wäschebändern	"	2.-
551.	4 Badetücher	"	40.-

Übertrag: DM 52.418.-



	Übertrag:	DM 52.418.-
552.	1 Bademantel	" 25.-
553.	1 Paar Badepantoffel	" 3.-
554.	5 kl.Kissen mit Bezug	" 20.-
555.	5 Waschlappen	" 2.-
556.	1 Kissenbezug	" 4.-
557.	1 weisse Unterlage	" 6.-
558.	17 Kinderlätzchen	" 6.-
559.	1 1/2 Dtzd.Händetücher	" 27.-
560.	6 Baumwollhemden	" 18.-
561.	1 Decke mit Fransen	" 12.-
562.	1 Kittel, 1 Kleiderschürze	" 12.-
563.	1 Dtzd.Gästehandtücher	" 30.-
564.	1 Dtzd.bunte Servietten	" 18.-
565.	1/2 Dtzd.einfache Handtücher	" 9.-
566.	6 Frottiertücher	" 21.-
567.	3 Küchentücher	" 6.-
568.	1 Fenstertuch	" 2.-
569.	3 Toilettetücher	" 3.-
570.	1 Umschlagtuch	" 3.-
571.	1 Wäschebeutel	" 1.-
572.	8 kl.Kissenbezüge	" 20.-
573.	4 Plumeaubezüge	" 32.-
574.	1 Überschlaglaken	" 18.-
575.	7 Frotéeläppchen	" 4.-
576.	6 kompl.Bettbezüge rein Leinen handgestickt	" 108.-
577.	10 kl.Frottiertücher	" 30.-
578.	7 bunte Balkontischdecken	" 21.-
579.	6 bunte Tablettdeckchen	" 9.-
580.	3 Dtzd.weisse Tablettdeckchen	" 54.-
581.	3 Serviertischdecken	" 9.-
582.	4 Dtzd.Klapperdeckchen	" 48.-
583.	2 Dtzd.Vasenunterdeckchen	" 24.-
584.	1 Laken	" 6.-
585.	6 Frottierhandtücher	" 15.-
586.	1 Gerstenkornbadetuch	" 6.-
587.	6 Mullbinden	" 6.-
588.	2 Flanellunterlagen	" 5.-
589.	1 Kissenbezug	" 3.-
590.	12 kompl.Bettbezüge rein Leinen handgestickt	" 216.-
591.	3 Laken	" 21.-
592.	1 Frisierkragen	" 3.-

Übertrag: DM 53.304.-



593.	2 Unterlagen	Übertrag:	DM 53.304.-
594.	2 Kinderbettlaken	"	6.-
595.	3 Kinderüberschlaglaken	"	10.-
596.	1 Kinderkissenbezug	"	30.-
597.	5 einfache Bettbezüge	"	3.-
598.	7 Fenstertücher	"	40.-
599.	8 Gläsertücher	"	7.-
600.	7 Toilettetücher	"	4.-
601.	3 Messertücher	"	7.-
602.	12 Barbierhandtücher	"	3.-
603.	8 Waschbeckentücher	"	24.-
604.	24 Küchenhandtücher	"	4.-
605.	12 einfache Handtücher	"	48.-
606.	6 Gläsertücher	"	18.-
607.	4 Frottiertücher	"	6.-
608.	15 Staublappen	"	8.-
609.	2 Netztücher	"	5.-
610.	2 Wäschebeutel	"	2.-
611.	3 Topflappen	"	2.-
612.	3 Serviettentaschen	"	1.-
613.	12 Tellerschoner	"	3.-
614.	12 Tellerschoner	"	12.-
615.	2 Serviettentaschen	"	12.-
616.	2 Holländerkinderkostüme für Knaben	"	3.-
617.	2 Holländerkostüme für Mädchen	"	40.-
618.	1 Dirndlkostüm	"	40.-
619.	1 Kleid	"	20.-
620.	1 Perücke	"	10.-
621.	1 Mütze	"	6.-
622.	2 Bandagen bunt	"	3.-
623.	1 Lederhose	"	6.-
624.	1 Kasten mit Glasketten für Maskensachen	"	12.-
625.	1 Kinderschürze	"	10.-
626.	2 Kinderindianeranzüge	"	2.-
627.	4 Kelim echt türkisch	"	20.-
628.	10 Teppiche	"	400.-
629.	1 Bettkiste	"	1.000.-
630.	9 Kopfkissen	"	20.-
631.	2 Plumeaux	"	18.-
632.	1 Kretonbettdecke	"	40.-
633.	3 Steppdecken	"	25.-
		"	120.-
		Übertrag:	DM 55.354.-

126  
128



634.	4 Wolldecken	Übertrag:	DM 55.354.-
635.	1 Kinderbettdecke	"	60.-
636.	6 kl.Kopfkissen	"	15.-
637.	1 Hutschachtel und 4 Hüte	"	12.-
638.	1 Badekoffer	"	10.-
639.	1 kl.Handkoffer	"	5.-
640.	1 Kasten mit Briefen	"	6.-
641.	1 alter Schrankkoffer	"	2.-
642.	12 Bügel	"	20.-
643.	1 Morgenrock	"	3.-
644.	1 Lederjacke	"	20.-
645.	1 blaue Hose	"	40.-
646.	1 Kleid	"	20.-
647.	9 Krawatten	"	10.-
648.	1 Hausjacke	"	9.-
649.	4 Regenschirme	"	8.-
650.	1 Sonnenschirm	"	20.-
651.	1 Tennisschläger	"	8.-
652.	2 Spazierstöcke	"	15.-
653.	11 Paar Handschuhe	"	6.-
654.	4 Paar weisse Socken	"	24.-
655.	3 kl.Tücher	"	6.-
656.	1 Handtasche	"	9.-
657.	1 Rasierapparat	"	6.-
658.	2 Kästchen für Klingen	"	2.-
659.	2 Schuhlöffel	"	4.-
660.	1 alter Feldstecher	"	1.-
661.	1 Staubbeutel mit Tuch	"	20.-
662.	3 Reitkrawatten	"	3.-
663.	1 Ledergürtel	"	6.-
664.	1 Schutzhülle im Beutel	"	3.-
665.	1 Paar Bettschuhe	"	3.-
666.	1 Irrigator mit Zubehör	"	2.-
667.	1 Klistierspritze	"	2.-
668.	9 Bandagen	"	8.-
669.	1 Handspiegel	"	3.-
670.	3 Bürsten	"	18.-
671.	2 Kämme	"	1.-
672.	1 Manicurezeug	"	9.-
673.	7 Puder- und Glasdosen	"	2.-
			7.-

Übertrag: DM 55.785.-



Übertrag:

DM 55.785.-

674.	1 Schuhlöffel, 3 Schalen, 1 Quaste	"	2.-
675.	14 Hutständer	"	7.-
676.	1 kl.Kästchen mit Lampenzubehör	"	5.-
677.	1 Rasierspiegel	"	3.-
678.	1 Napf mit Pinsel	"	3.-
679.	1 Kofferchen mit Haarkämmen und Netz	"	12.-
680.	1 Heizkissen	"	10.-
681.	1 Nadelkissen	"	2.-
682.	1 Paar Pantoffel	"	3.-
683.	1 Schreibmaschine Naumann-Erika	"	100.-
684.	1 Kofferradioapparat Telefunken	"	50.-
685.	24 Schaumweine	"	216.-
686.	105 Flaschen Rhein- und Moselwein	"	630.-
687.	22 Flaschen Rotwein	"	132.-
688.	7 Flaschen französische Liköre	"	105.-

DM 57.065.-

*H. Paul & Co.*



**Dr. Freiherr von Gersdorff**

**Rechtsanwalt**

Fernsprecher Bremen 497418

Bankkonten:

Frankfurter Bank, Frankfurt/M., Kto. Nr. 5530  
Bankhaus Neelmeyer & Co., Bremen, Kto. Nr. 3910

138  
② Bremen-Horn, den 16. Oktober 1961  
Deliusweg 20

In der Rückerstattungssache  
Frieda Nicolaier-Nachlass  
gegen Deutsches Reich  
Akt.Zch. 2 Wik 9/61-Z 22 295-2-



erwidere ich hierdurch namens der  
Antragsteller auf die dortigen Ver-  
fügungen vom 11. September und  
3. Oktober 1961 ergebenst, dass es  
mir zu meinem Bedauern noch nicht  
möglich ist, zu der Anfrage des  
Herrn Sachverständigen Stellung zu  
nehmen. Ich habe die Verfügung vom  
11. September 1961 erst am 18. Sep-  
tember 1961 erhalten und sie sofort  
an Frau Ilse Mertens, geb. Nicolaier  
in U.S.A. weitergeleitet. Wie ich  
heute erfahre, ist Frau Mertens er-  
krankt, wodurch sich die Erledigung  
der Anfrage leider etwas verzögern  
wird. Ich hoffe, in jedem Falle bis  
Ende dieses Monats zu der Anfrage des  
Herrn Sachverständigen Stellung neh-  
men zu können.

*Dr. Freiherr von Gersdorff*  
Rechtsanwalt.

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude

✓ 7/11/5. am 07.11.8. K.

27.11.1961 Fernsch: 3.10.11.

31.10.1961

zu 18.10.1961



Dr. Frhr. von Gersdorff  
Rechtsanwalt  
(23) Bremen-Horn  
Deliusweg 20

Bremen, den 1. November 1961

139

In der Rückerstattungssache  
Frieda Nicolaier - Nachlass  
gegen Deutsches Reich  
Akt.Zch.: 2 Wik 9/61  
Z 22 295 -2-



✓  
1) Ihre Rs. an OF Dr. K. Original der  
entsprechende Bescheid an OF Dr. d. Bille von  
~~Wille~~ Bille habe können 2 W., damit  
die Akte alsdann dem Sachverständigen  
zugeleitet werden kann.

2) Ihre Forderung: mit Hoff 1).

3) Ihre " Bitten.

3. Nov. 1961

an 1/1 st.  
ab 6.11.61 die.

An das  
Landgericht Hamburg,  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz 1  
Ziviljustizgebäude

nehme ich unter Bezugnahme auf meinen  
Zwischenbescheid vom 16. Oktober 1961  
zu der dortigen Verfügung vom 11. Sep-  
tember 1961 und zu der Anfrage des  
Herrn Sachverständigen vom 7. September  
1961 wie folgt Stellung:

1.)

Frau Ilse Mertens geb. Nicolaier hat  
sich in der anliegend beigelegten eides-  
stattlichen Erklärung vom 24. Oktober  
1961 zu den von dem Herrn Sachverstän-  
digen bezüglich der Bilder gestellten  
Fragen eingehend geäußert. Es ergibt  
sich daraus auch, dass die Bezeichnung  
der Bilder in der Versteigerungsliste  
der Geheimen Staatspolizei vom 31. De-  
zember 1941 gänzlich unzureichend und  
irreführend ist. Diese Versteigerungs-  
liste, die ja, wie bereits früher nach-  
gewiesen wurde, auch in sonstiger Hin-  
sicht mangelhaft ist, kann deshalb nach  
diesseitiger Auffassung der Entschei-  
dung nicht zugrundegelegt werden. Ich  
bitte, der Entscheidung vielmehr die  
Gesamtaufstellung vom 10. Mai 1939 zu-  
grunde zu legen, deren Original seinerzeit  
von Frau Ilse Mertens, Geb. Nicolaier,



140

bei Versendung der Gegenstände den zuständigen Beamten übergeben worden ist.

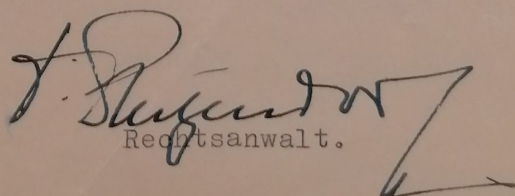
Ich verweise auch auf die eidesstattliche Erklärung der Frau Ilse Mertens vom 13. März 1961, ferner auf ihre eidesstattliche Erklärung vom 1. Mai 1961.

2.)

Zu dem Gutachten des Herrn Sachverständigen Pötzl erlaube ich mir, noch folgendes zu bemerken: Unter den Büchern, die zum Umzugsgut gehörten, befanden sich u.a. auch Ausgaben, die von den Verfassern wie z.B. Thomas Mann, Garhard Hauptmann, Heinrich Mann und Stefan Zweig eigenhändig gezeichnet waren, wie Frau Ilse Mertens sich genau erinnern kann. Der von dem Herrn Sachverständigen geschätzte Durchschnittswert von 3,-- DM je Buch (Ziff. 59 seiner Schätzung) dürfte deshalb erheblich unter dem Wert der Bücher liegen. U.a. befanden sich unter den Büchern auch die bekannte Propyläen-Kunstgeschichte mit Farbdrucken, von denen jeder Band rund DM 50,-- kostet, ferner das gesamte Meyer'sche Konversationslexikon und vor allem zahlreiche Kunstbücher.

Im übrigen sind gegen die von dem Herrn Sachverständigen Pötzl vorgenommenen Schätzungen Einwendungen nicht zu erheben.

Für die Antragsteller:

  
Rechtsanwalt.



STATE OF NEW YORK  
COUNTY OF ONANDAGA

SS.:

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG  
-----

Die Unterzeichnete, ILSE MERTENS geb. Nicolaier, wohnhaft 424 Radcliffe Road, Syracuse 14, New York, ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung belehrt, erklaert hiermit das folgende an Eidesstatt.

Die auf Seite 1 der Versteigerungsliste vom 31. Dezember 1941 erwaehnten Bilder sind von mir unbekannten Personen beschrieben und bewertet worden. Ich weise auf meine eidliche Erklaerung vom Maerz 1961 hin, worin ich zum Ausdruck gebracht habe, dass sich die Versteigerungsliste nicht mit den Originallisten vom 10. Mai 1939 deckt. Die Bezeichnung der erwaehnten Bilder ist entweder unzureichend oder unverstaendlich. Bilder mit dem Titel "Rheinpartie" oder "Auf dem Felde" kann ich nicht mit Sicherheit identifizieren; Bezeichnungen wie "Staedtebild" von Eugen Spiro kann sich sowohl auf "Die Weisse Kirche" als auf "Mittelmeerlandschaft" beziehen, da sich auf beiden Bildern Haeuser und sonstige Gebaeude befanden.

Ansesichts dieser Tatsachen, berufe ich mich ergebenst auf meine eigene Aufstellung, die Ende Maerz oder April 1959 als erlaeuternder Nachtrag meiner Anmeldung eingereicht worden ist, und fuege zur weiteren Klarstellung folgende Einzelheiten bei:



1111  
143

	Wert
1. Eugen Spiro: "Die weisse Kirche", Ölgemälde, 1m x 1m zirka; eine südfranzösische Kirche gegen einen tiefblauen Himmel.	DM 4.000.-
2. Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft; ebenfalls in Südfrankreich gemalt; Öl; ungefähr gleiche Grösse wie 1.	3.500.-
3. Kopie eines Tizian: Die Tochter des Herodes. Öl. Das Original ist in jeder Kunstgeschicht zu finden; zirka 1mx1.25m	1.500.-
4. Otto Mueller: "Die Kartenspieler", ca. 75cm x 85cm	1.000.-
5. Otto Mueller: Portrait seiner Frau, soweit erinnerlich Aquarell, gleiches Format	500.-
6. Otto Mueller: Haus in Landschaft, Öl, zirka 75 cm x 1m	800.-
7. Sygnac: Landschaft "Roetelzeichnung" zirka 75cm x 50cm	300.-
8. Sygnac: Landschaft; Farbe dominierend blau, Aquarell, ungefähr gleiche Grösse wie der andere Sygnac	(300.-)
9. Slevogt: Motiv nicht erinnerlich	200.-
10.) Name des Pastellportraits der drei Kinder, 11.) Malers nicht za. 1925 angefertigt, an der Nord- 12.) mehr erinnerlich see, jedes DM 150.-	450.-

Ich erkläre noch weiterhin folgendes zu der Position 78 der Liste des Gutachters Pötzl :

Es handelt sich hier um Zeichnungen (nicht Drucke) von berühmten Malern wie Wildermann, Moll, Kowalski, Roesselmann u. a. Die ursprünglich vorgenommene Bewertung stellt nur einen

1-12 A-1



144

-3-

Minimumwert dar .

Ilse Mertens geb. Nicolaier

Ilse Mertens geb. Nicolaier

SWORN TO BEFORE ME THIS  
24th day of October 1961

Sherman H. Stearns

SHERMAN H. STEARNS  
Notary Public in the State of New York  
Appointed in Madison County  
My Commission Expires March 30, 1962 ✓  
Certificate filed in Onondaga County

1-2 A

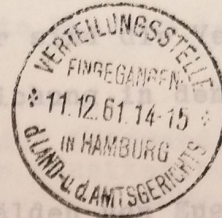
✓



Dr. Diedrich Roskamp  
Kustos an der  
Hamburger Kunsthalle

Hamburg, den 7. Dezember 1961.

An das  
Landgericht Hamburg  
2. Wiedergutmachungskammer  
H a m b u r g 36  
Sievekingplatz. Ziviljustizgebäude.



Aktenzeichen: 2 Wik 9/61 Strand sitzend. Öl auf Malpappe,  
Z 22 295 - 2 -

Betrifft: Rückerstattungssache

Frieda Nicolaier Nachlass gegen Deutsches Reich.

### G u t a c h t e n

über den Wiederbeschaffungswert in Verlust geratener  
Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen für die Zeit vom

1. IV. 1956.

I.) Position 78, Hülle Blatt 105 der Akte =  
Blatt 6 der Akte: 12 Öl- und Aquarellbilder.

Die Bilder sind auf Bl. 36 und Bl. 143 der  
Akte näher beschrieben.

1.) Eugen Spiro (geb. 1874 in Breslau, tätig vor allem in  
Berlin): Die weisse Kirche, Südfrankreich. Ölge-  
mälde. Grösse etwa 100:100 cm.  
Wiederbeschaffungswert (1. IV. 1956) DM. 1.000.-

2.) Eugen Spiro: Mittelmeer-Landschaft, Südfrankreich.  
Ölgemälde. Grösse etwa 100:100 cm.  
Wiederbeschaffungswert (1. IV. 1956) DM. 1.000.-

Die Werke von Eugen Spiro waren in den letzten in  
Jahrzehnten auf dem Kunstmarkt nicht besonders geschätzt.  
Daher ist es mir nur nach langem Suchen gelungen,



3 Gemälde des Künstlers auf grösseren Kunstversteigerungen der letzten Jahre nachzuweisen. In den Versteigerungskatalogen fand ich nur die Schätzpreise für die Bilder angegeben, bezeichnenderweise aber sind die Versteigerungsergebnisse nicht durch Veröffentlichung in den Fachzeitschriften bekannt geworden.

Versteigerungen von Gemälden von Eugen Spiro:

- a) Frau am Strand sitzend. Öl auf Malpappe, 23,3:27,5 cm. Bez.u.dat.1922. Gerahmt. Verst. Gerd Rosen, Berlin, 5.-9.V.1956, Schätzpreis: DM. 85.-
- b) Brustbild eines Mädchens mit langen Haaren und grossem Hut. Bez.u.dat. 1906. Öl auf Pappe, 43,5:34,5 cm. Schwarzer Rahmen. Verst. Leo Spik, Berlin, 26.-27.XI.1957, Schätzpreis: DM. 150.-
- c) Frauenbildnis. Öl auf Leinwand, 63:51 cm. Bez.u.dat. 1914. Verst. Lempertz, Köln, 31.V.1960, Schätzpreis: DM.1.500.-

Die von mir für die Zeit vom 1.IV.1956 eingesetzten Werte für die beiden Gemälde von Eugen Spiro sind Höchstpreise, die zu dieser Zeit auf einer Versteigerung wohl kaum zu erzielen gewesen wären.

- 3.) Kopie von Wasener nach Tizian: Die Tochter des Herodes. Ölgemälde. Grösse etwa 125:100 cm. Wiederbeschaffungswert (1.IV.1956) DM. 400.-
- 4.) Otto Mueller (1874-1930): Die Kartenspieler. Grösse etwa 75:85 cm.

Es finden sich in der Akte keine Angaben, ob dies Werk ein Ölgemälde, ein Aquarell oder eine Zeichnung war. Immerhin ist aus der Bewertung im Vergleich zu den anderen verloren gegangenen Werken von Otto Mueller (Siehe Blatt 143 der Akte) zu entnehmen, dass es sich in diesem Falle wahrscheinlich um ein Ölgemälde handelt



hat. (Mueller hat für seine Bilder allerdings meistens nicht Öl - sondern Leimfarben verwendet.)

Zur Preisfestsetzung sind folgende Versteigerungsergebnisse für „Ölgemälde“ von Otto Mueller heranzuziehen:

- 8.) „Sygnao“ a) Dünenlandschaft. Auf Leinwand, 70,5:90 cm.  
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,  
28.-30.V.1957, DM. 3.700.-  
b) Zwei badende Mädchen. Auf Leinwand,  
70:102 cm. Verst. Stuttgarter Kunstkabinett,  
Stuttgart, 21.-22.XI.1958, DM. 10.000.-

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist das in Verlust geratene Gemälde von Otto Mueller zu bewerten mit

DM. 3.200.-

- 5.) Otto Mueller (1874-1930): Porträt seiner Frau.  
„Soweit erinnerlich Aquarell, gleiches Format.“

Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von Otto Mueller:

- a) Hügelige Landschaft. Aquarell. 52:68,3 cm.  
Bezeichnet. Verst. Stuttgarter Kunst-  
kabinett, Stuttgart, 18.-20.V.1954,  
DM. 820.-  
b) Stehender Akt. Aquarell und Kohle.  
68,7:51 cm. Verst. Gutekunst und Klipstein,  
Bern, 4.-7.VI.1957, sfrs. 1.600.-  
c) Zwei badende Mädchen. Aquarell und Kohle.  
52,5:69 cm. Verst. Stuttgarter Kunst-  
kabinett, Stuttgart, 29.-30.V.1959,  
DM. 3.600.-

Für die Zeit vom 1.IV.1956 ist das in Verlust geratene Aquarell von Otto Mueller zu bewerten mit

DM. 1.400.-

- 6.) Otto Mueller (1874-1930): Haus in Landschaft. Öl,  
Grösse etwa 75:100 cm.

Siehe die Versteigerungsergebnisse für Bild



152

Das Gemälde ist für die Zeit vom 1.IV.1956  
zu bewerten mit DM. 3.000.-

7.) „Sygnac“: Landschaft. Rötzelzeichnung. Grösse etwa  
75:50 cm.

8.) „Sygnac“: Landschaft. Aquarell. Grösse etwa 75:50 cm.

Die unter 7. und 8. aufgeführten Werke sollen  
offensichtlich von dem französischen Neoimpressionisten  
Paul Signac (1863-1935) geschaffen sein, denn ein Maler  
„Sygnac“ ist nicht bekannt. Die angegebenen Masse sind  
für diesen Künstler allerdings recht gross. Aquarelle  
im Format von 75:50 cm. kommen bei Signac verhältnis-  
mässig selten vor, seine Aquarelle sind meistens kleiner.

Versteigerungsergebnisse für Aquarelle von  
Paul Signac:

- a) St. Paul, Aquarell und schwarze Kohle.  
29,2:43 cm. Bezeichnet. Verst. Stuttgarter  
Kunstkabinett, Stuttgart, 24.-27.V.1955,  
DM. 3.400.-
- b) Le Port de St. Molo. 43:27 cm. Verst.  
Ader, Paris, 28.X.1955  
ffrs. 171.000.-
- c) Paimpol. 27:43 cm. Verst. Sellier, Paris,  
18.IV.1956, ffirs. 110.000.-
- d) San Marco, Venedig. 27:42 cm. Verst.  
Gutekunst und Klipstein, Bern, 21.IV.1956,  
sfrs. 2.700.-
- e) Segelschiffe. 30:45,3 cm. Bez.u.dat.1925.  
Verst. Stuttgarter Kunstkabinett, Stuttgart,  
29.-30.V.1956, DM. 2.650.-
- f) Die Schleuse. 29,5:44,2 cm. Bezeichnet.  
Auf der vorigen Versteigerung,  
DM. 2.000.-
- g) Viadukt in Montauban. 25,5:38 cm. Bezeich-  
net. Verst. Gutekunst u.Klipstein, Bern,  
16.-17.V.1958, sfrs. 1.620.-

Unter der Voraussetzung, dass die beiden in  
Verlust geratenen Werke Originale von Signac waren,



153

sind sie für die Zeit vom 1.IV.1956 wie folgt zu bewerten:

7.) Landschaft. Rötelzeichnung. DM. 1.500.-  
=====

8.) Landschaft. Aquarell. DM. 3.200.-  
=====

9.) Max Slevogt (1868-1932): „Motiv nicht rememberlich.“

Es fehlen alle näheren Angaben. Das Werk kann auch eine Zeichnung oder eine Lithographie gewesen sein.

So lässt sich nur der von der Antragstellerin selbst angegebene Wert (siehe Bl. 143 d. Akte) für die Zeit vom 1.IV.1956 einsetzen von DM. 200.-  
=====

10.- 12.) Name des Malers nicht mehr rememberlich: Pastellportraits der drei Kinder. Etwa 1925 entstanden. Ohne Grössenangabe.

Die 3 Pastellportraits sind für die Zeit vom 1.IV.1956 zu bewerten mit zusammen DM. 300.-  
=====

Der Gesamtwert der 12 Bilder der Position 78 war von dem Vertreter der Antragstellerin zunächst mit DM. 4.800.- angegeben worden, wurde in dessen Schreiben vom 1.IV.1959 aber auf DM. 12.600.- erhöht. (Siehe Blatt 35 der Akte). Meine Schätzung auf DM. 15.200.- geht noch wesentlich über die Forderung der Antragstellerin hinaus. Dazu ist folgendes zu sagen:

Die Angaben der Antragstellerin zu den einzelnen Bildern (Bl. 143 d. Akte) sind recht ungenau und dürftig. Es bleiben immerhin Zweifel, ob Bild Nr. 4, Otto Mueller, Die Kartenspieler, ein „Ölgemälde“ war. Bild Nr. 5, Otto Mueller, Porträt seiner Frau, ist nur „soweit rememberlich“



154

ein Aquarell. Bei Bild Nr. 7 und 8 von Signac bleiben ebenfalls Bedenken gegenüber den von mir eingesetzten Preisen, zumal das Aquarell eine weit überdurchschnittliche Grösse gehabt haben soll und der Künstlernamen nicht einmal richtig geschrieben wurde. Zu dem Bild Nr. 9 von Slevogt können gar keine Angaben mehr gemacht werden.

Vor allem aber bleibt bei meiner Bewertung der Bilder von Otto Mueller ein ernster Zweifel: Ausser dem bekannten Maler Otto Mueller (1874-1930, seit 1907 in Berlin ansässig, 1919-1930 Lehrer an der Breslauer Akademie) gibt es noch einen Maler Otto Müller, der um 1930 in Berlin lebte und in der Havelbergstrasse Nr. 22 wohnte. Könnten die Bilder nicht von diesem Maler geschaffen sein? Den dürftigen Angaben der Akte ist dies nicht mit Sicherheit zu entnehmen. Die von der Antragstellerin auf Blatt 143 der Akte eingesetzten Preise entsprechen eher den Werken dieses Otto Müller, als denen des später in Breslau tätigen Otto Mueller.

Die von mir angegebenen Werte sind nach Durcharbeitung der gesamten Akte eingesetzt und unter der Berücksichtigung, dass die Antragstellerin keine ausgesprochene Sammlerin von Gemälden war und sich ihre Erinnerungen an die Bilder im Laufe der Zeit getrübt haben dürften.

Meister ist. Porträts haben vor allem für die Familie ihre Bedeutung, ===== subjektiven Wert.

Für die Zeit von 1. IV. 1988 halte ich einen Wiederbeschaffungswert für die 3 Bildnisse von Josef



1556

II, 9) Da die obige Bewertung der Position 78 zusammenhängt mit der Bewertung der Position 73 des Gutachtens des Sachverständigen Herrn Paul Pötzl vom 11.VIII.1961 (siehe Blatt 114 der Akte) und ich mich nach Wunsch des Antragsgegners vom 7.IX.1961 auch dazu äussern möge (siehe Blatt 136 der Akte), so erlaube ich mir, hierzu folgendes zu sagen.

Die Bewertung der 3 Portraits von Josef Oppenheimer (geboren 1876 in Würzburg, ausgebildet an der Münchner Akademie, tätig vor allem in Berlin) mit je DM. 3.000.- erscheint mir bei weitem zu hoch.

In der Zeit um 1956 wurden folgende Werke von Josef Oppenheimer auf grösseren Kunstversteigerungen DM gehandelt:

- a) Teestunde im Garten. Leinwand, 81:102 cm. Bez.u.dat. 1907. Verst. Leo Spik, Berlin, 27.II.1953, Preis der Zeit von DM. 300.-
- b) Dolomiten. Leinwand, 70:87,5 cm. Bezeichnet. Verst. Leo Spik, Berlin, 2.-3.II.1956, DM. 425.-
- c) Sommer im Hydepark. Leinwand, 77:102 cm. Bezeichnet. Verst. Leo Spik, Berlin, 28.II.1957, DM. 675.-

Es sei hier ganz davon abgesehen, dass Porträts auf dem Kunstmarkt nicht den allgemeinen Handelswert von Darstellungen anderer Motive haben, ausser wenn berühmte Persönlichkeiten wiedergegeben sind oder der Künstler selbst ein besonders wichtiger Meister ist. Porträts haben vor allem für die Familie ihre Bedeutung, also einen subjektiven Wert.

Für die Zeit vom 1.IV.1956 halte ich einen Wiederbeschaffungswert für die 3 Bildnisse von Josef



156

Oppenheimer von je DM. 600.- angemessen. Also zusammen  
von

DM. 1.800.-

=====

Vielleicht liegt bei der hohen Bewertung der Bildnisse von Josef Oppenheimer durch die Antragstellerin eine Verwechslung mit dem Schaffen des Malers Max Oppenheimer, genannt Mopp, zugrunde. Max Oppenheimer wurde 1895 in Wien geboren und starb 1954. Er war Schüler der Wiener Akademie und dann in Berlin tätig. Seine Werke wurden von vielen Museen angekauft.

Wenn im Jahre 1961 der National-Galerie in Berlin ein Gemälde von Josef Oppenheimer laut Schreiben von Herrn Dr. Brauer vom 27.XI.1961 zum Preise von DM. 6.000.- angeboten, aber nicht gekauft wurde, so mag ein solches Angebot dieser Zeit entsprechen. Auf keinen Fall aber entspricht dieser Preis der Zeit vom 1.IV.1956, wie die Auktionsergebnisse für Gemälde von Josef Oppenheimer zeigen.

=====

Für die Abfassung des Gutachtens wurde die gesamte Akte durchgearbeitet. Alle sich darin befindenden Angaben über die Bilder sind berücksichtigt worden.

Soweit der Akte zu entnehmen ist, entsprechen die von mir nach reiflicher Überlegung eingesetzten Preise dem tatsächlichen Wert der in Verlust geratenen Gemälde, Zeichnungen und Aquarelle für die Zeit vom 1.IV.1956.

Siedrich Roskany



Dr. Frhr. von Gersdorff

Rechtsanwalt  
(23) Bremen-Horn  
Deliusweg 20

28 Bremen, 13.3.1962

16A

In der Rückerstattungssache  
Frieda Nicolaier-Nachlaß  
gegen Deutsches Reich  
Akt.Z.: 2 Wik 9/61  
Z 22 295 -2-



nehme ich namens der Antragsteller zu dem Gutachten  
des Herrn Dr. Diedrich Roskamp in Hamburg vom 7.12.61  
wie folgt Stellung:

zu I.

1. Die beiden Bilder von Eugen Spiro sind in der  
eidesstattlichen Erklärung der Frau Mertens vom 24.10.  
1961 mit denjenigen Beträgen bewertet, die ihre ver-  
storbene Mutter, Frau Frieda Nicolaier, seinerzeit für  
diese Bilder bezahlt hat ("Die weiße Kirche" mit  
RM 4000,--; "Die Mittelmeerlandschaft" mit RM 3500,--).  
Es kann kein Zweifel darüber bestehen, daß der Wieder-  
beschaffungswert beider Gemälde am 1.4.56 mindestens den  
Anschaffungskosten entspricht.

2. Hinsichtlich der Bilder von Otto Mueller kann die  
Antragstellerin Frau Mertens den bei dem Herrn Sachver-  
ständigen entstandenen Zweifel, ob es sich vielleicht  
um Bilder des Malers Otto Müller gehandelt haben könnte,  
der um 1930 in Berlin lebte, mit absoluter Sicherheit  
ausschließen. Unter dem Druck der politischen Ereig-  
nisse in Deutschland wurden die Bilder von Otto Mueller  
bereits vor 1933 von gewissen Kreisen als "entartete  
Kunst" gebrandmarkt. Dies nahm nach 1933 selbstverständ-  
lich noch zu, vor allem wegen seiner Vorliebe für Zigeu-  
ner-Motive. Es bedurfte daher des Kunstverständnisses  
der verstorbenen Frau Nicolaier, einen damals noch nicht  
sehr bekannten Maler wie Otto Mueller ausfindig zu  
machen und ihm eine große Zukunft vorauszusagen. Heute,  
wo Otto Mueller in der freien Welt als hervorragender  
Künstler anerkannt wird, ist der Wert seiner Bilder  
entsprechend gestiegen. Aus den erwähnten Gründen ist  
ersichtlich, daß eine Verwechslung mit einem anderen  
Maler namens Otto Müller absolut unmöglich ist. Die  
Mutter der Antragstellerin, Frau Nicolaier, kannte die  
Witwe von Otto Mueller persönlich sehr gut.  
In ihrer eidesstattlichen Versicherung vom 24.10.61 hat  
die Antragstellerin ganz offensichtlich eine erheblich  
zu niedrige Bewertung der Bilder von Otto Mueller vorge-  
nommen. - Der Bewertung der 3 Bilder durch den Herrn  
Sachverständigen wird zugestimmt.

An das  
Landgericht Hamburg  
Wiedergutmachungskammer 2  
H a m b u r g 36  
Ziviljustizgebäude



162

3. Zu den Bildern von S i g n a c wird folgendes bemerkt: Die Antragstellerin hat den Namen des Malers irrtümlich mit y geschrieben. Die von der Antragstellerin erwähnten Bilder stammen unzweifelhaft von dem Maler Paul Signac - mit i geschrieben (1863-1935). Einen Maler Sygnac mit y gibt es ja gar nicht.

Zu den von ihr angegebenen Größen bemerkt die Antragstellerin, daß die Bilder ziemlich klein waren. Die Antragstellerin hat selbstverständlich die Größe der Bilder nie gemessen und kann sich daher an die genauen Maße auch nicht erinnern. In ihrer eidesstattlichen Versicherung vom 24.10.61 hat die Antragstellerin ja auch die Größe der Bilder "ungefähr" angegeben. - Auch hier hat die Antragstellerin in ihrer eidesstattlichen Versicherung den Wert der Rötelseichnung viel zu niedrig geschätzt und den Wert des Aquarells aus Vorsicht überhaupt nicht angegeben, weil sie sich zu einer Schätzung nicht in der Lage sah.

Der begründeten Schätzung der von Signac gemalten Bilder durch den Herrn Sachverständigen wird zugestimmt.

zu II.

Zu den Bildern von Oppenheimer bemerkt die Antragstellerin Frau Mertens: "Die Möglichkeit einer Verwechslung zwischen Joseph Oppenheimer und Max Oppenheimer ist schon deshalb gänzlich ausgeschlossen, weil Joseph Oppenheimer die Familien-Portraits bei uns im Hause Friedrich-Hebbel-Straße 10 (damals 1928: Landsbergstr. 10) gemalt hat. Er wohnte viele Monate bei uns im Haus und war ein naher Freund unserer Familie (Ich erinnere mich, daß er mein Portrait dreimal neu anfertigen mußte, bis er mit dem Resultat zufrieden war). Heute lebt Joseph Oppenheimer 83jährig in London, es ist mir aber leider nicht gelungen, seine Adresse ausfindig zu machen. Die von mir erwähnten Preise entsprechen genau dem Erwerbswert; wenn aber Familienportraits auf dem Kunstmarkt keinen Wert haben wegen ihres subjektiven Charakters, so ist der Wert, den ich dafür verlange, in keiner Weise gesunken, sondern gestiegen, besonders was die Portraits unserer verstorbenen Eltern betrifft, und unsere Forderung ist weit unter dem Wert, den derartige Gemälde für uns darstellen würden, wenn wir sie wieder beschaffen könnten".

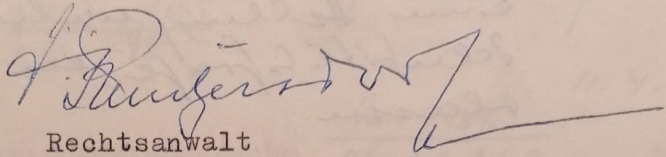
Bei den der Mutter der Antragsteller entzogenen Bildern handelt es sich also zweifellos um Portraits von Joseph Oppenheimer, nicht etwa um solche von Max Oppenheimer. Der Schätzung dieser Bilder durch den Herrn Sachverständigen kann nicht zugestimmt werden. Als angemessener Wert dieser Bilder muss mindestens der von der Antragstellerin Frau Mertens angegebene Erwerbspreis angenommen werden. Daß dieser Wert nicht zu hoch gegriffen ist, beweist auch das Schreiben des Herrn Dr. Brauer in Berlin vom 27.11.61, wonach die Aufträge an Oppenheimer mit 6 bis 10 000 DM bezahlt wurden.



163

III. Wenn der Herr Sachverständige meint, daß die Angaben der Antragstellerin Frau Mertens zu den einzelnen Bildern recht ungenau und dürftig seien, so kann dieser Auffassung nicht zugestimmt werden. Die Antragstellerin hat es nur für ihre Pflicht gehalten, bei allen Angaben, die sie in eigener Sache macht, so vorsichtlich wie möglich zu sein; um so glaubwürdiger sind aber diese Angaben. Der Herr Sachverständige konnte sie deshalb seiner Bewertung ohne Bedenken zugrundelegen.

Für die Antragsteller:

  
Rechtsanwalt



168

Mrs. HENRY D. MERTENS  
424 RADCLIFFE ROAD  
DEWITT 14, NEW YORK

STATE OF NEW YORK )  
COUNTY OF ONONDAGA ) SS:

EIDESSTATTLICHE ERKLAERUNG

Die Unterzeichnete Frau ILSE MERTENS geb. NICOLAIER, wohnhaft 424 Radcliffe Road, Dewitt 14 (Syracuse), New York - ueber die Bedeutung einer eidesstattlichen Erklaerung belehrt - erklart hiermit folgendes an Eidesstatt:

Die unter Posten 54 (der Listen vom 10. Mai 1939) erwahnte Bibliothek meiner Mutter (1470 Buecher), war besonders wertvoll.

Sie enthielt u.a. die Gesamtwerke von Gerhardt Hauptmann, von denen "die Weber", "Hannele's Himmelfahrt" und andere eigenhaendig von Gerhardt Hauptmann signiert waren. Alle Bände waren in Leder gebunden, mit Goldschnitt und Golddruck.

Werke von Thomas Mann, alle in Luxausgaben, waren ebenfalls vom Autor signiert. Ich erinnere mich an den "Zauberberg" und an die "Buddenbrooks". Mehrere Werke von Heinrich Mann hatten ebenfalls eine Unterschrift.

In der Sammlung von Stefan Zweig waren ebenfalls mehrere mit Widmung oder Unterschrift versehen.

Wir besaßen eine Gesamtausgabe von Meyer's Konversationslexikon. Ebenfalls eine vollstaendige Ausgabe der Prophyläen Kunstgeschichte.

Die Bibliothek umfasste ungefaehr 150 Bände juristischer Literatur die mein Vater im Jahre 1917 von seinem Bruder, Rittmeister Dr. Fritz Nicolaier, geerbt hatte. Fritz Nicolaier war Jurist und seine "Rechtsbibliothek" wurde von meinen Eltern als besonders wertvoll beschrieben.

Meine Mutter besaß ferner eine grosse Anzahl von kunstgeschichtlichen Werken und Buechern technischer Art die in Luxausgaben in Leder gebunden waren. Ich erinnere mich besonders an Bände ueber alle deutschen Porzellanmanufakturen, Miniatur-Malerei, Glassmanufakturen, franzoesische Teppichwebereien.

Wir besaßen eine Bibel die in Leder gebunden ungefaehr 50x50cm war und Original Drucke, Stiche und andere wertvolle Illustrationen hatte.

durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.



Mrs. HENRY D. MERTENS  
424 RADCLIFFE ROAD  
DEWITT 14, NEW YORK

169

- 2 -

Die Bibliothek enthielt Buecher, die mein Vater 1915 in die Ehe brachte und die er auf seinen Reisen nach Marokko, Spanien, Frankreich, Norwegen etc. erworben hatte.

Eine meiner klarsten Erinnerungen waren ebenfalls eine Anzahl von Werken ueber Architektur, besonders Kirchenarchitektur.

Selbstverstaendlich enthielt unsere Bibliothek saemtliche deutschen Klassiker von Lessing, Schiller, Goethe etc.etc. bis zu den modernen wie Rainer Maria Rilke etc. Alle diese Ausgaben waren in Leder mit Golddruck. Ebenfalls saemtliche klassischen Werke in englischer Sprache, ich habe meinen gesamten Shakespeare in meinem Elternhaus gelesen, laengst bevor dem Schulcurriculum.

Abschliessend moechte ich noch erwaechnen, dass meine Mutter alle guten zeitgenoessischen Schriftsteller lass und unsere moderne Bibliothek sehr ausgiebig war.

Dewitt (Syracuse), den 23. April 1962

*She Mertens geb. Nicolais.*

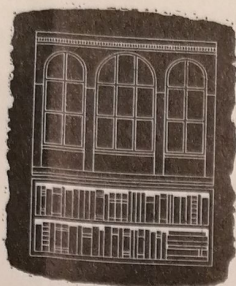
Signed and sworn to before me this 25<sup>th</sup> day  
of 1962.

*Sherman H. Stearns*  
Notary Public

SHERMAN H. STEARNS  
Notary Public in the State of New York  
Appointed in Madison County  
My Commission Expires March 30, 1964  
Certificate filed in Onondaga County

durch Einholung eines Sachverständigengutachtens.





7. Ausfertigung

HERMANN LAATZEN · HAMBURG  
BUCHHANDLUNG UND ANTIQUARIAT

HAMBURG 36 · WARBURGSTRASSE 18 · RUF 447070

VEREINSBANK IN HAMBURG ABTEILUNG STEPHANSPLATZ · POSTSCHECKKTO. HAMBURG 1218

HAMBURG, den 26. Mai 1962

174

Landgericht
Wiedergutmachung
Eing. 29 Mai 1962
m. Abschr. Anl. Akt.

An das

Landgericht Hamburg

Wiedergutmachungskammer 2

H a m b u r g 11

Zippehaus 5

Betr.: Geschäfts-Nr. 2 Wik 9/61

(Rückerstattungssache Frieda Nicolaier Nachlaß  
gegen Deutsches Reich)

Gemäß Beweisbeschluß v. 2. Mai 1962 erstatte ich  
nachstehendes

G u t a c h t e n

Die zu bewertende Bibliothek umfaßte 1470 Bände.  
Eine Einzelbewertung der Bücher ist unmöglich, weil  
nicht einmal 10 Titel genannt werden können. Eine  
Schätzung kann nur versuchen, eine Art Vergleichsangebot  
zu beziffern. Dabei ist zu berücksichtigen:

daß die Familie sehr vermögend war,

daß die wenigen genannten Titel Aufschluß  
geben müssen für die Zusammensetzung der  
Bibliothek in Bezug auf die Autoren und die  
Besonderheit der Ausgaben (Luxusausgaben,  
handsignierte Ausgaben von Autoren wie  
Gerhart Hauptmann, Thomas Mann, Stefan Zweig),

daß die Bände sich durchweg in gutem Zustand  
befanden, wie es der Privat-Bibliothek eines  
wohlhabenden Mannes entspricht,

daß sich große und teure Objekte in der  
Bibliothek befanden (wie die genannte



Propyläen-Kunstgeschichte, die aus 22 Bänden besteht und je nach Titel mit 50 - 125.-- DM je Band gehandelt wird).

Zweifellos bestand die Bibliothek nicht ausschließlich aus teuren und Luxusausgaben. Die zeitgenössische Literatur wird mit ihren repräsentativen Werken vertreten gewesen sein, was besagt, daß auch zahlreiche normale Leinenbände vorhanden waren. Dies schon deshalb, weil viele wichtige moderne Werke nicht in Vorzugsausgaben erschienen sind. Aber es ist ein hoher Durchschnittswert anzusetzen. Bei einem Mittelpreis von DM 15.-- je Band dürften Spitzenpreise ebenso berücksichtigt sein wie die unteren Werte. 1470 Bände zu je DM 15.-- ergeben einen Gesamtwert von DM 22.050. --.

Die Bücher sind nicht mehr vorhanden, ein Verzeichnis liegt nicht vor, der tatsächliche Wert mag höher oder niedriger liegen. Es wurde versucht, ein Mittel zu finden, das sich nur auf spärlichste Angaben stützen kann und nur Wahrscheinlichkeit beanspruchen darf.

*Hermann Laatz*  
(Der Sachverständige)



2 WiK 9/61

Z 2295 - 2 -

183  
Anlage zum Protokoll  
vom 31. Juli 1962  
in der Rückerstattungssache  
Mertens u.a. gegen Deutsches  
Reich

V e r g l e i c h

*Wohlbreit*  
Rechtskraftzeugnis  
ist dem  
auf Grund Zus. Dkt. v.  
s. 1. d. des Ges. Sch. d.  
OT. (1. 1962 2. 10.)  
14. Sep. 1962  
erteilt.  
Justizinspektor

- I. Der Antragsgegner verpflichtet sich, an die Antragsteller als Erben nach Frau Frieda Nicolaier geb. Gutmacher wegen der Entziehung von Umzugsgut Schadensersatz in Höhe von 82.705,-- DM (Zweiundachtzigtausendsiebenhundertundfünf Deutsche Mark) zu zahlen.
- II. Die Erfüllung vorstehender Verbindlichkeit richtet sich nach den §§ 31 ff des Bundesrückerstattungsgesetzes vom 19. Juli 1957.
- III. Den Antragstellern bleibt vorbehalten, von diesem Vergleich bis zum 31. August 1962 durch Anzeige zu den Gerichtsakten zurückzutreten.

*1/9.62*

Für die Richtigkeit der Übertragung  
aus dem Stenogramm:

*Kochmann*

Justizangestellte als Urkundsbeamtin  
der Geschäftsstelle

*Klein Brückert*  
3/9.62 *Inf*

Justizangestellte